Sallische Zeitung

im G. Schwetichte'ichen Berlage. (Sallifcher Courier.)

Politisches und für Stadt

Albounements Dreis pro Cuartal bei unmittelbarer Abnahme 3 Mart 80 jubringen bes Hauppflädes jur Mittagskeit eine Erfrageklir von 30 Pf., bei Bigug durch bie Psfanflatten 4 Mart 50 ff.



literarisches Blatt und Sand.

Jufertionsgebühren für bie fängehalten Zeite' gewönlicher Zeitungschrit ober beren Raum 18 Pf., im Lefa-Angelger gweitpalitg 15 Pf., für bie gweieghalten Zeile Leitichrit ober beren Raum vor ben gewöhlichen Bekamtmachungen 40 Pf.

In der Expedition der Sallifden Zeitung: G. Schwetichte'icher Berlag und Drud. — Redacteur Dr. Schadeberg.

№ 156.

foll bie 75 Mrt. tirte 4te jule be: ten mi Lebens ft zuge:

trat.

babn.

rbungen

auf Juli hiefigen it. Die nen bas

er.

verrtirpeletc., COgu ver-Co., n.

hnungen tern, 2 üche und

einges meines se 14d. Dachstgelaß 1. Ocs . Nä:

lze. bestehend ibehör u.

Dctober preis bei **Eb.** d. d. 3tg. zweite aus 6 aus 6 ern, ift iethen; tück-Ztg.

be unter ungen 3. Lehrling.

ens, Elbe.

rkel

ftr. 10.

ftr. 10.

orwerks: n Gehali

n in ber mit que

ffe unter Grob:

ten. ige. jüngsten ern Upo-eigt er-52030) ebach. 1877.

Ber

und Maberes Salle, Sonntag den 8. Juli. [Mit Beilagen und Sonntagsblatt.]

1877.

Telegraphifdje Depefden. Munchen, ben 6. Juli. Friebrich Wilhelm Sad-lanber ift heute fruh auf feiner Billa am Starnberger See

länder ift heute früh auf seiner Villa am Starmberger See gestoten.

Madrid, ben 5. Auti. Sigung bes Congresses.

Saschielar brachte seine bereits angekündigte Interpellation über die Kerhaftung Jorillas, Lagunero's und Munos's in Paris ein und vertheibigt ein längerer Rede bas Recht ber Gastreunbschaft zu Gunsten ber genannten Personen. Der Redener bestagt die Strenge, die gegen bieselben zur Anwendung gebracht worden sei, zu conspiriren und Don Carlos gestatet wurde, seinen Aufenthalt in Frankreich granden gewesen wäre, zu conspiriren und Don Carlos gestatet wurde, seinen Ausstellen zu eine Kalle nicht gewosen, der ab beide für gene bei beiden gut einen Kalle nicht gewosen wert, au peptlier und Kallen eine Frankreich zu erhalten werden beide. Der Minister des Auswachtere versagt werden durch, er dehe bet Mirthen aus der Kallen der gegen die spanische Monarchie conspirit, er dabe der Anternationalen angebört. Die kranzssischen geglaubt, die Anwesenheit Zorilla's und Genossen frante kranterich ausgewiesen.

Brüssel, d. 6. Juli. General Grant ist mit seiner Sattin und seinem Sohne beute bier eingetrossen.

Drientalische Angelegenheiten.
London, d. 6. Juli. Unterhaus. In Beantwortung ber gestern von Sawson angekindigten Anfrage und einer Anfrage Gourley's erklärte Northore, der Grund sür die entirchung der englischen Flotte nach der Bestlädal sei der, daß die Bestlädal eine bequemere Etation sei und eine centrale Loge habe. Der Admiral sei von dort aus, solls notwendig, leicht im Stande, sich mit bem englischen Vertreter in Konstantinopel, Lavard, und mit der englischen Regierung in Berbindung zu sehen. Die Flotte in der Bestlädal bestliche aus 7 Panzerschissen und einer ungepangerten Fregatte. Was die Frage anbetresse, webald die Kotte nach der Bestlädal und nicht nach dem Suessand gegangen sei, so konne er nur wiederholen, weil die Bestlädal eine bequeme und entrale Loge habe, der Suessand aber nicht. Uederdies sei kein Grund vorbanden, außer den bereits beim Suessand stationitzen Schiffen desselbs auch ond der Panzerssotten er Station anzuweisen.

Augmeifen angene auch noch er Fangerieber gie Gangeneinen angumeifen.
Belgrad geht das Gerücht einer brobenben Ministerfriss, weil die Stupschina, entgegen bem Billen bes Cabinets, bie Bahl des Threres ber Confervativen, Mitton Garaschanin, verisseiter. Ranko Alinpic bemissionirte als

General und wurde zum Regierungsbelegirten bei der Stupschitina ernannt. Das vorjährige Moratoriumsgesetz für die vom Ariege heingesuchten Areise ist die vom Ariege beingesuchten Areise ist zum 7. November 1878, sir alle übrigen Tanbeskreise bis zum 7. November 1877 prolongirt. Kürft Milan kehrte heute nach Belgard zurück.

Wiesen, den 6. Juli, Telegramme des "N. W. A." Aus Peth, den 6. Juli, Telegramme des ungarischen Genstut in Butarest ist die Nachricht von der Erschisung des Gerrespondenten Perzsecher unbegründet. Aus Belgrad, den 5.: Die Afabrichkare Brigade ist an den Zavorabgegangen, 2 Bataillone sind zur Verstärfung an die Drina gesandt. Es wird eine Berkängerung des Woratoriums beabschichtigt. — Bosnische Erstängerung des Woratoriums beabschichtigt. — Bosnische Erstängerung des Woratoriums beabschichtigt. in welcher sie um eine Decupation Bosniens durch österreichische Arvopen bitten.

Bukarest, den 5. Juli. Nach dier vorliegenden Nachrichten hötten bereits 120,000 Aussien, darunter 20,000 Mann Avallerie und 250 Geschüse, swie ein Belagerungstrain, die Donau bei Sistowo passiert. Zwischen Simmizz und Lurmagurelli sehen 80,000 Ann. Der Derebeschlöhaber, Großfürst Nicolaus, habe mit dem General Zgnaties und dem Sensenschab den mit dem Generalschab die Donau gestern überschritten und das Hauptquartier nach Sistowo verlegt. Konstantinopel, d. S. Juli. Der Minister des Auswärsien hat an die Bertreter der Psonu gesten überschrieben Auswert und den Milaschen von unseren Aruppen geschagen, Sarrysamisch verlasse haben und sich den und sich den Ausgen, der Füssen der Kupfen verlogt, im vollen Rückzuge besinden. — Achmet Mustar Pasch da bet sein hauptgestellten geschoben. — In den Kussen, wo sie sich sein geschoten. In den Reitzschrien und Beschussen, worden den der kussen verlogt, im vollen Rückzuger besten kanderische ein Keiseschauplas.

Die lebten Rachrichten von europääschen. Kieges

Rriegsschauplat.
Die letten Nachrichten vom europäischen Kriegsschauplate lassen erkennen, baß an eine Besehung Tir nowa d durch die Russen vorläusig nicht zu benken ist. Seit dem 27. Juni, also dem Tage des ersten Uederganges nach Swischen. Bon dem fliegenden Korps des Generals Seboeljess war der die Bergennen Ben dem fliegenden Korps des Generals Seboeljess war die Bringten der Bergense dei Simniga über die Donau gegangen, der Rest sollte in den nächsten Tagen de Swischen die Donau fliegen. Erdbeljess hat die Russen die Rest die Wischen auf den Tirnowa zu erreichen, um von der aus fliegende Kolonnen nach allen Seiten zu entsenden. Diesen Auftrag dat den General bisher wohl noch nicht erfüllen können. Es kommen von

verschiedenen Seiten Mittheilungen, welche barauf schließen lassen, daß bie Thätigkeit des kühnen und verwegenen Kostatengenrals daburch gelähmt worden sist, daß man seine Korps in alzweiel kleine Abtheilungen gerspittert hat, um verschiedenen Großsfürsten und anderen bodgestellten Persönlickkeiten leichte Kommandos und schnelle Ausficht auf Ruhm zu geden. — Aus Ploie fit berichtet ein in Paris eingetrosienes Schreiben, wie der dort den in Paris eingetrosienes Schreiben, wie der dort den körnen der untstellten ber Aufland der untstellte Korresponden, der "Köln. Big." mittheilt, daß der Zufand der untststieden Armee ein tersstliche fahr ab der Ausfand der untststellten konft der könnende Rachrichten fangen, daß die Künkei den Aumpflatz im Monten gro aufgieht und die Künkei den Kunkeite den Kunkeite der Künkeiten kamptlatz im Monten gro aufgieht und die Künkeite der Künkeite der Künkeiten kampt die Künkeite der Künkeiten kampt die kleiche der Künkeiten konkeite zu wieser der nerwartet eintretenden Werücht zufolge wäre der flach erfohiteret innere Zustand und der in den der der künkeiten der Künkeit werdeligig Jaltung der Aruppen, die in den vorangsgangenn Kämpfen so schwer gelitten, die Verschaften der Türken Montenegor gegenüber dem Schneiden der Kürken Montenegor gegenüber dem Schneiden Deskereiches Auzusschaftlich aus Secholaten Kürstenthums der schwarzen Berge Leitzin ausgerusten worden ist.

Die verschwundenen Oberfander,

Der Eremit auf ben ichwarzen Bergen. Bon Leon Lewis.

Ins Deutsche übertragen von Beft. (Fortfetung.)

Max und Bard machten einen fleinen Salt in der am Kingufer sie umgedenden Dunfelheit. Die Indianer hatten ihre Spur verloren und schienen augenscheinlich ungewischer des Bahl der Beiften, eine weitere Berfolgung bedentlich zu finden. Ihr Gebenl verstummte, und Max sah sie bei dem unsteten Schein des verglimmenden Lagerscuers

bei bem umsteren Sopene ees vergenen bet balten. Eine angstliche Stille solgte. — Röhlich wurde biese für bie beiben Weisen von einem leisen Grauftig unterbrochen, das wie das Kriechen eines Thieres burch Gras und Gebuch vom User herauf sich vernehmen ließ. Ward wacht ist, auf einen Angelist gefaßt. Er war überzeugt, baß sie umzingelt waren. Mag legte ben Kopf an die Erbe. Dann flüsterte er so leife, daß man es nicht zehn Schritt weit hören sonnte: "Tem."

"Tom." Das leise Geräusch hörte auf. Mar hielt ben Athem an und legte die Hand an den Revolver. Dann wieder er-flang in leisem Flüssterten: Seid Ihr es, Master Mart" Die Indianer blieben tottenstill. Mag und Bard waren überzeugt, daß sie einen plöstichen Ueberzsel planten. Dies Schweigen wonr gemiß verhängnisson.
"Auf jeden von uns sommen vier Siour," flüsserte Max, "Tom sieht unter uns am Ufer, wir milsten eitig uns aus dem Staube machen. Bard brüdte Max als Einverständniss die Hand.

Die beiden Manner schlichen nun mit außerster Borsicht und langsam, um jedes Geräusch zu vermeiden, noch tieser zum User herunter, woher Toms leise Stimme sich hatte hören lassen. Die Widen schienen zu arzwöhnen, daß nicht Alles richtig war. Man konnte sie jeht herumschleichen und ihr leises Berachen hören.

Glidlich erreichten Mar und Bard das User und fließen mit Iom gulammen, der auß einem dicht verwachsenen Gebisch, bessen auch einem dicht verwachsenen Gebisch, bessen und bei ber ihr bei flahen kontergriff die Jand seines Herrn, und die brei flahsen sich eine Etrede weiter vorwärts.

Wit mussen den Nassenskale erreichen, auf dem ich die Psered ließe. "

Wir mungen ben ompannen. Wir gege vom obern Pierde ließ — "Ein antes Gehenf ber Indianer ertönte jegt vom obern Ufer. Man hörte fie in wither Haft hin und hereiten. Man hörte bas Getrappel ber Pferbe, die in geschlossener Reihe von ihren wättenden Reitern gerade auf sie zu ge-

trieben wurden.
Die Flucht ber Weißen war entdedt. Mit ihrem ge-wöhnlichen Angriffsgeschrei ritten bie Indianer jest bem untern

möhnlichen Angriffsgeschrei ritten die Indianer jeht dem untern Uferrand zu.
Ann war alles Berbergen umsonst. Aur eiligste Flucht konnte retten. In wider Eile zing es vorwärts. Sie erseichen glüdlich den Piede, auf dem Zom die Perbe gefassen hatte. Sie abzuletteln und sich auf sie zu werfen, war das Wert eines Angenbilds. Bie der Euramwind siegen sie nud abaron, die Indianer in wilter Jagd hinter ihnen her. Die Duntelheit war den Fiebenden glünftig. Sie eiten über die Praeire. Augeln und Pfeile fansten um sie ber. Sie verließen die Richtung des Flusses, ritten mehrere Stunden mit unverwinderter Eile, und den und wurden die Verfolger weniger gehört; entlich erstart jebes Geräussen und die Kreiter ließen ihre Pferde verschanalen, während sie Angen und Ohren anstrengten irgend etwas wahrzunehmen.

"Sie haben augenscheinlich unfere Spur verloren," fagte

"Unfere Pferbe laufen bester," entgegnete Max. "3ch höre nichts mehr von ben Indianern, aber boch feinnen sie noch auf unserer Fährte sein, und wir missen nochmals einen tidigigen Borsprung mit unsern Pferben zu gewinnen suchen." Die braven Thiere thaten auch bies Mal ihre Schultigkeit; einige Melien waren sie so in verjamber Geschwinisstelligen Weiten waren sie so in verjamber Geschwinisstelligen Weiten waren sie seine schule zu geritten, bann machten sie eine scharfe Wendung bem Stiffe. 20

Flusse zu. Wir mussen nun ben Weg zurüd nehmen," sagte Max, "sin mussen nun ben Weiten befreit, werden sie nicht wieder auf uns kohen. Rach meiner Ansicht batten sie irgend ein bestimmtes Ziel westlicht zu verfolgen und werben nicht wieder umlehren, um nach uns zu spähen."

Ward theite diese Ansicht. Daß wir nach dem Fort geritten sind, "iuhr er sort. Dis zum Worgen werden wir einen sichen Berhrung gewonnen haben, daß jede Berfolgung ummöglich wäre. Doch sonnen wir nicht vorsichtig genug sein. Immer noch möglich, daß sie umlehren."

"Besogt bin ich auch, daß wir in bieser Dunkelbeit ben Beg zum flusse vorsichten," sagte Wax. "Lagt uns dis jum Ausgang der Sonne warten. Bis dahin haben sich auch unsere Peterd wieder ausgerutzt zur nenen Tagereise. In bieser Dunkelbeit irren wir nur hin und her." Wester von ben

Bard war berelden Meinung. Sie stiegen von den Sperchen ab und befestigten ste unt der gestellt des eines Meinung. Sie fliegen von den Pferden ab und befestigten sie an einem Baum. Ward hatte während der lehten Andie den einem Baum. Ward hatte der Schildwache zu übernechnen. War warf sich alt is Erde, und trog aller Angst und Schrecken ant er nach sinn Politike der Schildwache zu übernechnen. Dar warf sich gestellt und sich est der Angst und Schrecken ab eine Sperch Beitziel und schiefen ab dah fet ein.

Erft, als bie erften Streifen ber Morgenbammerung ben öftlichen Borigont erhellten, erwachten bie Schlafer. Dag



Pafcha bie Möglichfeit zu benehmen, die Festung Kars im Augenblide ber balb zu erwatrenben Katastrophe zu hufe zu kommen, hat ber General Desmann fammtliche von Er-gerum her nach Kars führenbe Paffe befeht; Bleichzeitig nahm General Komarow Arbamutich und Wah ein, um ein Borbringen bes Feindes von Batum ber zu verhindern."

Die Gefellichaft für Berbreitung

Die Gesellichaft für Berbreitung von Bolksbildung, bie Bertretein ber freien Bolksbildung, bie Bertretein ber freien Bolksbildungs: Thätigsteit in Deutschland, bit in biesen Tagen ihre beurige ordentliche General-Bersammlung in Bredlau ab. Unzweifelhaft wird sich auch bei biere Bersammlung, wie bei den meisten ihrer Borgangerinnen, durch eine lebbafte Betheiligung das Interesse offenbaren, welches die Gesellschaft und ihre Bestrebungen im Laufe der Jahre in immer weiteren Areisen der Bevölferung gesunden haben, und werden zugleich die Berhandlungen dazu bienen, dem freien Bolksbiltungswesen in der Proving Schlessen neue Förberung zu gewähren.

weiteren Kreisen ber Bevolkerung getunden baben, und werben jugleich die Berbenablungen dazu bienen, dem freien Bolfbölltungswesen in der Provinz Schlessen dem fein.

Man kann den Männern nicht dankdar genug sein, die in großer Seit, sofort nach Beendigung des Deutschranzssischen Kriegelen Krieges, den Entschluß saften, das freie Bildungswesen in Deutschland nach dem Vorgange von England, Nordamerika und Belgien einheitlich zu organisien und ben auf die Aufflärung des Volkes gerichteten Besteungen, soweit sie natutgemäß nur aus dem igenen Antriede der einzellen Bürger hervorgeben können, einen gemeinsamen Mittelpunft zu schaffen. Sie hatten es von vorne herein erkannt, daß die mit der Aufschung des Reiches berangebrochene neue Zeit auch neue Ansorderungen und Ausgaben an unfer Volkstelle, die nur zu lösen seinen durch erhöhte geistige und sittliche Bildung. Sie hrachen es in dem Auffaben an unfer Volkstelle, die nur zu lösen seinen burch erhöhte geistige und sittliche Bildung. Sie hrachen es in dem Ausgaben an unser Volkstelle, die nur zu lösen seine Volkstelle, die und zu lösen seine Deutsche kraft sich unwberschelbt zur Einheit gefammelt, da der Nachsomme Kriedriche besonnen babe, da die Deutsche Kraft sich unwberschelbt zur Einheit gefammelt, da der Nachsomme Kriedrichen der Seisten beit Spielt und Körper lebendigen und hochmäcktigen Deutschen Staates getreten sei. Richt eite Selbsteien, von Allem die Arbeit der allgemeinen Wolfsbildung sei Angeschung debten. "Seisten, höher erhenden und dierer Krage der Bildung der Ansten der erste gestegebende Versamtung Deutschlands aus allgemeinen und biereten Kablen ber wergelt, ist die Freiheitsfrage zu einer Krage der Bildung den Keltsbeten vergleichsweise eine größe fein, an sich gesonmen ist se uns auf ein gesten der und auch der Angeschung gefin. Deutschlands aus der gesten vor der des vor der keltbeten vergleichsweise eine größe fein, an sich gesonmen ist sie werden und weisen und die ert der Volkser un erfelte der den der Anstanen der Kreit Ausgaben der Leiten Sc

erachten. Aber auch so eröffnet fich fur Alle, bie mit ber Gefellichaft aus eigener Initiative für die Berbreitung von wiffenschaftlichen Kenntniffen und fittlichen Anschauungen wifeningen kenntnifen und firtiden anichatungen wirfen mögen, ein aufgerorbentlich weites und dantbares Gebiet ber Thatigkeit. Ein flüchtiger Blid in ben soeben von ber Gesellschaft veröffentlichten umfangreichen Jahresbericht über bas Bereinstigter 1876 genigt schon, um von ber Mannigsaltigkeit und Reichhaltigkeit ber babin zielenden

von der Gesellichaft verössentlichen umfangeschen Ishresbericht über das Bereinsjahr 1876 genügt schon, um von der Mannigfaltigkeit und Reichbaltigkeit der dahin zielenden Arbeiten auch dem ferner Stehenden eine Anschauung zu geben. Die fortlaussende Datigkeit der Gesellschaft bestand darnach in der Seranstaltung einer Unzahl von Vorträgen durch ganz Deutschland, in der Erschung abstoset eine Verlägen der Verlägen der Verlägen der Verlägen der Verlägen der Verlägen, in Verlägen der Verlägen der Verlägen, in Verlägen von Verlägen der Verlägen der Verlägen von der Verlägen Reichstaltendern und anderen Schriffen nieder gelegt sind, in der unaußgesetzten Früstlung von neuen Wildeums un der Verlägen gesten der Verlägen der Verlägen der Verlägen der Verlägen der Verlägen gestalt, das der Verlägen der Verlä

tionen, der Kandesverdand für Reuß a. E. mit 7 Vereinen, der Bezirksverdand für den Regierungsbezirkt Magdeburg nebft Anhalt und Braumfchweig mit 49 Vereinen, der Schlessische Provinzialverdand mit 76 körperschaftlichen Mitglieden, der Zandesverdand sir das Königreich Sachlen mit 5 Imerikation und 77 körperschaftlichen Vereinen. Schon diese wenigen Andeutungen dirften auskreichen, um darzutuhun, daß dier nach vielen Seiten wentigtens viel versprechende Ansänge gemacht sind, ist zu den besten die Versprechende Ansänge gemacht sind, ist zu den besten viel versprechende Ansänge gemacht sind, ist zu den besten viel versprechende Ansänge gemacht sind, ist zu den besten viel wersprechende Ansänge gemacht sind, wie zu den besten viel wersprechende Ansänge gemacht sind, die zu den besten und der gemen die Justum übrig; das sollten sich alle biejenigen sogen, denne die Zufunft unseres Verstellungen incht gleichgultig ist, die aber gleiche wohl sich aus irgend welchem nüchtigen Grunde von einem der wichtigsten Gebiete freien bürgertlichen Ausammenwirfens unthätig fern gehalten haben.

fens unthatig fern gehalten haben.

Deutsches Reich.

Dentsche Reich.
Berlin, den 6. Juli. Se. Majestät der König baben geruht: Dem Bauerdosdessiger und Gerichtsmann Abig zu hohen: Reinfendorf im Kresse Andown die Ketungs-Medialle am Bande zu verteigen.
Die Feier der Grundsteinlegung sir das auf dem Riederwald zu errichtende Artional-Denstmal ist vom Kaiser-auf den 16. September d. I. anderaumt worden und glaubt man, das Se. Majestät beiser Festlichestie berichten werde.
Der türkliche Bossschafter Sabullah Bey ist am Mittwoch in Ems vom Kaiser zur Entgegennahme der

Mittwoch in Ems vom Kasser zur Entgegennahme ber Beglaubigungsschreiben empsangen worden. Die Aufschreibes Botichasters erfolgte Punkt 3 Uhr; die Aubien, währte nur sehr krufe Zeit, denn schon nach Verlauf von etwa 10 Minuten kehrte Sabullah Bey nach dem "Hotel zu

ben vier Sahreszeiten" jurud, wo er Quartier genommen

hatte.
Der biefige ruffifche Botichafter v. Dubril wird aus Anlaß bes orientalischen Arieges in biefem Jahre nicht auf Urlaub geben; er bat bagegen für feinen Sommer-aufenthalt eine Billa in bem nabegelegenen Friedrichs-

aufenthalt eine Billa in bem nabegelegenen Friedrichsbagen gemierhet.
Die "Berliner Börsen-Zeitung" berichtet unterm 5. Juli: "Aus Ems wird hierber telegraphirt, daß der Kaller gesten bie vom Minister Grafen Eulenburg borthin mitgenommene Berordnung wegen des Pferdeaussugbirt, verbotes vollzogen habe, sobaß nunmehr die Publication unverzüglich beworfteht."
Der Minister ber landwirtsichkaftlichen Angele-

an Ra

foll i

Nacl ratio Hall befar biete

[H. 52 Ru No. gaffe

Mit juge fomt

betr

Car

als &

foll pad

bes

Fü

F

3 15 Sa Buff nik Nät

Der Minister der landwirthschaftlichen Ungeles Der Minifter ber landwirthsichaftlichen Angelescheiten, Dr. Kriebenthal, hat (ber Bef. 23. gufolge) dem Staatsministerium nunmehr den Entwurf eines Gesehre über das Basisterucht zur Beschupfgisung und Vorlegung an den Landtag gugeben lassen. Es handelt sich unteine umfassende Gobistation der wasserrechtlichen Bestimmungen, welche an die Stelle der jetzt in den verschiedenen Abeilen der Monarchie bestehenden funf die sechs Gesegebungen treten soll.

Pandwirthichaftliche Literatur.

Bei Biegandt, Sempel u. Baren, Belagsbuchhandlung für Landwirfindift, Gartenbau und Forfinessen in Beitin, find nachverzeichnete Werte in befannter, vorzäglicher Ausstaltung er-Jahresbericht über die Variffetter

undverzichnete Werte in befannter, vorzüglicher Ausstattung erigieren:

Lahres bericht kaber die Gortschritte im landwirthschaftlichen Machdinenwesen. Dritter Jahrgang. In Austrage bes Vorlandes der Krüfungsstation für landwirthschaftliche Wachen von derathe au Jalle a. S., persept von Neu Nerer Büst, Vorseilungsstation. Mit 142 Wöblicungen und einem Andarg Leugsgeneten-Verzigfungstation. Die Landwirtschaftlichte Gentieft und vor ande wirtschaftlichte Gestellt und der Verzigfungstation. Versie Gwart. Werte der Verzigfungstation. Versie Gwart. Sie vor der Verzigfungstation. Versie Gwart ist der Verzigfungstation. Versie Gwart ist der Verzigfungstation. Verzigfu

fprang in die Höhe und hielt eine genaue ausmerkfame Um-ichau fiber bie Praierien. So weit auch das Auge nach allen Seiten sich um-schauen sonnte, nitzgends wurde die unabsehdare Fläche von irgend etwas Ungewöhnlichem unterbrochen. Immer klarer wurde der Kernblid durch die in allem Glange frahlende Mergentöthe, aber man sah auch in diesem hellen Lichte keine Sowe der Apressache.

murbe ber Kernblid burch bie in allem Glanze firablente Morgenröthe, aber man sah auch in biesem hellen Lichte teine Spur ber Berfolger. Wir sinen befreit, Wart," sagte Maz, "aber mun zum Krufflid, und bann aus Pferb."
An Barbs Pferbe waren einige Säde angebunden. Der neue Bestiger hatte ihren Inhalt schon untersucht. Sie waren mit trockenem Fleisch, Moiedad und anderen Eswaaren gefüllt, Berräthe, die aus Wards eigenem Hause gestoblen waren.

waren mit tredenem zierig, dieben danse gefindt, Bertäthe, die aus Bards eigenem Daufe gestohen waren.

The drei Männer setten sich, nahmen ihr Frühstüd ein, und warfen dabei ihre ausmertsamen Blide in die Ferne. Rach eingenommenem Mahl seinen-sie sich zu Pferde und nehmen ihre Richtung dem Aufe zu.

Als die Sonne deher sieg, entbedten die Keiter am Horizonen der einem schwanzen Streisen, das waren die Bäume, welche die User des Flüsses einsaften. Auch jest sahen sie nichts von den Indianen und verfolgten ihre genommene Richtung weiter, hatten dald den Flüsse erreicht, an dem sie die Pferde rinken ließen.

Seie solgten nun dem Laufe des Klusses, die einen Puntt erreicht hatten, an dem sich nach den Pferdespuren augenscheinsich ein Theil der Indiana von den Krigen abgezweigt und die Antein, an dem Angensteinsich ein Theil der Indiana von den Krigen abgezweigt und die Arteiche Richtung verfolgt hatte.

Dier hielten sie einen Angendlich an "Teella ging mit diesem Trupp," saste Derr Ward, "ich dente, es wird am besten sein, die Krigen; wenn all diese berungsiehenden Anden, zu den Placedbunters gehören, dann werden sie die and Kand und Werd ausgehend, die Praierien unsicher machen, zu den Alben diesen den den jedwarzen Hügeln auch wieder zusammenssinden und, den den jedwarzen Hügeln auch wieder zusammenssinden und,

wenn wir einer Abtheilung von ihnen begegnen, fo werben wir fie alle finben."

Mag theilte biefe Anficht und beshalb verfolgten fie bie neue Spur

Spile Stunden waren sie so geritten und es war schon den vorgerüdten Rachmittagsstunden, als sie an einen en klig Lamen, der sich spiere in den Rerts-Platter-Aus-igi. Hier ruhten sie und erquidten sich und die Pferde.

Augenscheinich war es, daß hier ein Indianertrupp in vergangener Nacht gerastet hatte. Alige einen halben Tag haben sie Bersprung vor uns," sagte Wart. "Sie müssen gestern icharf geritten haben und hat Nach gemacht. Nach einer Stunde Rast waren sie wieder auf den Pferden und versolgten ihren Weg.

verfolgten ihren Beg.

Den gangen Tag faben sie teine Wilben. Buffelheerben sahen sie in der Ferne, Antilopen tamen ben Kritern ziemlich nahe und siegen dann ihre der Wilde davon. Segen Abend benustte May sein Gewehr und schoel einen junge schöne Antilope. Als sie am Abend Hat machten, wurde ein Fener angegünder und an bemelleben einige einke bes Thieres gedraten, an benen sie nicht allein ihren augenblich einen Datum der Benehen bei der Gemelle mer er geinge Stunden weiter beim Monblide, bas Beg nur schwach beleuchtete. Endlich wurde auch biefes buntlen Bolken bebedt und die nun eingetretene Finsternif notbigt fie. Salt ju machen.

"Her wollen wir für biefe Racht Lager machen," sagte Max, "versuchten wir in biefer Finsterniß weiter zu reiten, könnten wir leicht vom Wege abkommen."

tennten mit leigt vom Wege abrommen.
Der Plag wor recht günftig für ein Rachtlager. Eine klare Quelle rieselte in der Rähe, einige große Bäume und bichtes Gebülch boten Schut dar. Sie banden ihre Pferbe an, breiteten ihr Abendeben aus und verzeheten es im Dunkeln.
"Diese Racht will ich wachen," sagte Max, "wir sind

so mußt Du uns solgen."
Dhne ein weiteres Wort ging Mag in der Richtung
zum Feuer fort und Bard folgte ihm.
Beibe eilten schweigend vorwärts. Zuerft liefen sie jast, als sie fich dem Ziel näherten, mäßigten sie ihre Schritte.
War hatte nur zu Recht gehabt. Eine wirtliche Teuselei ging in dem Indianerlager vor sich. Ein wirtliche Teuselei Bilder untangten heulend eine Stelle sieres Lagers, an der Etwas den Weißen noch Unverständliches, Unerkennbares

verging. "Bas machen sie?" fragte Warb. "Bir werben es balb sehen, mir scheint es, baß sie Gesagene massacrien."

"D Gott, Stella!" -(Fortf. folgt)



Bekanntmachungen.

Sisteben, ben 3. Juli 1877.

Shit Berkauf.
Die Aepfel, Birnen und Pflaumen in ben Communal-Plantagen, ber Reifing'schen Stiftungs Plantage auf ber Höhrbeurg, sowie ben Robrborn'schen Plantagen sollen Montag ben 16. Juli er. Bormittags 9 Uhr an Rathhaussielle bier meistbietend verkauft werben.

1/3 ber Kaufgelder ist im Termine, ber Rest aber nach ertheiltem Zuschlag zu erlegen.

nicht imer: richs:

iterm g der erthin uhr= ation

gele= bem fetjes gung um eftim= denen defet:

inzen burde önlich erther Am

Un: bili:

Sa: It zu eines ein

taten, eftens eftens gfeit, Prü-

einer ilita

bem

g als

dlung , find ig erhaft.

iftrage e Ma-Ibert ischem ungen tlicher

haer, n. ngs. muth. lichen döhl,

einbe

liden

auf-

unb nicht

Barb

Max.

uhige anbe

rüđ.

tung

. ale

Bend ber ares

Be:

Der Magistrat.

Opst-Verkaus.

Or diesjädrige Obstanhang in den zum Amte seedurg mit Wormsleden gebörigen Spiplantagen foll in kleinen und großen den der Hendelben von 19/2% leicht löslicher Passbersdure, unter 30,000 Kilo und mehr, 280.— Der Machmittags 2 Uhr in der Horlitz/ichen Restauration zu Beedurg (Etation Leutichelben) unter den im Zermine befannt zu machenden Bedingungen, öffentlich meisteiern zu machenden Bedingungen, öffentlich meisteiern zu gegen omptante Zahlang in Reichsmünze. Unter sonstige Verkalsbedingungen geben wir auf Anfrage gern Auskunft.

Zur größeren Sicherstellung unserer Abehimer von Tüsschungen, wie solche wieder mehrfach zu unserer Kenntniss gebracht worden sind, lassen wir jeden einzelnen Sack mit einer, unsere behördlich registrirte Fabrikmektern gegen om dem 3immermeisser Bern Traugott Rudloff.

Die von dem Zimmermeisser Bern Traugott Rudloff.

Die von dem Zimmermeister Hern Traugott
Rudloss bierfelbst nachgelassenen Grundstücke sub
No. 8 u. 9 der Martinsgasse, zwischen der Martinsgasses, gwischen der Martinsgasses, zwischen der Kartinge bei legen, follen im Ganzen oder in einzelnen Patzellen verkauft werden.

Mit diefem Kerkaufe beauftragt, ersuche ich die geehrten Kesteaufe besunftragt, ersuche ich die geehrten Resectanten, die zum 18. Juli d. 36.
Mitstags 12 Uhr ihre Gebote schriftlich bei mir abzugeden. Im den Künschen der Patzellen Seiften der Kerkaufen der Herren Dreysus Frères & Cle in Paris (Contrahenten der Peruanischen Regierung) für den von denselben ausschliesslich autorisirte Fabrikanten des ausgeschlossenen Peru-Guano von denselben ausschliesslich autorisirte Fabrikanten des ausgeschlossenen Peru-Guano von Ohlendorst & Co.

Ausgeschlossenen Peru-Guano von Ohlendorst & Co.
halte ich stets Lager.

Von dem Ausgeschlossenen Peru-Guano von Ohlendorst & Co.
halte ich stets Lager.

Luch das in der Gottesassergassen gerungen
genau zu bestellen.

Pund das in der Gottesassergassen genau zu bestellen ausschliesslich autorisirte Fabrikanten des aufgeschlossenen Peru-Guano von Ohlendorst & Co.

Halle a/s., den 1. Juli 1877.

Otto Koebbee.

Ohne Concession und ohne Mauersungament in allen Etagen bewohnter Häuser aufzustellen.

Beste Betriebsmasschlare f. Gewerbe u. Industrie-Binfache Construction.

Spalle, am 6. Juli 1877.

Der Justis, Nath Fiediger.

Sand: und Grundstücksverkauf.
Im Auftrag der Erben des Pofifialimeister a. D., herrn Rentier Carl Hermann Huth weil. dier, soll das denselben gehörige, an der neuen Strasse dier gelegene Wohndaus (Eddaus mit Gartchu davor) mit Rebengebäuden, Etallungen (für 5 Pferde) und Garten, im besten Zustand, herner ein Keldgrundstüd in Friedrichstentie sie digunglich seine herrschaft die um Keldgrundstüd in Kriedrichstag den 10. Juli d. 3. Borunittags 11 Uhr unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle durch mich öffentlich versteigert, werben.
Eisenderg, am 28. Juni 1877.

Abe. Kircheisen, Rotar.

Gin Landgut von eirea 100 Morgen Felb und ungefähr 4 Morgen Biefen in der Rahe von Leipzig foll von Michaelis diefes Jahres ab auf 18 Jahre ver pachtet werben.

Gebaude und Grundftucke befinden fich in gutem Buftanbe.

Die Pachtbedingungen liegen bei dem Kangleirath Limprecht in Merseburg zur Einsicht aus, welcher auch zu weiterer Auskunftsertheilung resp. Abschluß des Pachtcontractes ermächtigt ist. Unterhändler werden verbeten.

Für Landwirthe u. Rübenproducenten. Unfere Sackmaschinen von 12 Fuß Spurbreite, nur bei uns, außerordentlich leiftungsfähig, eingerichtet um die Messer fofert auf und vom Griff un stellen, Bedienung 3 Mann, Anspannung 2 Bugthiere, hatten wir bestens empsohien. Aleinere Spurbreiten ebenfalls.

W. Siedersleben & Comp., Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen u. Eisengießerei. Bernburg, Anhalt.

Befanntmachung. Dienstag und Mittwoch, den 10. u. 11. d. M., steht ein großer Transport der besten Altenburger bochtragenden und frischwilchenden Kühe und Kalben zum Berkauf beim Biehhändler Weissensels a/S.



3 Stämme Pfauhühner, à Paar 15 Mark, sind zu verkausen Mühle Kau erwig bei Schöfblen.

Gefucht. Ein noch in gutem Justane versehener **Hotel-Omnibus** wird zu kauten gesuch. Auf Schoe kauf Schon, wie geben Ertremitäten, verkaust **Lebmann.**916 fau i/Anh., den 6. Juli 1877.
Kähres zu gertragen bei Eb. Tücktert zath in der Erped. d. 3tg.

GUANO DER PERUANISCHEN REGIERUNG.

Wir zeigen hierdurch an, dass wir nach wie vor mit grossen Vorrithen von **direct importirtem Peru-Guano** versehen sind und eingehende Aufträge darauf jederzeit prompt effectuiren worden.

Auf Anfragen über Preise etc. dienen wir bereitwilligst mit näherer Auskunft.



Horizontale Gaskraft-Maschine.

Ohne Concession und ohne Mauerfundament in allen Etagen bewohnter Häuser aufzustellen.

Beste Betriebsmaschine f. Gewerbe u. Industrie. Einfache Construction.
Gefahrloser Betrieb u. Keine Wartung.
Vollkommen geräuschloser Gang.
Geringster Gasverbrauch.

Maschinen von 1, 2 und 4 Pferdekraft sind täglich im Betriebe zu sehen bei

Alexander Wacker, Leipzig, Vertreter der Gasmotorenfabrik Deutz. Prospecte, Preislisten, sowie jede gewinschte Auskunft wer-den gern erthelit.



Nur Tie D Some an frischer Pflanze dargestellt, entitlen die volle Wirksamkeit der Coea, des bedie volle Wirksamkeit der Coea, des bedie volle Wirksamkeit der Coea, des bedien volle Wirksamkeit der Coea, des bedien die volle Wirksamkeit der Coea, des bedien der Stein der Schaften der Schaften von der Schaften v

Gafthoff-Berfauf.

Walldolfs-Vettfall.

Die Geschwister Sirsch wollen wegen ihrer Auseinanbersstung ben biefigen Gasthof "jum goldenen Ring" – früher alte Conne – meistbietenb verkaufen. Ju biesem Behnse habe ich Termin auf Donnerskag b. 19. Juli d. J. Bormittag b. 10 11hr im fragl. Sassbor ich den benereten bazu ein, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Die Gebäude sind neu. enthale

werben.
Die Gebäube sind neu, enthalsten 1 gr. Tangsaal, 3 Gast: (Billard) u. 7 Logirzimmer. Der Garten hat eine Argelbahn.
Alste ben als, b. 4. Juli 1877. Hartmann, Auctionator.

Gine Baffermühle mit zwei Mahl: u. 1 Spitsgang, anhaltender Wahfer ingulenden unter P. W. F. positsgang, anhaltender Bahferi Graft, 15 Morgen gutem Acer, 2 Vorgarten, 1 Dhyblantage sind zugraphie ersolgt sofort.

3d sude zum babigen Antritt als Lehrling einen jungen Mann mit gelter bei ber Witten Acers von 18,000 The bei einer Angablung von 6000 The bei einer Angablung von 6000 Thater ohne Untersphändler zu verfausen. (H. 51950.)

Sans-Berfauf.

Mein in Giebichenstein un-mittelbar am Bade, Wittefind-fraße Nr. 10, gelegenes ASohn-baus neht Garten, ift zu verkaufen. Franke. Mahre Auskunft ertheit her W. Harnisch, Wittefind-traße Nr. 8, Giebichenstein, ober A. Kampf, Neudnis bei Leipzig, Taubchenweg Nr. 20.

Reelles Geirathsgesuch.
Ein Professonist der Proving Sachsen, 26 Jahr alt, besigt ein Bermögen von 1800 Mark, welcher sich etabliere will, such auf biesem Bege eine baldige Bekanntischaft mit einer jungen gebildbeten Dame von gleichem Bermögen.
Gef. Offerten u. Photographie sind einzelingten unter P. W. F. possingernd Zeig. Antwort und Photographie ersogt of the province of the professon der professon der

Muction.

Auction.

Auction.
Es follen Donnerstag, ben 12. Juli er. Borm. 11 Uhr ca. 130 halbengl. Lammer, in Doften ju 5 und 10 Stud meiftbietend gegen vor bem Termin befannt zu machenben Bebingungen verfauft werben.
Burgfemnitg, Station ber Bert.-Inh. Bahn.

Ein im gesetten Alter stehender strebs. Kaufmann sucht, um sich felbüständig zu machen, ein in der Stadt od. auf dem Lande gelegenes solides Geschäft sie zu verschen der zu kaufman der einzuheirasthen sie und sie einzuheirasthen sie einzuheirasthen sie einzuheirasthen wahre Bergensäufte gewinsche Vefäll. Offerten bierauf, man auch vorläufig annunn, befördern sie H. 2044
Haasenstein & Vogler, halle a/S.



Conditorei - Eröffnung.

heutigen Sage bie vormals von Berrn Louis Feldmann betriebene Anzeige, bag ich am

beutigen Tage die vormals von Herrn Louis Feldmann betriedene.

Conditorei, Leipzigerstrasse Nr. 14,
wieder eröffnet hade. Ich beiter Berrn Borgänger so überaus reichlich geschenkte Berr
trauen auch mir zu Abeil werden zu lassen und werde stets bemüht sein, alle schäsbaren Aufträge in
allen die Conditorei betressenden Artiseln, als: Aussache, Baumkuchen, Torten, bunte
Chüsseln, kalte und warme Puddings, Cremes, Thee-, Dessertbäckereien ete. in bester Qualität prompt und billigst zu liesen.

[B. 13514.]

Bernh. Hahn, Conditor.

Landwirthschaftlicher Versicherungs - Verband "Merseburg", im Anschluß an die Magdeburger Feuerversicherungs Gesellschaft. Die Witglieder des Berbandes werden zu einer General Bersammlung auf Donnerstag d. 12. Juli d. 3. Nachmittags 3 Uhr in Halle a/S. Hotel "Stadt Hamburg" ergebent eingelaben.

Eggebort eingetaden. Tage auf bem Allgemeinen Deutschen Land-wirthichaftlichen Berbandstage in Magbeburg am 28. und 29. Mai or. mit ben Delegitren sammtlicher Berbands vereinbarten Aenderungen des Berbandsvertrages und der Allgemeinen Bersicherungs-Bedingungen. Halle asc, ben 22. Juni 1877.

Fr. Naumann's Möbelfabrik und Möbelmagazin

Rathhausgaffe 15, fl. Sandberg 2 u. Poffftrage 9.

Mein Gardinen-Lager

in überaus sehöner und grossartiger Auswahl bringt ju billigsten Preifen empfehlend in Erinnerung Wilh. Walter, Leipzigerstraße 92.

Die Tafelglas-, Spiegelgläser- u. Goldleistenhandlung

von W. Krause in Halle, Brüderffr. 15, verfauft Spiegel-Scheiben au Schaufenster-Werglasung nach Tarif, und bewilligt 50% Rabatt, 10% Rabatt und 3% Sconto.

Matthies & Krahl,

Einem geehrten Publifum zeigen hierdurch ergebenft an, daß wir am heutigen Zage eine

Flaschenbier-Handlung

unter obiger Firma eröffneten. Wir empfehlen das vorzüglich gute Lagerbier aus ber Dampfbrauerei von Wühelm Rauchfuss und Halle-sches Weissbier.

877. Sochachtungsvoll
Matthies & Krahl. Halle a/S., ben 5. Juli 1877.

Saat: 1111d Wagenplanen, Diemen: und Lowen: Planen

in jeber Größe und Qualität, von präparirtem wasserdichtem Segeltuch.

halt größtes Lager und Musmahl bei anerkannt billigften Fabrif-preifen empfohlen.

Commer : Pferdedecken mit und ohne Bruft: und Kopfftuck empfiehlt billigst

F. Lehmann friher Pfaffenberg, Leipzigerftraße 80.

Dienstag ben 10. b. Dt. eröffne ich meine neu parterre gelegene, elegant eingerichtete

Veinstube, verbunden mit allen feinen gewünschten Delicatessen.

Sochachtungspoll Alwin Schober. Schmeerftraße 30.

Speesenfreie Verkaufsstelle Landschaftlicher 4º/o Central - Pfandbriefe, depositalfähig. = Mündelgelder-Anlage. Ernst Haassengier,

Appetitlofigfeit kann nur durch Regulirung der Thä= tigkeit des Magens beseitigt werden!

wettbell.
Dies ist eine alte Wahrheit, aber eben so wahr ist es auch, daß dies se Uede, welches befanntlich in Werdauungskodung, Verschuntigen und von Genus des K. F. Daubitz-ichen Wagenbitters (vom Apothefer R. F. Daubitz in Verschus, von Genus des B. F. Daubitz-ichen Ragenbitters (vom Apothefer R. F. Daubitz in Verschus, von Werden kann. Als Bestätigung die ies Sahes mögen solgende Anerstenungsschreiben bestandigung die biermit, daß mir der R. F. Daubitzschus des Wagenbitter in allen Källen genügende Wirtungen geleistet dat, und kann ich nicht umbin, allen Leichenden diesen Magenbitter anzuempschlen.
Lübenscheib, d. 17. Februar 1877.
Franz Schüssler,
Der R. F. Daubitz ich Wagenbitter, geberitet vom Apothefer

Der R. F. Daubitz'iche Ma-genbitter, jubereitet vom Apothefer E. F. Daubitz in Berlin, Reuen-burgerfraße 28, und gekauft in ber Riederlage von herrn G. Zappe bierf, hat mir bei meinem Magen-leiben, verbunden mit Berdauungs-schwäche, die besten Dienste geleistet und kann ich benselben Jebermann empfehlen empfehlen.

empfehlen. Güftrin, 26. Februar 1877.
Görtz. Rentier.
Ihr vorzüglicher R. F. Daubitz'scher Magenbitter hat mir bei meiner Verbauungssschwäche so gute Virtung gezeigt, baß ich benseiben nicht genug empfehlen fann. Frantfurt a. Ober, ben 26. Februar 1877. Bertha Kirschmarsky,

Rentiere. Beim Einkauf wolle man genau uuf Flasche mit eingebrannter Schrift, Beim Einkauf wolle man genau auf Flasche mit eingebrannter Schrift, Eriquette und Kaplet, die außer dem Fabriftenvelt von die feinster Verlicheit den Amen der Fabrifte. Vetter in Schnigling trägt, achten, und gekauft in der autorisiten Niederlage von: C. Müller Rachf. u. W. Schubert in Malle als.; F. Arause in Bittetefeld; Ludwig Baldauf in Deilisch; S. B. Detumiller in Domissich; Ernst Schuler in Arteiburg all.; E. Archebel in Gräfenhainischen; E. Hoffen in Freiburg all.; E. Archebel in Schuler in Andeberg; Morie Aabie in Müdeln; C. B. Arbiften in Andeberg; Morie Aabie in Mücheln; C. B. Arbiften in Andeberg; Morie Aabie in Wücheln; C. B. Arbiften in Auchen; C. F. Burtbardt in Leutsfurt; C. F. Burtbardt in Leutsfurt; C. F. Burtbardt in Leutsfurt; Miefer in Zich; C. F. Schraube in Zöchsig; Friedr. Wertschaft in Schlechen; Andon Wiesel in Echlechen; Andon Wiesel in Echlechen; Andon Wiesel in Schlechen; Andon Weisel in Schlechen; Peinr. Reslice in Schlechen; Pei

Gemahlenen Schiffwic= bad, vorzüglich zu falten Schaa-len, bei C. Müller Nachf.

Alagdeburg-Jalbersädter Eisenbahn.

Extruzug

nach Halle, Bad Bittefind und Wallwit (Petersberg).

Sonntag den 8. Juli 1877.

Absahrt Leipzig 2 Uhr 30 Min. Nachm.

Ashyretês: II. Classe 2,0 Marf. III. Cl. 15,00 Marf.

Die Bürgetês: II. Classe 2,00 Marf. III. Cl. 15,00 Marf.

Die Bürgetês: II. Classe des Gebenahmen. Gepäckbesörderung sindet nicht Statt; die Benuhung gewöhnlicher Billets ist gestattet.

Extradissets nach Schkeunditz:

II. Classe 0,90 Marf.— III. Classe 0,60 Marf.

Magdeburg, den 5. Juli 1877.

Betriebs-Direction.

the fet fpe un "Re Be läß es der

Ra aus dri Do

bon

hint dien Sei mui rath wid des Lung gew

ler fich fein "D ver

gen Ger "fd Rei fäll

get lan daß

fcha

ins

Dd

wer und und

von gün unt

mad

spit acht der

meh hốch Urb bild

uns

ber

und ift i

befa

f ch a

vera

Gru

höch Die durc

müf wirt

über

tung

fteig

Werte Sahn Frei einn gebei Com

alte Promenade Nr. 12, vis-à-vis "Tulpe" u. "Café David",

empfiehlt fein

Möbel-Magazin & Tischlerei in fauberer und elegantefter Musführung.



Petroleum-**Koch-Apparate** in größter Musmahl empfiehlt

Wilh. Heckert,

Halle a/S., gr. Mlrichsftrage 60. Für Wiederverfäufer Preislisten und Zeichnungen gratis.

Säcke und Planen

jeber Art, sowie vollständig wasserdichte

Diemenplanen .. Lowrydecken, Schlaf. und Pferdedecken batte bei guter Qualität und billigen Preisen bestens empfohlen.

Hermann Kramer, gr. Berlin 18.

fuche auf fofort ob. 1. Mug. eine perfecte Röchin.

60—70 M. Lohn. Aur Solche mit guten Zeugn. werden berücksigt. Frau Oberst von Meperinck, Cassel.

Stellen-Gesuch.

Stellen-Gestien.
Ein Kaufmann, 26 Jahr alt, gelernter Materialiff, ludt fof. Etellung auf Comptoir ob Eager, gleichwiel welder Briande. Gef. Offert.
sub H. 2041 an Haasenstein
& Vogler, Hale a/C. erb.

Einige ing, Landwirthschafterinnen, die ff. Rüche ert, mehr. Werfauferinnen, eine feine Jungfer mit ganz vorzügt. Zeugnifen aus gräft. Hauf von hauf nichen son Annahmen. Zum baldigen Antritt gefucht 1 Kinderfrau, 1 Stubenmäden durch

Emma Lerche, Hallea/S Rathhausg. 14, "3. Glocfe".

Im Saufe Rr. 14 am gr. Ber-lin ift bie zweite Etage, getheilt ober im Gangen, ju vermiethen.

Rin Laden im von Jena'fchen Frauleinftift, Rathhausgaffe, ju vermiethen.

Die besten neuen Islän-der Fettheringe erhält man in der Heringshand: lung Boltze.

Atelier feiner Schuhmacherarbeiten für Herren, Damen u. Kinder. Halle Franz Leinung, am a.d.s. Franz Leinung, markt.

Lebens- u. Feuerversicherungen.

Vermitttung
für verkäuflichen Grundbesitz
Hypotheken u. Capitalien.

Karl Peril.

Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 11 I.

Althee-Bonbon Johannes Mitlacher, 10 Poststrasse 10.

Ronigoftrage Rr. 32 ift bie oberfie Etage, 7 beigare Bimmer mit Bubehor, für 650 M zu vermiethen.

Theer-Seife.

Theer-Seile, artick empfohen als das wirfamste und geeignetste Mittel gegen die läftigen Haufelbergen, Bedieger, Scropheln, Blechten, swieger, Scropheln, Blechten, swie gegen sprobe, troche und gelbe Haut, a Sind 30 APse, zu beziehen durch Albin Hentze in Halle, Schwerstr. 39, in Löbejün durch Fr. Rudloff.

Hühneraugenpflaster von Cafffan Lentiner in Schwaz in Aprol, vertreiben ichnellu. ichmerz-108 Hibneraugen, Leichdor-nen, Warzen 2c. d St. 13 Apfg., pr. Ozb. 1 Am. 20 Apfg., zu be-ziehen durch Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Stroh- und Schilffeile ind zur Ernte billigft abzulaffen Afen a/E. 2. Bruchhorft.

Familien = Nachrichten.

Entbindungs - Anzeige.
Heute Vormittag 9 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Mädchens hoch

Pfarrhaus Pobles, d.6. Juli 1877. Pfarrer **Tendeloff** u. Frau.

Verlobungs-Anzeige.
Sophie Voigt
Dr. med, Eduard Faulwasser
Verlobte.
Alsleben a/S. Bernburg.

Berlobungs - Anzeige.

Die Berlobung unferer Tochter Anna mit bem Gutsbefiger herrn Guftav Galamann aus Chad. fiedt beehren wir uns hiermit Freunden und Bekannten ergebenft angugeigen. Gimrib, ben 1. Juli 1877. Carl Beber und Frau.

Todes Angeige.
Allen lieben Freunden und Berwandten die traurige Radprick, daß in vergangener Nacht 1 Uhr unfer lieber Bater, Schwiegervater und Größpater, Johann Friedrich Brömme, in seinem bald vollendeten 76. Lebensjahre nach langeren Leiben fanft entichla-

fen ift. Schiepzig, b. 6. Juli 1877. Die trauernden Hinterbliebenen.

Erfte Beilage.

Gebauer-Schwetichte'iche Buchbruderei in Salle,

Erfte Beilage zu M. 156 der Sallischen Zeitung (im G. Schwetschke'schen Verlage).

Salle, Sonntag ben 8. Juli 1877.

Die ulframontane Prese.
Das "Schwarze Blatt", das jüngste, für das katholische Bolk bestimmte Organ der ultramontanen Partei, setz das gemeine Handwerf der Verhöhnung und Verspottung des Deutschen Reiches und seiner Eurichtungen unverforen sort. Auf das "Erste Jaupstüdt" seines Meichsfatechismus, oder die Aunst, in 24 Euunden ein Reichsfeind zu werden", in welchem "das Neich und seine Bestandtzeile" mit ultramontanem Gist besprigt wurden, ich es des Preite seines Hasses gegen die Reichsbürger und den Bundestath abschieße. Erstere werden solgendermaßen verbögnt.

berung ttet.

3

rei

te

Pt.

en, 1

18. ffamfte läge, Flech:

fg., 3u ntze 39, in loff. ster dmax

tze. 39. ile

en. vurden Geburt hoch li 1877. Frau.

asser

ge. Tochter Serrn chade hiermit gebenft

77. Frau.

d Ber-achricht, 1 Uhr

nsjahre ntschla: 1877.

verhöhnt:

22. Leden die deutigen Rechastinger rocht einträchtig grammen?

22. Leden die deutigen Rechastinger rocht einträchtig grammen?

23. deut deutigen Rechastinger eine Rechastinger nocht einer Arten der Rechastinger eine Geständiger eine Weiterpreche deutigen eine vor meinen Arembent der Abentum ispert In der Kochtschiede wormt West fie gabreichte vorm der Abentum ispert In der Rechastinge word der Verlagen der

nicht vertragen fönnen. — 29. Belches Gebet fit ihnen besondere guwder? Des Batenmeir, well derin bie anzüglichen Vitten vorinmen: "Eribe und von dem llebel" und "Indommen Bein Reich?" und fein Reich?" Echaniser und bein Reich?" Echaniser und fein Reich? Echaniser und fein Reich? Beinde Neich, zu desse gegen das Seutsche Weiche gut der geftiebet. Und das deite Ausgesprochen werben, als es bier geschiebt. Und das deite Ausgesprochen werden, als es bier geschiebt. Und das deiter Hangweisig" ausgefallen; daß aber boch der gute Wille worhanden war, den Bundekrath so der Berfasse felh gesteht, "sehr langweisig" ausgefallen; daß aber boch der gute Wille worhanden war, ben Bundekrath so verächtlich als möglich und den, deweisten solgende Kragen und Antworten:

32. Was sist der Bundekrath? Eine Reihe don Aullen, melde hinte der kins, d. h. hinter dem Arichfenzier tieben. — 33. Boginte des Eins, d. h. hinter dem Arichfenzier tieben. — 33. Boginte des Eins, d. h. hinter dem Arichfenzier tieben. — 33. Boginte des Eins, d. h. hinter dem Arichfenzier tieben. — 33. Boginte des Eins, d. h. hinter dem Arichfenzier tieben. — 33. Boginte des Eins, d. h. hinter dem Arichfenzier tieben. — 33. Boginte des Eins, d. h. hinter dem Arichfenzier tieben. — 33. Boginte des Eins der Arichfenzier des Arichfenzier des Arichfenzier des Arichfenzier des Arichfenzier der Arichfenzier des Arichfenzier der Arichf

befannt.)

Bitterfeld, b. 6. Juli. Der "landwirthsschaftliche Berein ber Kreise Bitterfeld und Deligsch"
veranstaltet eine Prämirung von Düngestätten solcher Grundbesser des Bereinbegirfes, welche bis zu 75. M, böchlens aber 100 M Grund und Gebäubesteuer zahlen.
Die Prämirung wird an Bedingungen gefnüpft, welche durch die Beschaffenheit ber Düngestätte erfüllt werden mussen. Anmeldungen sind bis zum 31. d. Mts. zu bewirfen.

wirfen. Annetdungen find vos sam dr. 2002 3. Webe. 3 die veirfen, wirfen, abhtreichen Anmelbungen von Gästen zu dem Siftungsfest ehemaliger Jäger und Schühen läßt sich, wie die dortige Zeitung schreibt, eine alle Erwartungen überfeigende Betheiligung in Aussicht stellen. Namentlich werden eine Menge Forsteut der Etteren und ältesen zahrgänge zum Abeil aus weiter Ferne kommen, um alte Freunde hier und Kameraden, die von auswärts kommen, einmal wiederzusehen. Die an die Kuartregeber ausgegebenen Schleiten berechtigen zur Abeilnahme an dem Commerse, dem Krühstür und der Partibie nach dem Weiselnscher Zeiche zu bedeutend ermäsigten Kahrpreisen, besteien auch von der Abgade von Weiträgen sür die Wussell im Sebege bei dem Doppelcontert. Aus Rücksich auf die älteren herren soll ein öffentlicher Ausgug nicht kattsinden.

bort abruden und entering gartet beden außerordent-quaritt werben. + Die am 3. d. in Gera stattgehabte außerordent-liche Generalversammlung der Geraer Bank ertigeite bem Aufsschäfte Ermächtigung, bis zum Betrage von 1,500,000 Mt. eigene Aktien behufs Amortisation zurück-

liche Generalverfammlung ber Geraer Bank ertheilte bem Aufsichtsethe Ernachtigung, bis jum Betrage von 1,500,000 Mt. eigene Aktien behufs Amortisation zurücktaufen zu lassen.

† Die Generalversammlung ber Gotha-Ohrbussfer Eisenbahn vom 28. v. M. ertheilte ber Verwaltung Decharge. Die Bautrechnung weist nach in Einnahme 2,069,111 Mt., Ausgabe 2,030,265 Mk. Es ergiebt sich danach ein überschaft won 38,846 Mt., von welchen jedoch noch einige rückfändige Jablungen zu leisten sein werden. Der Betrieb ist der Ahüringischen Eisenbahn: Gesclichaft übertragen. Nach einem vorläufigen Abschulfe bat die Einnahme 95,009 Mt. betragen, die Ausgabe 149,878 Marf. Es ergiebt sich ein Desigit von 14,669 Mt., einem Deckung mit 29,200 Mt. in solge der vom Staat übernommenen Garantie der Instelle Privoitäst-Soligationen burch berzegl. Etaatskasse und mit 29,669 Mt. aus den Ueberschüssen der Ausgabe in Mt. 26,669 Mt. aus den Ueberschüssen der Soligationen vorläussich vor des Soligationen Der Batter in mit 26,669 Mt. aus den Ueberschüssen der Soligationen vorläussich vor des Soligationen der Soligationen Der Batterschüssen der Soligationen der ein Eristich passen der Soligationen der Soligationen der Eine Kunter solig gewitter der Weber der Soligationen der Eine Burch soligationen der Eine Kunter der Soligationen der Krieften der Soligationen der Krieften der Soligationen der Eine Burch einen Bestehen der Erisch vom der Kanter der einer Bestehen der Erisch vom der Ausgale soligationen der Erisch vom Soligationen der Erisch vom Soligat

perfectens. Detecte beitgebattig lest 200 Arbeiter und bar besonders burch ihren Kautabaf bebeutenben Ruf erlangt.

† In ber Sprohne bei Rienburg unfern der Brüde, ward am 3. d. M. der Leichnam eines Erhängten aufgefunden. Nach den in der Kleidung vorgefundenen Papieren war ber Selffimörber ein Jimmergefell aus der Gegend von Halle.

† Ba canzen Lifte. (Bezirf bes 4. Armee-Corps.)

1. Der Kreisausschuß des Mansselder Seefreises such einem Secretär mit 1500 Mart Gehalt, Aussicht auf Gehaltserbhung und mit Pensionsansprüden. Bewerder baden sich an genannten Kreisausschußguß zu Eisleben zu wenden. 2. In Sondershausen wird ein Endberterfager mit 570 Mart Gehalt und 108 Mart Wohnungsgeldzuschuß gesucht. Bewerderungen sind an die Ober-Post-Direktion in Erstut zu richten. 3. Ein Landbriefträger wird in Abamsbrüd mit 480 Mart Gehalt und 60 Mart Wohnungsgeldzuschußgestussichus geslucht. Bewerdungen wie dei al. 2.

4. Ebenso ein Landbriefträger in Jiegenrüd mit 480 Mart Gehalt und 60 Mart Wohnungszuschuß. Bewerdungen wie bei al. 2.

Friedrich Wilhelm Haftlander.

Mart Gehalt und 60 Mart Wohnungszuschuse. Bewerbungen wie bei ad 2.

Tiedrich Wilselm Hader.

**Aus München melbet der Zelegraph die Amuerkunde, daß hoftalt den 3 zalfänder er Freitag den 6. Juli in der Frühe um 5 litz in feiner Wilke am 1. Nowember 1816 in Verlicht Wilkelm 18 der der Verlicht der Wilkelm 200 der der der Verlicht der Ver

Mamen in die weitesten Kreise des deutschen Leichwolfstams getragen und ihn zu einem unserer nombosteiten und delektesten Austeren gemocht, "Sehlt auch seinem Sesten die einem die beitesten Musteren gemocht, "Sehlt auch seinem Sesten die einem Leich der Sesten die einem des dem solch deutsche Sesten die eine geste genaue und ichart Bevoodung des Eehen, ein 10 großes Zalent, das Gemecklütigte in den glangendten Karben miederzuspingeln, ein ist liedenwurst iger Sumor, eine 10 gelunde "Behagen ausstelltung des Gerickliches der Krieße und Beweglichteit der Gräßlung, doß der Grieße den sie behagen des gerechfersigt und verdient "Gesten des Gerechtschen Staten" und den "Magnetischen Ausster" einen bauernden Palag errungen, fie sind Wuster der höheren Komöble.

seinem "Scheimen Agente" umd dem "Nagureitigen Kurn" einer beuernben Plaig errungen, sie sind dem "Nagureitigen Kurn" eine deuernben Plaig errungen, sie sind dem "Nagureitigen Kurn" eine deuernben Plaig errungen, sie sind der des Scheiden des Andels, Judustrie, Berken. Boltswirtsschaftliches.

W. an nachster zeit werden, wechte der nachtespehant Rechtung entsprechtung weben, weiche der nachtespehant Bescheitung entsprechtung weben, weiche der nachtespehant Bescheitung entsprechtung weben, weiche der nachtespehant Bescheitung entsprechtung weben, weich Zeitungen Weiter in bellen, tanglichen, bundel puntitiren Zeite, und der Wertsbald "1000" der Mutter in der Vertragen und des Annubers der Vertragen und der Weiterschaft und den kannten für der Vertragen bereite des Weiserschaft wir den Vertragen der Vertragen und der Weiterschaft und weiter der Vertragen und der Vertragen und der Vertragen und der Vertragen unter der Vertragen unter der Vertragen unter der Vertragen unter Vertragen und der Vertragen unter Vertragen unt der Anfahren unt vertragen der in der Vertragen vertragen ein der Vertragen unter Ver

Coursbericht der Bankfirmen gu falle a/S.

	Binsf.	Angeb.	Gef.
5% Salle'iche Stadt-Oblig., Gasanl. pCt. Zinjen vom 1. April u. 1. Oct.	5	-	101,50
41/2% Salle'iche Stadt-Oblig. v. 1867 . "	41/2	101	100
Binsen vom 1. April und 1. Oct. 31/20/g Salle'iche Stadt-Oblig. v. 1818 . "	31/2	-	90
3'/ ₂ °/ ₀ Galle'idse Stabi-Oblig. v. 1818 . " Jinsen vom 1. Jan. u. 1. Juli. 4°/ ₀ Pfanbbriefe der Prov. Sachsen . " Jinsen vom 1. Jan. u. 1. Juli. "	4	94,50	-
4'/2'/0 Wansfelder Gewertigh. Dollg "	41/2	-	98,50
Sinfen vom 1. Zan. u. 1. Zuli. 4½%, Unftrut-Regulirungs-Oblig Binfen vom 1. Zan. u. 1. Zuli. 5%, Halle Juderfiederei-Unleihe	41/2	-	100
5%, Salle iche Buderfiederei-Unleihe "	5	95	-
5% Anleihe d. Neuen Actien-Zuder-Raff. "	5	-	99
Binfen vom 1. Jan. u. 1. Juli	5	-	-
5% Sypoth. Unl. der Zuderf. Koerbisdorf " Zinjen vom 1. April u. 1. Oct. 6% Brauntohlen Berwerth. Anleihe	6	100	-
Salle'iche Bankvereins-Actien "	5	107	105
Divid. p. 76 8%. Binfen v. 1. Jan. Stamm-Uct. d. Neuen Actien-Buder-Maff. "	4	100	-
Divid. p. 75/76 10%. Zinfen v. 1. Oct. Stamm-Prioritäten berjelben "	5	108	-
Divid. p. 75/76 10%. Zinfen v. 1. Oct. Stamm-Actien d. Hall. Zueterfied. Comp "	feo.	2600	-
(.#5100 Einzahlung) freo. Zinfen. Buderfabrif Körbisdorf	4	-	25,75
Divid. p. 75/76 —. Binfen v. 1. April. Buderfabrit Glauzig	4	-	50
Divid. p. 75/76 2%. Binsen v. 1. Juni. Sani. Sanfen v. 1. Juni.	14	-	37
Divid. p. 76 —. Zinsenv. 1. Jan.	5	71	69
Divid. p. 765%. Zinfen v. 1. Jan. Berschen Beißenselser Action Gesellschaft. Divid. p. 75/7612%. Zinsen v. 1. April	4	_	151
Divid. p. 75/76 12%. Zinfen v. 1. April Dörftewig-Rattmannsborfer Braunt. Ind. "	14	75	_
Divid. p. 75/764%. Binf. v. 1. Juli.	4	29	
Divid. p. 75/76 —. Binfenv. 1. Oct.	5	45	
Divid. p. 75/76 —. Zinsenv. 1. Oct. Cröllwiger Actien-Papierfabrit "	1	10.33	-
Divid. 75 76 Zinsen v. 1. Juli.	4	9	7
Beiter Maschinenbauanstalt, Schäde " Divid. p. 760. Binsen v. 1. Jan.	4	-	24
Salle'iche Maichinenfabrif Divid.p. 7681/2%. Binsen v. 1. Jan. Actien-Malzfabrif Connern	4	-	-
Zinsen vom 1. Januar.	5	-	-
Actien-Malzfabrik Landsberg	5	-	108,50
Gilenburger Kattun-Manufactur	4	-	32,50
Divid. p. 75/76 2%. Binsen v. 1. Juni. " Reuded. Chem. Fabrit und Glashütte . " froo. Binsen.	freo.	5	-
Rured Bruch Nietl Berghau- Pereins n Anth	fco.	-	-
(1 Untheil = 4 Rupe) freo. Zinfen. Badhofs-Uct. (nom. 1500.41) freo. Zinfen pSi Divid. 1 %.	fco.	-	-
Theater-Uct. (nom. 300 M) freo. Zinsen po	feo.	1	175

Marftberichte.

Mageburg, b. 6. Juli. Weigen 216—255 M. Ploggen 160—182 M. Gerffe 150—186 M. Safer 150—166 M. pt. 100 M. Strope Berte, b. 6. Juli. Sattoffelipitrius loco pur faci 32 Murger Berte, b. 6. Juli. Sattoffelipitrius loco pur faci 32 Murger Berte, b. 6. Juli. Betaen loco in feiner Baare mehr bedett, seemen feigende, geffund. — sturr. "sündgungsperie" Bun. pt. 1000 Kilogr. bes. voco 200—260 Mm. nad Lindität bes, gelev (rother) pt. belen Wondt 251—253 Mm. bes. Juliifyling. 280—280,5 Mm. beg., Mug.,€ept. — Mm. bes, €ept./€ctbr. 225—226,5



Rm. bez. Oct./Rov. — Rm. bez., Nov./Occ. — Rm. bez. — Roggen loco zientlián guteš Geldölft, Zermine lieigend, geffind. 2000 Emr., Riinbigungspreis 13.55, Bm. pr. 1000 Kilogr. bez. 2000 148 — 185 Bm. nach Zhaditti geforbert, rufi. 148—154 Bm. ab Zadyn u. Radyn bez. intland. 178—183 Bm. ab Zadyn u. Radyn bez. intland. 178—183 Bm. ab Zadyn u. Bozh bez., pr. blefen Monat 152—164, 58m. bez. — Berte pr. 1000 Kilogr. bez., Ct./Rov. 153.5—164.6—164 Bm. bez., Rug./Egyl. — Bm. bez., Egyl./Ct. 153.5—164.6—164 Bm. bez., Ct./Rov. 153.5—164.6—164 Bm. bez., Ct./Rov. 153.5—164.6—164 Bm. bez., Ct./Rov. 164 Bm. bez., Bm. bez., Ct./Rov. 164 Bm. bez., Bm.

ter: Trübe. **Stettin,** d. 6. Zuli. Weizen pr. Zuli 233,00 bez., Zuli/Aug.
231,50 bez., Sept./Octbr. 225,50 bez. Roggen pr. Zuli 147,00 bez.,
Zuli/Aug. 147,001 bez., Sept./Oct. 150,50 bez. hafer pr. Herbit

150,00 be, \$\text{\$\text{\$\text{\$M\text{Boll 1100}}}\$ \$\text{\$\text{\$\text{\$M\text{\$\texit{\$\text{\$\text{\$\text{\$\text{\$\

Sir., 115 @. Sofer flan. Gerfie rufig. Budol fett, 10c wo. 41.

Oct. pr. 200 Sip. 67%. Spiritus fill, pr. Zuil 41%, Ung. Sect.

42%, Sept.Dct. 43%, Dct./Ros. pr. 1000 Citer 100 pcs. 43%.

Better: Beckette Spinnel.

Amfterdam, d. 6. Suil. (Eddishericht). Betten auf Zermine Hober, pr. Ros. 236. Roggen loo flau, auf Zermine hober, pr. Sto. 236. Roggen loo flau, auf Zermine hober, pr. Dct. 196. Raps pr. Hoeft 409 Fl. Middl loc 40, pr. Serbil 23%, Ros. 200. Spiritus flower, pr. Ct. 196. Raps pr. Hoeft 409 Fl. Middl loc 40, pr. Serbil 23%, Ros. 200. Spiritus flower, pr. Dct. 196. Raps pr. Hoeft Betalperid. Grembe Bufuhren feit fetten Wontag: Beigen 68 200, Gerfie 14,160, Sofer 106,590 Quarter.

Georgia Unitarity fietiger, Dafer williger. — Better: Regen.

Liveryoot, d. 6. Zuil. Baum mol 1e (Schibbertahi: Unitags 8000 Ballen, down für Svelulation und Export 1000 Ballen, lineraidert. Miffairt fettigt. Middl. fate Orlean 7% d.

Serteroleum. ABertin, d. 6. Zuill; Sono 27,5 d. 8., pr. 2011 26 d. 18., pr. Sept. Dct. 23,5 d. 8., pr. 200. — M. 8., pr. 200. Dct. 11,75. pr. Ros./Ser. 11,00 pr. Nug. 11,35, pr. Cept. 11,55, pr. Set. 11,75, pr. Ros./Ser. 12,10 — Unitaryer 2014, Set. 11,75, pr. Ros./Ser. 2014, Set. 11,75, pr. Ros./Ser.

Wassersand der Caale dei Halle (an der Königl. Schissischen Festenda) am 6. Juli Wende am neuen Unterhaupt 1,86, am 7. Juli Wongraft am neuen Unterhaupt 1,86 Meter.

Wassersiand der Caale dei Kiernburg am 6. Juli Wormitiag 1,07 Meter. Unternt am Brückenpegel dei Etranhfert am 6. Juli Wormitiag 1,07 Meter. Unternt am Brückenpegel dei Etranhfurd am Juli Kadmittags 5 Uhr 0,92 Weter über 0. Eansterpand der Eide der Eide der Magdedung am 6. Juli. Um Tegel 0,83 Weter über 0.

Bafferftand ber Gibe bei Dreeben am 6. Juli 126 Cen-

Berlin, b. 6. Juli. Die Stimmung der heutigen Kombembert unter 0.

Berlin, b. 6. Juli. Die Stimmung der heutigen Kombemberklichten, b. 6. Juli. Die Stimmung der heutigen Kombemberklichten, der heutigen kondernut im Allgarenten aus feit beseicher und Allgarenten aus feit beseicher und Allgarenten aus feit beseicher werden. Die ferenden Borienpläge datten stemtlich allnige Kortrungen geinalt, nedige heuten kontrollen der der fehr der in gestellt der gestellt der Begehre gegenen der der fehr erfent und der ein estellt gestellt der Allgaren gestellt, die der fehr tefent und der ein espellen gestöllt gestellt ges

Surfacing. 141,001 beg., Cept./2ct. 100,00 beg.	Salet ber detait tille along metter and	72 /0 10-	1. 4.7 v. com 3. datt 111. D. 4 /0 30,13 Q.
Berliner Borfe vom 6. Juli.	Dividende 1875, 1876	Berlin-Samburg Dividende 1875 1876 171,90B	SannAlt. HI. gar. Mgb. S. 41/2 92,50b3 B Märfish-Posener
Wechfelcours.	Coburger Creditbant . 21/2 41/2 71,00 5	Berlin-Botebam-Magbeb. 3 31/ 74,90etwb3 6	Magdeb. Daiberftädter 41/2
Amferbam 100 & 1 & 3 & 3 & 3 & 9 & 9 & 9 & 9 & 9 & 9 & 9	Darmitabter Bant 6 6 91,5063 6	Berlin-Botsbam-Magbeb 3 31/2 74,90etw b3 5 64/5 8 103,75 b3 5 63,60 b3 5 63,60 b3	DO. DO. D. 1865 41/2 98,7528
Baris 100 Fr. 8 T. 3	bo. Bettelbant . 51/4 51/195/25 50 Deff. Crebitbant neue . 5 51/4 69/25 53 bo. Cambesbant . 10 9 112/50 38 Cautific Many	Brestau-Schwd. Freib. 52/2 5 68,60b3 80in-Minbener 4. 51/91,20b3	
Bien. ofterr. B 100 Ft. 8 E. 41/2 162,00bg	bo Randeshant 10 9 112,5028	80In-Minbener 4 51/4 91,20b3 5alle-Sorau-Gubener . 0 0 9,90b3	
Barichau 100 GR 8 T. 6 212,25 bg	Deutsche Bant 3 6 86,50 5 6 8,00 5 6 8,00 5 6 8,00 5 6 8,00 5 6 8 6 7,50 6	Rölin-Mindener 4	
Disconto Berlin: Bechiel 4%, Combard 5%.	bo. Genoffensch 51/2 51/2 88,00 6	Wartigh-Pojener 0 0 13, 130, 25	Do. do. Lit. B. 4 86,56b1 98
	Disconto-Command . 7 4 91,7563 Geraer Bant 6 2 74,9363	Magdeburg Salberstadt 6 8 101,75b3	Pittebertchlettich-Mark I & 4 07 000i
## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ## ##	m - 1 25 64	RiederichielWarf. gar. 4 4 22,50 B	
Rapols'bor 16,35b3 6 do. Silberg. 177,00b3	Sannoveride Bant . 67/45 514/15 102,0063 B	Dbericht. A. C. D. E. [31/2 101/2 92/3 1117,00 @	Dberichlesijche A. 4 96,50B
Dollars . 4,186 Pun. Bantnot. 214,6003	Sannoversche Bant 67/15 514/15 132,0063 B SppB. (History 18 124/5 109,75 G Leipziger Creditanstalt . 7 6 101,50 G	bo. B. gar [31/2 101/2 92/3 1111,75 b3 6	B. 31/
3mperiais	Semeroceant Saniter Sa	Ditpreußijche Südbahn . 0 0 0 25,25 bz	bo C. 4 83,50 B D.93,50
Fonds: und Staatspapiere.	Magdeburger Bantverein 4 5 79,25 B Meininger Creditbant 3 2 77,25 b3 G	Ditprentific	E. 31/2 85,1028
Tensellbirte Anleihe . 4½ 103,90b3	Porbbeutiche Bant . 63/4 8 -	bo. B. gar 4 4 91,75 b3	bo. F. $\frac{4\sqrt{3}}{9}$ 100,7528 G. $\frac{4\sqrt{3}}{2}$ —
5p do 1876 4 95,2003 Staats-Anleihe 4 95,1063	100-11 Girms 114 0 0 99 50 68	Rhein-Rahe O O 8, 10etw by &	bo. H. 41/2 101,6098
ho 1850/52 4 97,50ba	200700.	Stargard Bojen . [41/4 41/4 41/4 102,6003 Shirringer A. 81/4 91/120,5064 S	
Staatsichulbicheine . 31/2 192,60 bx	Втенв. Воден-СтедАпрт. 8 8 97,000 д до. СептВодСтАпрт. 91/2 91/2 117,50 д	Luringer A 8/2 9	bo. (Brieg-Reiße) 41/2 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Br. StPrUni. v. 1855 31/2 146,25 5 (Landing of the Control of	Reichebant [41/2] _ 61/2 154,90b3 B	bo. B	
Landichaftl. Central. 4 94,60 & 84,60 bz	00. uitimo [-] - -	bo. B	bo. Stargard-Bojen 4 92,6065
Ofthroughishe 4 194,49 bx (6)	Sächsische Banf 10 8 105,20b3	m rt grave or m rel r 1 26.75h.68	Ditureubiide Sibbohn 41/2 39,3363 &
hn		Berlin-Görliger StAr. 55 5 0 229,1638 Sallo-Soran-Guben 55 0 0 29,0063 Sannover-Altenbeten 55 0 0 25,2553 Martifd-Posener 5 31/4 31/4 67,0003 Martifd-Posener 5 31/4 31/4 67,0003	Bester Stage Cabbaga . 5
Pommersche 31/2 82,90 b3	Thüringer Bant 5 6 72,50bz 6 Beimarijche Bant 0 0 36,1963 6	Sannover-Altenberen . [5] 0 0 25,25 b3 69	othermore
Sportmertige	In Liquidation.	\$\text{\ti}}}}}} \end{ex}} \end{ex} \end{ex}} \end{ex} \end{ex}} \end{ex} \end{ex}} \end{ex} \end{ex} \end{ex} \end{ex}} \end{ex} \end{ex} \end{ex}} \end{ex} \end{ex}} \end{ex} \end{ex}} \end{ex} \end{ex} \end{ex}} \end{ex} \end{ex} \end{ex} \end{ex}} \end{ex} \end{ex}} \end{ex} \end{ex} \end{ex} \end{ex}} \end{ex} \end{ex} \end{ex} \end{ex}	bo. 11. G. v. Staat g. 31/2 — bo. 111. G. v. 58 u. 60 44/3 99,40 8 bo. bo. v. 62 u. 64 44/2 99,40 8
Bosensche, neue 4 94,3063 5	setpliger Bereinebun . 31/2 - an and m	Dagbeb. Salberit. B. [3 ¹ / ₂ 3 ¹ / ₂ 3 ¹ / ₂ 3 ¹ / ₂ 94,80b3 ©	00. 111. G. b. 58 u. 60 41/2 99,40 B
©ächfische 4 — — — — — — — — — — — — — — —		Barbhaufen (Frfurt 55 5 5 34,0008 5	bo bo n 1865
Schlefische Bestpreuß., rittersch. 3½ 52,80b3	Brauerei Ahrens 0 4 36,000	Rordhausen-Erfurt . [5] 0 11/32/25 5 5 5 103,75 b3 5 Rechte Oderuserbahn . [5] 61/4 61/4 17.25 68	bv. bv. v. 62 u. 64 41/2 99,40 B bv. bv. v. 1865 41/2 99,40 B Mein Plafe v. St. g. 1. Cm. 41/4 101,60 S
	bo. Böhntisches 11 9 96,10 5	Rechte Oberuferbahn . [5 61/2 64 103,75 b3	
bo. II. Ser. 5 106,50B	bo. Boct 5 11/2 20,00 & 0 0 16,00 &	Magbeb-Salibertl. B. 31/3 31/4 37/67.003 8	Thuringer I. Scr. 4 97,50 B
bo. bo. 4½ 101,1053 (Rur · u. Neumärfische 4 95,4063	bo. Sivoli	Saal-Unftrutbahn . [fr. 0 0 1,756	bo. II. Ser. 41/2 97,50 B
Bommeriche 4 95,40%			
Bosensche 4 95,4963	Cröllwiger Papierfabrit . 0 - 6,000	Umsterdam-Rotterdam . 5,95 5,8 118,40 b3 Unsige Teplig 81/4 10 116,05 b3 &	bo. V. Ser. 41/2 100,25 B
Breußtiche	Deffauer Gas	### ##################################	Chemnits-Komotau fr — —
# Rhein. u. Westfäl 4 97,25 B	bo. Görliger 4 _ 38,00B	Elijabeth-Bestbahn gar. [5 5 57,90B	Dur-Bodenbach 5 37,2563 6
Schleftiche 4 95,90B	Signature	Galizinge Carl-Low. B [5] 6 7 00,0006	
Medi (Stienh Obl	Glauziger Zuderfabrit . 2 51/2 26,00 G	Mainz-Ludwigshafen 6 5 5 381à81,50à791/4	Dur-Brag
Bab. BrUni. 67 4 120,20b3 6 bo. 35-BiObi	Magheburger Sprit-Kabrit 0 = 18,00B	Defterr. Franz-Staatsbahn 61/2 52/3 331381,50a791/4 bo. Nordweftbahn [5 5 5 0 40,50\sqrt{9}	1 00. 00. ggr. 11 t/m 15 180 40 m 63
bo. 35-81Obl	Magbeburger Sprit-Fabrit	bo. Nordwestbahn . [5 5 5 177,50etw bd B [5 0 5 40,500	Do. do. gar. 111. Em. 5 79,30 b; 65
Baler. Präm. And. Praumich. 20 Thi. 2006 p. St. Gölin Mind. Br. Uniethe 3, 105, 900 g S Deffauer St. Pr. A. 3, 119,50 b3	bo. Egels 0 0 8,50B bo. Freund 2 _ 19,50 S		do. do. gar. IV. &m. 5 76,008
Coln-Mind. Br. Anleihe . 31/2 100,90 b3 6	ho Salleiche 10 81/ 76,50B	Huff Stagten 50/ par 15/5 c 109,25 by B	Riffen-Briefen 5 54,5063 B
Deffauer St. Br 31/2 119,50b3	1 bo Sannoperiche 0 _ 18,60 5	Ruff. Staateb. 5% gar. [5 5, 109, 25 by B Süboft. (Comb.)	Pilsen-Priesen
Meining. 4 Thir. 8. p. St. — 18,70b3 & bo. Brämien Pfandbr. 4 103,20b3	do. Schwarzkopff 71/2 _ 77,00 G bo. Wöhlert 0 0 5,56 bz G	Eurnau-Brager 4 3 30,5025	Ungar. Rordostbahn gar. 5 51,1963 6
Olbenb. 40 Thir. 2. p. St. 3 136,50b3	bo. Wöhlert	Barichau-Bien 71/2 - 160,0008 @	do. Ditbahn gar 5 49,2365
Auslandische Sonds.	Omnibus-Gesellichaft 7 7 82,000	Gifeub. Driprit . Actien	Hingar, Norboffdahn gar, 5 51, 1948 (8) Do. Diftbahn gar, 5 49,25 (8)
Umerifaner rudz. 85 6 — 98,20 & Defterreichische Gold-Rente 4 59,00 bz B	Bergwerts.	Eifenb. Priorit. Actien und Dbligationen	bo. bo. III. &m. 5 52,1063 65
Defterr. Bapier-R 41/5 49,25 bg	Butten-Gefellichaften. 10 C 106,00B		
bo. Silberrente 41/2 53, 90 by 6	Bergift Mart Bergm 0 12,00 by 6	Machen-Mastrichter . 41/2 99,25 5 99,06 5	bo. nene gar 3 299,90b3 bo. do. nene 5 94,00b3 B
Oaft Grabit 100 58 1292.0068	Bochum Bergm A. 10 9 208, 15 @		Defterr. Rordweftb., gar. 5 71,508
bo. 20tt2[nl. 60 5 99,25 b3 65 b0 64	00. 00. B 8 7 193,000	Dergitg-Mart. 1. Ser. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5. 5.	DD. Lit. B. (Shethal 5 155.46(8)
100 100	do. Gußstahlfabrit . 0 _ 20,00B Bonifacius 4 0 23.25b3 G	00. III. S. v. St. 31/4 gar. 31/2 84, 75 h	Rrompring-Mudolf-B. gar. 5 62,106 bo. bo. 1872er gar. 5 57,00b3
Ungar. Schat-Scheine 6 88,0063 Italienische Rente 5 69,8963 &	Baruffia Baramart 10 0 80.000	bo. IV Ser 198,5003 6	bo. bo. 1872er gar. 5 57,00b3 ReichenbPardub. 5 62,83b3 65
Ruff. Nicolai-Obl 4 —		bo. 1V. Ser. 44/985,5005 6 bo. V. Ser. 44/985,5005 6 bo. VII. Ser. 500, 2016 6 bo. 24/986,5005 6 bo. 24/986,5005 6 bo. 24/986,5005 6 bo. 24/986,5005 6 bo. 24/9866 6 bo. 2	Sudoft. B. (Lomb.) gar 3 228,60 hz
Ruff conf. 9[nl. 71/72/73 5 79,4028	©entrum 0 0 7,59bz Dortmunder Union . 0 5,10©	bo. VII. Ger. 52 102,3003	00. do. neue gar 3 228 30hi
Ruff. Boden Cred 5 /3,40 by B	Dortmunder Union 0 _ 5,10 \ Durer Kohlenverein 0 0 10,50 \ B	bo. Lach. Diffelb. I. Ser. 4 91,000 416 -	do. do. Obl. gar. 5 75,60 5 Charlow Ajow. gar 5
	Golfenfirchener 10 71 50,00 bx	bo. bo. III. Ser. 41/2	Dp. in # a 20.40 # gor 5 77.00 hz
do. do. 66 5 141,0003 25 Türfische Anleihe 65 5 8,90b3	Selfentirchener 10 71/2 80,00 br 10 10 10 10 10 10 10 1	l ho ho II Ger AII!	Chart-scrementiding gar. 5 83,30 bz
Sprothefen Gertificate.	Sibernia 21/2 11/27,25 5	bo. Norbb. (FrorB.) 52 104,00 B	Selez-Baroneich gar
Anh Landesh . Sonn . Afther 5 102.8069	Sprber Suttenperein 0 22,000	Berlin-Unhalter	Series 280 to Helpi gar. 5 91,75 bz Rurif-Riem gar. 5 91,50 bz Rurif-Riem gar. 5 91,50 bz Rurif-Riem gar. 5 99,89 bz Rurif-Riem gar. 5 99,89 bz Rurif-Riem gar. 5 90,89 bz Rurif-Riem gar. 5 90,80 bz Rurif-Riem gar. 7 90,80 bz Rurif
unt. Pf. d. Brg. Sup. A. Bt. 5 101,6063 6	Röln-Müsener Beraw 0 _ 15,500	1 00. Lit. R 141/100,002	Rurst-Riew gar 5 91,5063
unf. Bf. b. Brf. Sop. M. Bf. 5 101, 6053 6 102,9053 6 5 5 5 5 5 5 5 6 5 6 5 6 5 6 6 6 6 6	König Bilhelm 0 0 14,50 8	do. Lit. C 41/2 38 100 03	Mosto-Rjafan gar 5 99,80b3
	9 auchhammer 0 20,000	Berlin-Görliger 5 100,0003 &	2015 - Oniviensi gar 5 99,0003 25
Rordd. Grund-Cred Bant 5 101,0003 &	Louise Tiefban 0 _ 13,0003 (9	bo. Lit. B	Mybinsk Bologope 5 80,25 (3
450mm. Spp. 25r. (rg. 120) 5 106,002			#updatastosion gar. 5 94,3008 #upbinst Bologope 5 80,25 6 5 0. 11. Em. 5 68,00 6
Rdb. Pfdbr. Central-Bod. Cr. 41/2 100,25 (9) 102,90 b3	Marienhütte	00. C. 4 91,00etw b3 69	bo. (I. Em. 5 68,00@ Schula-American 5 68,50@ Schula-American 5 68,50@ Schula-American 6 69,50@
bo. bo. riida à 110 5 107,90ba 6	Monhon Schmorte 3 42,800	bo. Berlin-Stettin. I. Em D. 41/2 98,00B	Baridau-Rien II Com 5 95,75 6
ha ha ha 41/ 198,90h2	Denabr. Stahlw [6] 0 _ 21,00B	bo. II. Em. gar. 31/. 4 94,00B	bo. III. Em. 5 92,70 %
Sothaer Grundcred. Pfbbr. 5 101,50b3 Rrupp. Bart. Obl. rd. 110 5 105,00b8	Bhonir, Beraw., A 0 _ 30,00B		
Sothaer Grundered. Pfdbr. 5 101,50b3 Krupp. Bart. Dbl. rd. 110 5 105,00b, Defterr. Bodencrd. Pfdbr. 5 35,50G Siddb. Bod-Ared. Pfdbr. 5 102,60G	Riuto Berom Siei 0 0 41,2565	bo. IV. &m. b. &t. g. 41/2102/4038 bo. VI. &m. bb. 42/2102/4038 42/2102/4038	Reipziger Borfe bom 6. Juli.
5000 Books (Sred -) Richhr 5 102.6000	Schles. Binthutten . 6 7 80,25 B	bo. VII. &m. 41/2 98,90b3	Auffig-Tepliger von 1872 5 93,00b3 G bo. von 1874 5 97,50 G
00 00. 41/2 97,703			250pmttde 9forbb. 1871 5 47,0068
Ruff. Ctr. Bod. Cr. Pfbbr. 5 76,50 5	Thale, Eisenwert 0 _ 29,000	bo. Lit. I. 41/2 92,00 by	Brunn-Holliter non 1879 5 78 50 63
Bant. Papiere. *) 1875:1876	Biffener, StBr [6 0	28real.@chw.@retb. G.	Bujantiehrader, alte 5 60,60 bx (8)
Mathener Disconto 51/ 52/	Gifenbabn.Stamm . und	bo. II. Gm. 5 103,69 5	2011 1011 0 00/000
	Stamm. Prior. Actien.	bo bo. 4	Graz-Röflacher von 1872 5 24,00 G
Bergifd-Märk. Bank . 17/1. 0 80,50 5	Nachen-Mastricht 1 1 17,50bz & Ultona-Rieler 73/ 8 126,00bz	bo. III. @m. 4	R. Fr. Josephb. v. 1873 5 67,25 (5)
Berliner Caffenverein 17,7 107,2 160,00 8	Bergijde Wartida	bo. bo. bo. 41/s [99,25 @ 4 92,80 b). bo. V. Em. 41/s [98,00 @ 4 92,80 b). bo. VI. Em. 41/s [98,00 @	Brag-Lurnauer v. 1874 5 7863
Berliner Sanbelogefellich. 5 0 56,50b3 6	Berlin-Unhalt 8 6 86,60b3 & Berlin-Oresten	bo V. Ent. 4 91,00 6	Schibid. Mansf. Swrfid. 41/2 99,508 bo. 50. 5101,758
Amjerodier Zoulia (1984) 17/18 34/4/30/25/39 34/5/39	Berlin-Bresden (21/2) 0 18,0063 5 Berlin-Görlig		bo. Emifi. 1875 5 103, 25 ha
- 1 0 00 100 D		Salle Sorau-Subener gar. 41/2 101,30b3 &	Sächfische Rente 3 72,2008
Braunschweiger Bant . 62/ 5 90,0063 B 64,5068			

*) Bo bet ben Effecten ein anderer Binsfas nicht notirt ift, werben 4%, Binfen berechnet.

Gebauer-Schwetichte'iche Buchbruderei in Salle.

Bweite Beilage.



Bweite Beilage zu M. 156 der Sallischen Zeitung (im G. Schwelsche'schen Verlage).

Salle, Sonntag ben 8. Juli 1877.

Gefdictliche Grinnerungen.

nbs.

t fid

mati

0.93,50

Gonntag, ben 8. Juli.
1621. Geb. Jean be Lafontaine, franz. Fabelbichter, au Chateau-Thierro.
1639. Gest. herzog Bernhard von Weimar, Felbherr bes 30fabrigen Krieges, zu Neuburg a/R.
1709. Schlach bei Pultana. Kart XII. geschlagen.
1803. Geb. Julius Mosen, Dichter zu Marienei im Baigtatabe

Boigtlanbe. Geft. 3. C. & Giefeler, Rirchenhiftorifer in Got-

tingen.

Montag, b. 9. Juli. 1386. Schlacht bei Sempach, Leopold von Desterreich von ben Schweizern geschlagen (Tob Arnolds von Win-

retteb). Gebershaufen. Morig von Sachfen fällt. Geft. Angelus Gilefius (Joh. Scheffter), Dichter bes 17. Jahrhunderts. Geft. S. von Gent, offtr. Staatsmann und Pu-

1870. Benebetti bei Ronig Bilhelm in Ems.

stimmt: in 3 berfelben haden bie Ultramontanen und in 3 bie Eiberalen die Majorität, während in einer Arbeitung beide Parteien gleich start vertreten sind.
Die Vermuthung, das die Spaltung unter ben Baverischen Ultramontanen zu einem versärften Einstung ich en Ultramontanen zu einem versärften Einstullise von den Lieuweiter bei Verläufe bes klerikalen Radikalismus sühren werde, scheint sich zu bestätigen. Die patriotische Rammerfraktion, in weicher herr Jörg und seine Getreuen bisher die underkrittene herrschaft sührten, hat in ihrem Borstand mebrere Mitglieber der ertremen Richtung, darunter auch den gegen den "staatsmännischen" Tibper schon seit längerer Beit in Ausschaftung begriffenen und von den Preforganen der "Gemäßigten" neuerdings mit besonderer Herford und der einer wesenstigten Dr. Rittler, gewählt. Db dies mit ober gegen hern Jörg geschen, ist noch nicht bekannt, sher auch ohne schwenkung ib Ebatsche einer wesenstlichen Schwenkung nach der Eite bes Ultramontanismus sans phrase ist unverkennbar. Es schwinkung der Schwenkung der erschen untwehe nach der der eine keiner den der der Richen wegen beren Untersässung der einer wesenstlichen Schwenkung nach der Gete des Ultramontanismus sans phrase ist unverkennbar. Es schwenkung der erschen, nunmehr endlich ins Wert geset werden soll. Man darf auf bieselbe gespannt sein. Zusterssan ist übrigens das in dem Lugenblicke, da sich in der "patriotischen Partei" diese Berschennt Schwenkung nach rechts Witzelbe derschen nach links abschwenkt. Der biskang erzieht, ein biskeriges bervorragendes und unter der Büertliche Breichen nach links abschwenkt. Der biskang erzieleb derschen der Kannerskalton vor Kargem angegigt wurde, hat seiner Lag von Damastus gebabt. Er erklätzt, daß er "das Deutsche Reich als das Bollwert der erklätzt, das bet Kammerfrakton vor Kar tritt aus ber Kammerration vor Kurzem angegeigt wurde, bat seinen Zag von Damastus gelobt. Er erikart, daß er "das Deutsche Reich als das Bollwert ber Einigkeit der Bölfer Deutscher Nationalität betrachte, in welchem auch Bayern einen Platz feiner würdig sortan finden und einnehmen soll." Die gleiche Erkenntniss wird unter den wahren Patrioten wohl noch weiter um sich

greifen. Der Bortlaut bes Bahl-Runbichreibens, bas ber frangofische Minister bes Innern Fourtou an feine Prafecten erlaffen bat, liegt nunmehr vor und wir theilen gur Charafteristis bes famosen Schriftstudes daraus folgende Stelle mit:

werden. Die Beamten aller Grade sind an die Gemalt, welche fe enemtt und beren Berollmächigke is sind, burd Kande gefnührt, die sie nicht vergesten durfen. Kenhejelgtet konnen wir von teinem Beamten dullen. Ber sich nicht ichen, die Autorität, die er von der Regierung emplongen dar, gegen diese stellt zu gedrauche, darf auf eine Rachschift oder Schoums hoffen. Sie werden, hert van die Enschäft von der Entüllen werden, hert van die Enschäft von der Entüllen werden, her von die Enschäft von der Entüllen werden, her von die Enschäft von der Ersten gegen die Enschäft von der Ersten gegen die Ersten gegen der Enschäft von der Ersten gegen die Ersten gegen der Ersten gegen gegen gesten gein Becht zu der auch der Ersten gegen der Erst

der in, ift solgende Auslassung des Centralorgans der Partei des Eripiger "Borwärts" von Intereste. Das Blatt schreibt:

Rieder mit der Republist! Ja, nieder mit der Republist mit der franzölischen Bourgesierendelt, i, eher dess dehen des fit miere tungiere Bund. De Eleies der Mac Wahon das Bolf stedelt, das fann bentieben gang gleich sein. Beide Verdierten sind seinen benreiben gang gleich sein. Beide Verdierten sind seinen benreiben gang gleich sein. Beide Verdierten sind seine der Verdierte der Verdierten sind seine der gestellt der Aufrigen der Verdierte und beide haben des Anschaften und der Verdierte der Verdierte und beide haben des Anschaften und der Verdierte der Verdierte und beide haben des Anschaften und der Verdierte der Verdierte und beide haben das Kecht geben fich mit der freiertigten und Boungroße Verdiertauer, die zur Vernichtung, dann ern wirt durch durch der Verdierte des Verdierte des Verdierts des Verdier

kannt. Eine Umichau in bem Domanenstaat (Bevölferung, Deer, Flotte, Religion; die Kriegsschaupläge) bringt ihn zu dem Ergebnis, daß wir der endlichen Vernichtung biefes "verweienden Kadavers" entgegengeben. "Wir schauben in der Gegenwart den Endfampf des Arierthums gegen das Katarenthum, die letzt Phase best in Europa's die mit Macht bereingessituten die arische Welt Europa's die mit Macht bereingsflutbeten horben der aftischen Turksflämme in ihren beimatblichen Weltreit zurückzubrängen bestillen ilt. "Europa den Europäern" ist die Solung." Bon dieser lebergugung ausgehenh, fordert heltwald Desterreich auf, seine Bukunt nicht nach einstellen William der Abetenlössteit unrechten, mit führem Griff nicht nach bestehen Weilf nicht nach Heine ab Desterreich auf, seine zufrunt nicht burch Abatenisfieft zu verscheren, "mit führem Briff nicht nach Bosnien allein, sondern nach der gangen westlichen Türkei" zu langen, damit die österreichigte Klagge auch auf den Binnen von Abessalonich webe. Desterreich und Rußland allein seien Herren der Habinstel, die sie teiten lollen, beren Bösser gleich den Rumanen zur völligen Selbständigteit gelaugen sollen, soweit Desterreich nicht selbst der Jand ausstlerecken an. Die Gedanken bestendicht sind nicht neu, aber sie werden mit viel Nachbruck und Ueberseinung wordertragen.

Sand ausstreden fann. Die Gebanken hellmadb's sind nicht neu, aber sie werden mit viel Nachbrud und Ueberzeugung vorgetragen.
Die Metbung von dem Einlausen der en glischen Mittelmeersloste in die Bestlaußen der en glischen Mittelmeersloste in die Bestlaußen der en glischen Kreisen, wie man der "Polit Corr." aus Butarest mebet, tiese Berstlimmung hervorgerusen, trobbem man in biesen Kreisen wisse, das die englische Klotte keine Landungstruppen sibert und nur, "wogen neuerlich bestirchteter Unruben in Konstantinopel" Drore erhalten habe, von Athen sich nach der Bestlauße zu begeben. Daß übrigens nicht bios bestürchteter Unruben in Ronstantinopel" Drore erhalten habe, von Athen sich nach est Bestlauße zu begeben. Daß übrigens nicht bios bestürchteter Unruben in Ronstantinopel halber die englische Klotten klotten der Bestlauße aus gesecht ist, geht aus den engt. Blättern beutlich genug bervor. Der "Dalbzelgraph" nennt die Absindung bervor. Der "Dalbzelgraph" und "Schandbrug bervor. Der Absindung die eine "nothwendige Borsschistungseine flüs klaten und bestlaub der haben der Ausgen erheben. Wie aus der Kapstadt berichtet wird, wurde im Bolskradb der Auspstadt berüchte wird, wurde im Bolskradb der Auspstadt berüchte wird, wurde im Bolskradb der Auspstadt berüchte wird, wurde im Bolskradb ber Auspstadt berüchte wird, wurde im Bolskradb ber Danage-Freissates fürzlich bei Prage ber Errichtung eines sitbafritanischen Bunde kom Prösschen Brand dur Sprache gebracht, ber auf die Bortheile der Maßregel binwies. Der Raad erklärte, ei in icht urdere der keine der ein die Auspstade eingekeit worden.

felben Ritus ift die Annerion von Aransvalien eingeleitet worden.

Die Vereinigten Staaten von Amerika bieten augenblicklich ein großartiges Bestpiel bürgerlicher und patriotischer Hochbergigkeit. Als der Kongreß im April auseinander ging, war es theilweise unter der nach den Bahlen noch berrschenden Misstimmung, heitweise weit man eine Ertrassssim in Juli erwartete, verabsaum worden, den Ertasssim is den im Otober gusammentreten und der Prässbent und seine Minister schammentreten und der Prässbent und seine Minister schamft der under eine Krenze aufzulösen oder die Edhnung vier Monate schultz zu belden. Jür erkere Ansicht simmte nur eine Minorität des Kadinerts. Indessen würden die Ossassen gerathen sein. Zu ihrer Bestoldung sind tera Sobolov Dollars, der im Canzen während der Dollars übstig. Darauf ist ein Konsortium von Wössenzien der Anschalber von der Willionen Dollars übstig. Darauf ist ein Konsortium von Wössenzienten zusammengetreten, an der Spise des bekannte Banhfaus Worgen, Derzel u. Go., und dat dies gegammte Summe vorgeschossen, der veratig, daß sie jedem Offiziere gegen seinen Chrenschien. der fentster den bestweit den der den der fentster der den der fentster den der fentster den der fentster den der fentster den des schaften verzellen bei men europässchen. Die wohl in irgend einem europässchen Staate en möglich wäre, daß ein Patlament die Keststellung des Militärdungets vergessen könnte?

Bermifchtes.

[Fürst Bismaad's Körpergewicht.] An Kör-pergewicht hat ber Fürst biesmal 230 Plund aus Kissingen mit nach Hause genommen, während er im vorigen Jahre nur 219 Plund wog.

Das Sommerfest des akademischen Gesangwereins.

Das Sommerfest des akademischen Gesangwereins.

Salle, den 7. Juli. Rachdem am Montag der afademische Gesangwerein sein Sommer den Zeinerforcert gegeben hatte, seinert er gesten in den Annach der Schammer den Seinerschaftlichen der Schammer de



Bericht des Gekretars des Börjenvereins in Halle a/S.

Halle, ben 7. Juli 1877.

Preise mit Ausschluß der Gourtage.
Weizen 1000 Kilo getinger 180—198 Mt. dez., bessen 201—237 Mt. dez., feiner 240—255 Mt. dez., bessen 201—237 Mt. dez., feiner 240—255 Mt. dez., Gerste 1000 Kilo odne Geschäft.
Halle 1000 Kilo 165—177 Mt. dez., Kimmel 50 Kilo 42–45 Mt. dez.,
Mais 1000 Kilo 135 Mt. dez., Mimmel 50 Kilo 25½ Mt. dez., esp., Nachschage.
Mais 1000 Kilo 35 Mt. zu, notiren.
Malzteime 50 Kilo 5½, Mt. dez., Kilo 35 Mt. zu, moitren.
Malzteime 50 Kilo 5½, Mt. dez., Weizenschaafen 5¾,—6 Mt. dez., Weizensteiselie 6¼, Weizenschaften 5¾,—8 Mt. dez., Delkuchen 30 Kilo 3½—4 Mt. dez.

Gekreb 50 Kilo 3½—4 Mt. dez.

Geschiedenschaft von S. Waaner u. Sobn. befferer

Getreidebericht von S. Wagner u. Gohn. Salte, ben 7. Juli 1877. Beigen geringer 200-220 Mt., befferer 222-240 Mt., feinfter 243-255 Mt. p. 12 Edde à 85 Kilo brutto beg.
ggen 189-198 Mf. p. 12 Cade à 84 Rilo brutto.

Herfte unbeachtet. Hafer 108 Mt. p. 12 Sade à SO-Kilo brutto. Mais 140 Mt. p. 1000 Kilo. Erbsen, Victoria: ohne Angebot.

Ballefder Buderbericht

wom 6. Juli.
Rohzuder. Der Umsah beispränkte fich in bieser Woche auf 100,000 Kilo Rachproducte, die zu ungefähr untenstehenden Preisen gehandelt wurden.
Raffinirter Zuder. In Broden und gem. Zuder hat sich be Simmung in biese Woche nicht wesentlich verkandert und wurden vorwöchentliche Preise gern kentilich

bewilligt. Umfat 6,000 Brobe und 40,000 Kilo gem. Buder.

Umfah 6,000 Brode und 40,000 Kilo gem. Zuder.

Sentige Vofirungen:

Polarifation nach Dr. Teinchert oder Dr. Drendmann hier, per 100 Ko. incl. Kah, je nach Sarbe und Korn.

Krystalguder bei über 98%, Holar. Um.

Krystalguder bei 196-98%, Holar. Um.

Krystalguder i Hrode 196-98%, Kolar. Um.

Kornguder. I. Prod. bei 93%, Kolar.

Rachproducte bei 94-83%, Kolar.

Rachproducte bei 94-83%, Kolar.

Raffinade I. f.erd. Kah Um.

Raffinade I. f.erd. Kah Um.

Melis I. 101,00 —

Melis I. 100,00 —

Melis I. 95,00-94,00

Melis II. 95,00-94,00

Melis II. 95,00-94,00

Melis II. 92,00-90,00

Farin, blond gelb "
" braun "

ber mittelst ber Kettenschiffschri nach Magbeburg besörderten und burch bie Ethorike boldebt positren Känne. Beuftabi Buckau. Am 4. Juli. Minter, Eteuerm. Bolland, Guano, v. Dandburg n. Dalle. — Edert, Hoggen, v. Bertin n. Jalle.

— heffe, Lumpen, d. hamburg n. Calbe. — Bräning, leer, d. Magbeburg n. Koedig. — Seuber, leer, d. Magbeburg n. d. Seade. — Eteler, leer, d. Magbeburg n. d. Seade. — Meigler, despendent n. d. Seade. — Meigler, despendent n. d. Seade. — Reigler, despendent n. d. Seade. — Raumann, leer, d. Magbeburg n. Eddonced. — Kritigh, despendent n. S. Calbert, d. Seade, d. Seade

Tel

reifi

Buto Sifto britte mit ! zűnbe ber .

verur

gewo Praf

budg

eigen ein fo cote men.

in be

anbei

Scha tunge hend,

lich, ber R

mord Debo

fcop

läute

gieru bager habe. vollst

fei ü befite er fc Flott

Ram

ten g bes i eines

antm treffe fung fer Gi

men

teftar

Ubm

melch

Areis richte

fdug

frube

zu bi

hat. folge

Perfor Chrift Neberz wendi Freihe chriftli tags i

gentein des I V. Pi beutsd Taufe zur B vorhan tentag

Sottes testant nicht werder von A spreche "vollb-(Siehe

Mufft

su b neue ben (

n. v. onwerwen n. Danani. — G. Capitis, 20ch, v. Stepen. Suddin.
Conrad, leer, d. Ragdeburg. — Emil. Chifdner, leer, von
Aradbenurg. — Ender, Gement, v. Eettin n. Defjau. — Edert, Woggen, d. Berlin n. Solle. — Keitlig, leer, d. Regeburg.
— Am 6. Juli. F. Capitis, Kallfeine, d. Riddeburg. — Am 6. Juli. F. Capitis, Kallfeine, d. Riddeburg.
— Am 6. Juli. F. Capitis, Kallfeine, d. Riddeburg. — Tubreae,
— Am burg. Defluden, d. Berlin n. Ragdeburg. — Tubreae,
Etenerm. Meger, Defluden, d. Berlin n. Ragdeburg. — Tubreae,
Etenerm. Bünfd, Gunno, d. Derlin n. Ragdeburg. — Capitis,
Etenerm. Bünfd, Gunno, d. Damburg n. Wagdeburg. — Capitis,
Etenerm. Bünfd, Gunno, d. Damburg n. Wagdeburg. — Capitis,
Etenerm. Bünfd, Gunno, d. Damburg n. Wagdeburg. — Capitis,
Etenerm. Bünfd, Gunno, d. Damburg n. Wagdeburg. — Capitis,
Etenerm. Bünfd, Gunno, d. Damburg n. Wagdeburg. — Capitis,
Etenerm. Bünfd, Gunno, d. Damburg n. Wagdeburg. —
Edmind, d. Salle. — Capitis, Capitis,
Etenerm. Bünfd, Gunno, d. Salle. Capitis, d. Salle.

Etenerm. Bünfd, Gunno, d. Salle. Edwin — Salle.

Etenerm. Bünfd, Gunno, d. Sall

Meteorologifche Beobachtungen.

6. Juli.	Morgens 6 11.	Machm. 2 Uhr.	Abende 10 U.	Tagesmitte.
Euftbuck		333,40 \$. 8.		
Dunftdruck		5,39 Bar. 8.		
Rel. Weucht.	76,7 pCt.	50.7 p&t.	83,9 pCt.	70,4 p@t.
Luftmärme		20.3 3. 9.	12.3 3. 98.	15.2 S. R.
Wind	S 1.	SO 1.	80 1.	_
S. Unfict	gieml. heiter 5:	heiter 3.	trübe 9.	steml, beiter 5.
Boltenfrm.	Cirr cum.	Str. Cu str.	Nimbus.	

Bekanntmachungen.

Gisleben, ben 30.

Gisleben, ben 30. Juni 1877.

Nothwendiger Werkauf.
Im Bege ber nothwendiger Eberkauf.
Im Bege ber nothwendiger Eubhaftation soll das Band 20.
Blatt 762 des Grundbuchs von Eisleben sür den Aleischermeister Freiedrich Bernhardt und bessen Eberfau, Wilhelmite geb. Mohne aus Eisleben, jest in Berlin, eingetragene Bohnhaus Breiteweg Nr. 10, mit 0,10 Ar Hofraum, Seitengebäude links, Stalligebäude rechts, zu 206 Warf Ruhungswerth, nebst.

nebst.
Plan Eisleben Nr. 682 von 1,20 Ar Act, zu 0,16 A. Reinertrag, an hiefiger Gerichtsselle durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und

an biefiger Gerichtsstelle durch den unterzeichneten Subymatation versteigert und an 10. deffelben Mts. Bormittags 11½ Uhr ebendasselbst das Urtheil über den Zuschaft versten. Die Aushäge aus der Febäubesteuers und Grundsteuer. Mutter Kolle sowie die beglaubigt Alschrift der Frundbuchtadelle können in unserm Bürcau Zimmer Rr. 7 eingesehen werden.

Alle biesenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirkstamteit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürsende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden ausgesordert, dieselben zur Bermeidung der Präclusion spätesten im Versteigerungstermine anzumelden.

Königliches Kreisgericht, I. Abtheilung.
Der Subhassanden.

Mittwoch d. 11. Juli c. Bormittage 10 Uhr follen auf hiefigem Guterboben mehrere Stude und Refte Tuche, Leinen, bebruckte Reffet, sowie einige Tischeten meistbietend versteigert werden. Salle 4(S., ben 6. Juli 1972. Güter: Expedition M. Salberft. Central: Bahnbof. (gcz.) Reinicke.

Der gerichtliche Ausverkauf Leipzigerstraße Nr. 105

bes jur Hermann Beinicke'ichen Confineunfle gehörigen Baarenbeftanbes wird nur noch einige Lage ju ermäßigten Preisen sortgeseht.

Rernhard Schmidt. Maffenverwalter.

Auction.
Die am 9. Juli c. anstehende Muttion von neuen Möbeln mirb nicht gr. Marterstraße Rr. 9,

wite nicht ger Zeitelbert ger ichten. Mittwoch, den II. Juli e. Machmittag I Ibr gr. Nittergasse 9 (Nosensbaum) abgehalten.
W. Elste, Auft.:Kommissar.

Capital-Gesuch.

Auf ein großes Grundflid, befsen Arwerth 150,000 M beträgt,
wird gum 1. Octhe. ober 1. Jan.
ein Capital von 50—75,000 M å
4% auf erste Hypothet gesucht.
Offerten ohne Bermittellung werben
erbeten seo. sub H. S. N. 1877. erbeten feo. sub H. S. N. 1877. burch Gb. Etudrath in ber durch Ed. Erp. d. 3tg.

Erp. b. 3tg.

Ein junger Mann, ber Michaelis
v. I. feine Lehrzeit in einem größeren Golonialwaarengeschäft Leipzigs beenbete und noch daselbst als Commis thätig iff, mit ber einfahrn Buchhaltung vertraut, such Selfung für Contor ober Lager, gleichwiel welcher Branche. Gef. Offerten erbeten unter B. Z. 159 in ber Annoncen. Expedition von Maasenstein & Vogler in Leipzig.

[H. 33291.

Hausverkauf

100 Mark

Demjenigen, ber einem verheiratheten Det. Inspector Stellung verschafft. Off. sub R. S. # 100 bei Gb. Stückrath in ber Erpeb.

"Socius-Gesuch."

Massenstein & Vogler in Leipige. [H. 33291. Turs Weine n. Epirituo. fen: Großbandlung wird ein Mark Ginlage unter A. R. 100 postlagernd Raum: Epped, d. 3tg.

Die Kunstausstellung

im Saale des Stadtgymmasiums ist täglich von Vormittags 10 bis Abends 6 Uhr geöffnet. Sonntags während der Kirche geschlossen.

Der Vorstand des Kunstvereins.

Bad Wittekind.

Montag ben 9. Juli

Grosses ununterbrochenes Doppel-Concert

von ber auf 40 Mann verftarten Capelle bes Stadtmufifbir. herrn W. Halle und ber hiefigen Bataillons: Mufit, verbunden mit

Illumination und bengalischer Beleuchtung ber Umgebung von Wittekind.

Auf vielseitiges Berlangen:
Die Schlacht bei Vittoria,

Sieges Symphonie von L. v. Beethoven.
Kanonenschläge, Kleingewehrfeuer etc.
3um Schuß: Großer Zapfenstreich mit Gebet, ausgeführt beiden Ehberen und den Tambours der siegen Garnison.
Anfang & Uhr.
Räheres durch Programms an der Kasse.

Mit heutigem Tage verlegte mein **Restaurations-Geschäft** von Tröbel Nr. 7 nach **Grascweg Nr. 15.** Ich erlaube mir bies meinen geeftren Gösten zur zefälligen Renntniß zu bringen und bitte, das mir in dem früher innegehabten decale reich zu Theil gewordene Wohlwollen auch nach bort übertragen zu wollen. **Franz Bernhardt.**

Feillit Isländer Heringe, Freiburger Traubeneffig, feinsten Mheinlachs, Mecklen-burger Spickaale, Corned Beef, gef. Schinken, Junge in Budfen und Einzelnen billight bei Ferd. Rummel & Co., Leipzigerftr. 98.



Zwei gut abgerichtete, felbfigezogene Bogerhunde find billig zu vertaufen [H.52065.] Chaferei Friedeburg a G.

Frischer Ralf Montag den 9. d. Mts. in der Kirchner'ichen Ziegelei (Schwemme). [H. 52061.]

Mauerftein: Mauerstein: und Bieberschwang-Brett sind preis-werth zu verkaufen. Offerten sub D. befördert Ed. Stückrath in der Erped. d. 3tg.

Bum balbigen Antritt fuche ich einen erfahrenen, unverheiratheten, mit guten Beugniffen versehenen

Oberverwalter und bitte um perfonliche Bor

ftellung. Amt Brachwit bei Salzmunde. C. Wentzel. Der

"Kühle Drunnen ist zum 1. Januar 1878 zu verpachten. [H. 52050. F. W. Pressler.

Bad Wittekind.

Sonntag ben 8. Juli Nachmittag-Concert

von ber Capelle bes Stadtmufitbir. Serrn W. Halle. Unf. 31/2 Uhr. Entree 25 R.:Pf.

Café David. Sonntag ben 8. Juli Abend - Concert

von ber Capelle bes Stadtmufifbir. Serrn W. Halle. Unf. 8 Uhr. Entree 30 R.-Pf. Dib. Billets haben Gultigkeit.

Gin Raffepferd, 5 Jahr alt, 5' 2' och, ift mit ober ohne eleganten offenen Bagen und Gefchirr ju

gr. Märferftraße 24.

Ein alter, aber noch brauchbarer Blafebalg und Almbos wird ju faufen gefucht. Bertje Borffen abzugeben an Deren Badermeifter A. Winter, gr. Marterftraße 17.

Sin junges gebild. Mödchen aus Alter von 10 Jahren verstorbenen, welches bis jest den etterlichen Hausbalt selbsständig sührte, schaft verstorbenen den der meiteren Ausbildung Stellung in einem größeren hausbalt. Off erb. unter F. S. durch Ed. Tiderath in der Erp. d. 3tg.

Leuft fennt Lehrer Kentlerath in der Erp. d. 3tg.

Leuft fennt Lehrer Keiten freundeinen vergebilden Bemühungen.

Leuft fenthal, den 7. zuit 1877, Die Familie Kling.



Extrafahrtnach Chale.

Ubgang des Buges von Salle fruh nach 5 Uhr. Ungehalten wird Erotha, Naundorf, Ufchers: leben, Quedlinburg, Reinsfiedt. Rudfahrt von Thale Abends furz vor 8 Uhr.

Dreiftundige Fahrzeit gas

rantirt. Billets heute Abend an den bekannten Stellen, morz gen früh vor Abgang des Juges auf dem Babnhof de 2,50. Dr. R. Richter.

Ein gut erhaltenes

Clavier wird zu faufen gefucht burch Griedrich Redert, Connern a/G.

Gin junger Nann, ber gegenwärtig in einem größeren Colonialwaaren Geschäft Leipzig 8 als Sommis thätig ist, ludt per 1. August anderweitig Stellung auf Lager oder im Detail. Gef. Off. bitte man unter C. A. 160 in der Almoncen Expedition von Vaasenstein & Vogler in Leipzig niederzustegen. [H 33292. Frbl. Logis, 1 St., 2 R., R. m. Bafferl. 2c. vermieth. Epite 25.

Gartenbau - Derein.

Monatsfigung Dienstag b. 10. Juli Ub. 8Uhr i. Saale bes "Kronpringen". Ab. Suhri. Saalebes "Kronpringen". Tagesorbnung: Bortrag bes Herrn Stieme über "praktische Anwendung der Windturbine für Gättnerei". Voetrag des Dernn Prof. Dr. Kraus über "die Be-beutung des Jimmerlichtes für die Pflangen". Ballotage. Fragefalten. D. Schröter, Schriftsührer. Ragesordnung: §

Familien = Rachrichten. Tobes-Angeige.

Statt jeder besonderen Melbung: Seute Bormittag 113/4 Uhr entischiefe sanft nach längerem Leiben meine innig geliebte Frau Emma geb. Glafe im Alter von 22 Jahren, was mit der Bitte um filles Beileb angeigt [H. 52055.]

Suffan Mehmer jr. Salte ale., b. 6. Juli 1877.

Datte a/C., d. 6. 3ult 1877.

Todes Anzeige.

Am 5. Juli Abends 83/4 Uhr ftarb schnell und unerwartet — auf einer Reise begriffen — zu Köster rie ber Kaufmann und Dotelbesiger G. A. Hebestreit zu Hohen:
mölfen. Die Hinterbliebenen.

Dant, berglichen Dant Allen, bie ben Sarg unseres am 3. Juli im Alter von 10 Jahren verstorbenen Sohnes fo reich mit Blumen ichmudten und ju seiner letten

Dritte Beilage zu M. 156 der Sallischen Zeitung (im G. Schwetschke'schen Verlage).

Salle, Sonntag ben 8. Juli 1877.

Telegraphifche Depefden ber Sallifden Beitung. Berlin, b. 7. Juli. Fürft Bismard reifte beute Morgen nach Bargin ab.

Mag-

Juli. dau. Kitei-

burg. Cau.

gelig, mibt, cam-erch-

le. alle

ga=

ofe r.

1/6

vär: vaa: ber

292 . m. 25.

errn Be

ung: ent= Jah=

uhr fte:

, bie mer Bten

877,

Reclin, d. 7. Juli. Fürft Bismarck reiste beute Worgen nach Varzin ab.

Wien, d. 7. Juli. Telegramm ber "Presse" aus Bukarest: Das russsichts hauf gestem der "Presse" aus Bukarest: Das russsichts hauf gestem der gestem d

babe. Was ben Krieg anbetreffe, so werde die Regierung sei überzeugt, daß sie das algemeine Vertrauten bes Eaglerung sei überzeugt, daß sie das algemeine Vertrauten des Landes dessen. Den zweiten Punkt anbelange, so sei, wei er schon konstatir habe, der Iwee der Estete nach der Beststatis in eine bequeme Position sie die Kommunstation mit der Regierung und Lapard zu dringen. Er glaube nicht, daß es wecknößig sein würde, mehr zu sagen.

Brüssel, d. 6. Juni. In der heutigen Sibung der Kammer gefangte die am 8. v. Mts. von dem Deputirten Frère-Ordan zur Sprache gebrachte, auf Verantassiung des katholischen Psarrech in Anthée erfolgte Verbaltung der kreinen Frère-Ordan zur Sprache gebrachte, auf Verantassiung des katholischen Psarrech in Anthée erfolgte Verbaltung wir Verbandlung. Der Justizminister, de Lantsbere, antwortete Namens der Regierung und erklärte, der betreffende Gensdarm sei im Dienst subsynditt worden. Nach einer weistenen Interpellation Anslen's über die Lusweitung Zourde's, des vormaligen Kinanzministers der Parie ier Commune, nahm die Kammer mit 76 gegen 14 Seine mien (17 Kammermigliecher enthjelten sider der Albssichen Ministeriums zustimmend ausspricht.

Bom Protestantenverein.

meinden ift durch § 1 unseres Statuts ausgeschloffen . Daß unsere Grundlage Widerspruch finden und unser Berein von der Die evangelische Kirche Preugens noch immer bekerrschenden orthedvern Pareit bestig bekämptt wird, nehmen wir mit der Entschloffenheit hin, die jede Reformpartei namentlich auf kirchlichem Gebiete bestigen nug. Aber gegen Berdächigungen unserer "auf die Erneuerung unserer Kirche im Geiste evangelischer Freiheit und im Einflange mit der gesamt ten Culturentwicklung unserer Zeit" gerichteten Bestrebungen erheben wir feierlich Einspruch.

Aus der Proving Sachsen
und ihrer Ungedung.

† Merfeburg, ben 6. Juli. Eine Verfügung der königl. Kegierung zu Merfeburg, an sammtliche Innetworfteher des diesseltigung Regierungsbezirfs gerichtet, macht den Kleis abeiseltigung Regierungsbezirfs gerichtet, macht den Kleis abeiseltigung Bezierten gerichtet, macht den Kleis abeiseltigung ber Kleist abeiseltigung bei bei Kleist abeiseltigung der die bei bei bei der Beige von jedem auf Trichinen zu untersuchenden Schweine mindestend 25 Stüd Pröparate unter das Mitroscop zu deringen sind, und 2) daß die Untersuchung in der Argel mit einer geringeren Verzofserung, höchsen bundertmaliger, vorzumehmen und nur in zweiselbziten kundertmaliger, vorzumehmen und nur in zweiselbziten hundertmaliger, vorzumehmen und nur in zweiselbziten bem kreistage vorgenommenne Kandrachten ist.

† Bei der am Donnerstag den 5.6 M. in Merseburg von dem Kreistage vorgenommenne Kandrachten Reserendar C. Esports aus Neumark, Kittergutsbessiger von Heildorff Kunstäd, Kittergutsbessiger von heildorff Kunstäd, Kittergutsbessiger Pielchel aus Delit a. b. S. und werden bieselben der königlichen Regierung präsentiet.

† Der zum Landrache des Naumburger Kreises gewählte. Res Alfesson Nacht iste mit Kusuchwisona

Acgierung prajenter.
† Der zum Candrathe bes Naumburger Kreifes gewählte Reg.-Affestor Barth hat jest mit Genehmigung des Minisfers die commisarishe Serwaltung des Amtes übernommen. Die allerhöchste Bestätigung des Bahl fleht

ubernommen. Die allerhöchte Bestätigung des Wahl tiebt noch aus.

† Seit dem 1. d. M. ist die Tagd sür männliche Noch und Dammwich, Enten, Arappen, Schnepfen und wide Schwäne erössinet.

† Wie die "Bernd. Ig.," berichtet, ist dem an hattischen Minister der Krossiss durch die sichere Hand der Sperateurs Prof. dr. Gräss durch die siedere Auge gänzisch enternt worden, was zur Erhaltung des andern Auges eine unadweisliche Operation geworden war. Sleichzeitig tritt wieder das Gerücht von einem beahlschieften Ausstelle Staatsmannes aus.

† Der neulich in Kassel geplante deutsche Arbeit ers Congress (Richt-Socialisten) soll im gerbste dies Indexenances aus.

† Der neulich in Kassel geplante deutsche Arbeit ers Congress (Richt-Socialisten) soll im gerbste dies Indexensies in Gera abgedalten weiden.

† Der in Oschersleden als "Stiessmütterchenkönig" ridmilicht bekannte Herr Schwanese werbundenen großartigen Ausssellung in den Räumen des englischen dauses in Berlin für seine prachtvollen Stiessmitterchen die broncene Staatsmedalle ertaalten.

medaille erlaten. + In ben anhaltinischen Sagbrevieren am harge tritt das Nothwilb in so ansehnlichen Mengen auf, daß fcon jest die Erlaubniß jum Abschießen besselben ertheilt

schon jest die Etaubnis jum Abschießen besselben ertheilt worden ist,

† 3wischen Bebbersleben und Neinstedt ist am
1. Juli c. ein Felsstück vom Königstein an der Teusiess
mauer, etwa 60 Centner schwer, in einer Hobe von ca.
100 Jus dei ganz stillem Wetter mit großem Geräusch
beradzestürzt.
† Die Gewitter am 2. Juli sind im Abstringischen mit
settener Sefrizstei aufgetreten. In der Geraer Gegend
ist ein wolfenbruchartiger Regen gesallen. In Kanneberg schigt der Blis in den Gastbos, töbtete den mit
anderen Mannern an einem Tische sigenden Handarbeiter
Beck aus Zuuenhain und betäubte und lähmte den Sastwirth und bessells au, so daß sie wohrscheinich längere
Zeit werden das Bett hüten missen. In Kanura schuse
mit die werden das Bett hüten missen. In Kanura schuse
mie bessells zu der Blis in das Bohnhaus der Gutebessellsen Gerstenberger, in Holge bessen das ganze Gehöft
niederkennnte, und töbtete eine Kub.
† In Vernburg gab es am 4. d. Bormittags gegen
11 Uhr ein sürchterliches Gewitter mit wolkenbruck
artigem Regen und schwachen Jagel. Der Niederschala
erfolgte mit solcher Petizsteit und mit solchem Nachbruck,
daß die Etrassen völlig unter Wassser und bassen und die
Passes staten völlig unter Bassser sanden und die
Passes staten völlig unter Bassser und bassen und die
Passes staten völlig unter Bassser in under nund die
Passes staten völlig unter Bassser in under angeichtete
Kelbschaften ein Bedeutend.
† In der vorigen Woche nahm ein junger Wensch in
Rennerskausen ein von eine Rockstützte der vor der
Rennerskausen ein und Rennerskung sie

Rennerskausen ein von der von der vorigen werden auch ein
Rennerskausen ein von einer von der
Rennerskausen ist vorigen werden auch ein
Rennerskausen ein von einer von der
Rennerskausen ein von einer von der
Rennerskausen ein von einer von der
Rennerskausen ein und ein von der
Rennerskausen ein und ein von der
Rennerskausen ein von einer von der
Rennerskausen ein von einer von der
Rennerskausen einer von konten und der
Rennerskausen ei

+ Eine unverheirathete altere Dame in Muhlhaufen, welche bereits feit 11/2 Jahren frant ift und beren Leiben

für unheilbar gehalten wurbe, erbrach am vorlegten Sonnabend plöglich — einen Zwetich entern — worauf fie fich wieber fo wohl befand, baf fie im Stanbe war, fofort einen Spaziergang juunternehmen.

Bie wir hören, ift heute ber Oberlehrer ber hiefigen Realicule Theodor Bollgte gum Professor ernannt

Wie wir hören, ift beute ber Derlehrer ber hiefigen Realschule Theodor Hölzste zum Professor Professor Realschule Theodor Hölzste zum Professor ernannt worden.

— Seit einigen Tagen ist zur Einsammlung der sür wie im! September bevorschehende Aussiellung den Echtember in hiefiger Stadt in Aussicht zeitellten Anmeldungen geschritten worden. Die zu dem Behufe versendeten Kragebegen sind bei den Delegirten ber einzelnen Gewerke und bei dem Vorstande des Aussichules unentzeltlich zu deziehen. Schriftsüber des Aussichules unentzeltlich zu deziehen. Schriftsüber des Aussichules innehigeltich zu deziehen. Schriftsüber des Vorstähles von Sattlermeister Ed. Hartmann (Bärgasse 9).

— Wir wir hören, ist es im Werte, den Gewerbetreibenden der Etadt Dalle die Wohlfaten der in der Schrörbenden der in der Schrörbenden der in der Gewerbetreibnen der Stadt Dalle die Wohlfaten der in der Schrörbenden der unter Dereitschen find Arbeitgeber und Arbeitenbene des Gewerbedriedigen Arbeiten und Krebeitnehmer der Anteische und Krebeitnehmer der Anteische und Krebeitnehmer der sind zu zeichen Abeiten der und krebeitnehmer der sind zu zu erschaft zu verschaften find aus gleichen Arbeitgeber und Arbeitnehmer enständenen Erteitzgeiten zu schrichten haben. Es ist außer Zweisel, daß ein berartiges chnelles, von Sachversfändigen gefälltes und sofent vollstrechares Urtheil als ein unsächbarer Gewinn Sehm erscheinen muß, der Weitzlassen, der We



Cleie Grussgungen, perburben mit leinen in Duisburg, Ried und Statebaben gemachten und burd die bleifigen betreffenden Stechslurich und gang beginner schaftstätzen des gebinden den stellen den stellen der Stellen der Stellen Grussellen der Stellen Grussellen der Stellen der Stellen Grussellen der Stellen Grussellen der Stellen der Stellen der Stellen Grussellen Grussellen der Stellen der

Runftausftellung.

stind, das mit liebilg verlegenen Jächeln einen Zeller Erbberen um Bertauf anbiect.

Belläufig jet hierbei der wundervoll fein gemalie, "Ainderlopfvon Eh, v. d. Bech in Diffelborf ermähnt. Bet diefer Gelegemheit
mag auch des "Borträt" der Frühler der Bellegemheit
mag auch des "Borträt" der Frühler der Bellegemheit
berlin gedacht werben. Es ist ein den Berne nicht gang gelungen.
Beitem recht gut aushimmt, nur find die Arme nicht gang gelungen.
Eine Jose auch verpangenen Beiten führt um Schwertinger in
Beien in zwei Genrebübern der. Das eine mal laufgit fie an einer
Jühr, während fie auf einem Priert guer Laffen träat. Dier
präfentitt fich eines Gufflige hatt Braten boh in die dob, um fie
Blied pott fie eine Schiffle hatt Braten boh in die dob, um fie

Civilftands Regifter ber Stadt Salle.

Givilfands-Negiftet der Stadt Halle.
Meldungen um 6. Aufi.

8 uf gedoten: Der Brenner 21. sothe, Erdningen, umd 9. Mofenhauer, Wilhelmstrage 16. — Der Walter 81. Geper, Gerrenftr. 16,
umd Hoffenster 16. — Der Walter 81. Geper, Gerrenftr. 16,
umd Hoffenster 16. — Dem Haller 81. — Eine umchel.
Löchter, Enlagfie 3. — Dem Hallern 81. Wortz eine Kochter,
gr. Bertin 12. — Dem Hollern 81. Wortz eine Kochter,
gr. Bertin 12. — Dem Edlichneißer 81. Abeiturick, Builliags-Eddine,
kudengafie 2. — Dem Volfbrackfier 81. Abeiturick, Builliags-Eddine,
Kudengafie 3. — Dem Volfbrackfier 81. Abeiturick, Builliags-Eddine,
Martinisgafie 3. — Dem Gischahn-Eerekit 8. Buittlammer
eine Tochter, Güttgensgunde 3. — Sem Kautermeifter (6. Gottfüllt ein Eddin, Staddengafie 9. — Eine umchel. Löchter, Ernblinghange-Billitt.

amair ein Sohn, Laubengaffe 9. — Eine unchel. Zochter, Emblin-de-Antlitut.
Gesto eben: Des Handarfeiter F. Both Zochter, 17 Stunden, Schwäche, Spalgasse 3. — Des Bädermeister A. Schnetber Zochter Wartha, 17 Lage, Schwäche, Heiner Schlamm 9. — Des Schlösser, D. Scholz Rochter Cumna, 8 Wonat 5 Zage, Krämpse, Wottes-ackregasse 8. — Der Mechanitus Sohann Soutiste Uhlsig, 88 Zahr 3 Wonat 28 Zage, Alterschmäche, Spile 2. — Des kutscher E. Schüßenmeister Schu, todigeboren, große Steinstraße 62.

Frembenlift.

Angelommene Fremke vom 6. bis 7. Zuli.

Srouprins, Hr. Detretor Größgel a. Bitterfeld. Hr. OberInjector Thieme a. Cadlenberg. Hr. Kentier Lorida in. Gem.
a. Berlin. Hr. Cambrath Illrici a. Berlin. Hr. Stud. med.
hreftja e. Etpäja. Hr. Stud. phil. Kerle a. Etpäja. Die Hrm.
Kaull. Krampf a. Bielefeld, Lauft a. Braunfdweig, Kody a.
Sambura.

a. Berlin. 5r. Lanbrath Mirti a. Berlin. 5r. Stud. med. Serbit a. Sethzig. 5r. Lanbrath Alfrid a. Belefich. Tei Stud. 18. Refte a. Sethzig. Tie Syrm. Stanfl. Stampl a. Blefefelb. Sauft a. Braumfgweig, Rod a. Jonnburg.

Berlin. 5r. Partitulier Etto a. Gidenbad. Die Syrm. Stanfl.

Litegans m. Brau a. Daumburg. Gromm m. Brau a. Woctrena,
Ettimbrecht a. Wagebaurg, Citidler a. Berlin. Ettern a. Wartbert. Lumas a. Borbeauty, Kraufe a. Beronu. Edmitta a. Pinfelt.

Goding a. Bremen. Beigert a. Breelau, Nathan a. Samburg.

Goldener Ning. Frau Raftorn Sade a. Conbebaguien. 5r.

Sal. Eeminar Derlichter Molbern a. Garalchn. 5r. Tiretor Megres m. Gen. a. Bernen. 5r. Dere-Edgiffer Zeighe a. 2 ortnumb. 5r. partituder a. Freelau. Stephen. 2 ortnumb. 6r. partituder a. Freelau. Stephen. 2 ortnumb. 6r. partituder a. Freelau. Bernen. 5r. Dere-Edgiffer Zeighe a. 2 ortnumb. 6r. partituder a. Freelau. 18. Stumberd a. Machan. 2 ortnumb. 6r. partituder a. Freelau. 18. Stumberd a. Machan. 2 ortnumb. 6r. partituder a. Freelau. 18. Stumberd a. Machan. 2 orthum a. Britander a. Breelau. 18. Stumberd a. Machan. 2 orthum a. Britander a.

Bermifchtes.

Bermischtes.

— [Bu Aobe geprügelt.] Die gegenwärtige Schwurgerichtsperiode in Spandau ist überreich an sensfationellen Kriminalfällen, die auf eine betrübende Sittenwerderdnis schließen lassen. Raddem bereits weit Woede urtheile gefällt waren, mabrend eine Wörberin, welche beren Gatten mit siedendem Bassfer verbrüht und verbrannt hatte, nur mit genauer Noth der Tobesftrase entgangen ist, war es wieder eine unglaubliche Brutalität, welche das Schwurgericht beschäftigte. Der Kutscher dock und bessen bestieder Besten und Kreuenderf daben sich verheira der Runden bestiedens schuldig gemacht, ihr eigenes Kind zu Tobe geprügelt zu haben. Im Jahre 1876 verheirarheten sich

entzi gang

Rauf Fort St Kun Cong

University State State Spare

Rau For th Ster Scha Turi This

Dr. Hard and State of the state

bes bela

bene mei

Das Schwert Pius IX.

Waffen niemals Gebrauch als für die Gerechtigfeit und von den Geanern dazu gezwungen. Gewisse moderne Regierungen fürchten es, mit dem Kapste Areundschaft zu ichtlehen; sie gelichen dem Herndschaft zu ichtlieben; sie gelichen dem Herndschaft zu ich zu den der der den geweiten dem in Gunif zu ichen; die modernen Regierungen wollen sich deb den Freimaurern in Gunif ischen."— Sienarl erthelte der her deltäge Water den gegenwärtigen und abweienden Officieren seiner ehemtligen Armee dem

eliches tha, zu thlecht; nischen on ber

Mach= Bater en ber m boch es nicht Außer Peitsche end ber ammer big er-wieber

ım mit baf es Bie bie brochen ielt ber rfiel in feinen Schuld eftanbig ers das her nur derichts= ialifchen

daris ist le haben baß ber r Mann Seban) n habe, nzöfische ie Nach= ot gerade Nan hat utorifire äher be be, hat iger ber Rronen gels im Summe vürdigen

llen und Berfailles graphen" fen feine die Aus-

naberg öhnlichen "armer

ibn an rbeit an echen vor werden d. Was in jenen Fine war

et nicht, ach tevereins rtig auch von Zeit

von Beit er Sete thum ift gleichen ört.

hat nun en: Papft Dfficieren ne specielle fsjubiläum

ten, welche ter bargen Officiere
rzogsbarret
o) besteht.
1 foll auch
et an bas
Volle und
vier fleine
Volle find
r auf ber
er heiligen
ten bemasgriechischen
ausbrücken.

ausdrücken.

1 Mentana

2 Mentana

2 motto:

2 motto:

2 motto:

3 motto:

4 motto:

4 motto:

5 motto:

5 motto:

6 motto:

6 motto:

6 motto:

6 motto:

7 motto:

7

em segen.

Serichtliche Entscheidungen.

- Aus der Kechiprechung des Ober-Brwaltungsgerichts vielen gagen die liedergriftigen Austrianen für einem gegen der liedergriftigen Burtionen fich richende Entscheidung des Ober-Brwaltsellichen Aunt-tionen fich richende Entscheidung von kentscheidung ber gefelligen Austrianmentlimit, gefchloffener Gefellich aften, deschollen Geschnichten der Geschlicht geweiten der Geschlicht geschlichte Brutionen der geschlichte Gesc

Berge ich nift ter in Salle am 7. Juli 1877 gezahlten Durchschnitts-Marktpreise.

und häufigen Gewittern und Regenschauern meist sübliche und west-liche Winde. Dagegen ist in Süd-Centraleuropa Aufklären einge-treten. Die Temperatur ist größtentheils etwas gestiegen.

entisien will, ober in berjelben andere firafbare fandlingen bestegangen merben.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierus, S = Schuellus, P = Berjonen-1918, G = gemiligter Sug. E = Cripressug.)

Nad. G = gemiligter Sug. E = Cripressug.)

Nad. Serlin 4 II. 35 M. Nrg. (C), mit Unissus den ber Nichtung:

Nad. Serlin 4 II. 35 M. Nrg. (C), mit Unissus den bei Nichtung:

Nad. Serlin 4 II. 35 M. Nrg. (C), mit Unissus den bei Nichtung:

Nad. Serlin 4 II. 35 M. Nrg. (C), mit Unissus den bei Nichtung:

Nichtung 1 II. IN. Nrg. (II. 18 M. Nrg. (C), S II. 20 M. Nr. (P), mit Unissus den III. 19 M. Nrg. (C), S II. 20 M. Nr. (P), Mit III. 19 M. Nrg. (C), S II. 20 M. Nr. (P), Mit II. 19 M. Nrg. (C), S II. 25 M. Nr. (P), T II. 14 M. Nrg. (P), II. 10 M. Nr. (P), II. 10 M. Nr. (P), II. 11 M. 20 M. Nrg. (C), S M. Nrg. (P), II. 11 M. 20 M. Nrg. (C), S M. Nrg. (P), II. 11 M. 20 M. Nrg. (C), S M. Nrg. (P), II. 11 M. 20 M. Nrg. (P), II. 14 M. Nrg. (P), S II. 25 M. Nr. (P), II. 14 M. Nrg. (P), II. 15 M. Nrg. (P), II. 18 M.

gallifcher Cages - Ralender Sallifder Local : Ungeiger.

Solfsbibliotdef: Bin. von 11—12 gröffnet im Aufschaus. Kaufmain. Verein: Ab. 8 im Bereinsbirde 3. Kallergarten Gefellchaftsabend Fortbildungsschule. Generbeschaften Gereinen. Schrieben, Schreiben, S

Montag ben 9. Zuli;
Universitäfs Mibliotheft: Am. 9—1.
Tetabrerezburten. Perfammlung: Am. 4 im neuen Sihungs-Scale.
Tetabrerezburten. Perfammlung: Am. 4 im neuen Sihungs-Scale.
Tetabrewer: Bm. 6. 9—1 u. Am. v. 3—5 geöffnet im Baagegebände, Einsung Andhaus.
Tetabrifige Leibhaus: Expelitionsflunden von Bm. 8 bis Am. 1.
Tetabrifige Leopartaffe: Kaffenflunden Bm. 8—1, Am. 3—18 für Am.
Tetabrifige Leopartaffe: Kaffenflunden Bm. 9—1 II. Ultidsfireße 27.
Typar u. Vorfahus-Verein: Kaffenflunden Bm. 9—1 u. Am. 3—5 Brüderfiraße 3.
Dörfenverfammlung: Bm. 8 im neuen Schügenhaufe.

Kaufmann. Bertein: Ab. 8 Genert in Miller's Belleme.
Kaufmann. Sirtel: Ab. 8—10 Bibliothef u. Lefejummer, Cofé David's Immer 4.
Kerfildungsfäulen. Boltsfagurigi in 2 Altheliumer, Cofé David's Immer 4.
Kerfildungsfäulen. Boltsfagurigi in 3 Altheliumer.
Kernen Stenen mad Erleif: Ab. 8 Fortslämmer Gentrie agold. Wofe'.
Kernen Stenen mad Erleif: Ab. 8 Fortslämmer in "gold. Svore", Leiptgerfin.
Lefonachus in 8.8 Berfinmung in "Martgargein", Brischeritage 9.
Turnnerein: Ab. 8 Berfinmung in "Kortspräche", Strein in Kortspräche 1.
K

Sangervand n. d. S.: AD. 8 Brode in Herdbergs Garten.

Conterte. Er. Doppel-Concert, ausgeführt von der Capelle des Stadtmufitbirector

B. Jolle in der die, Batallion-Buliff: Un. 6 in Bad Mittelind.

Dr. A. Franke's Bäder im Kürkentbal. Irisad-römische Aldber v. 8—12 U.

tür Heren, v. 1—4 U. f. Damen, v. 4—6 U. f. Heren.— Sool., Schwefele,

Wals, Allein, Seifien, Eifen, — aromatifike, Richtenwadel, gewöhnt. Malferläder au jeder Lageskeit. Um Sond-van Keiterdagen ind Kindalt Nadige, affilmlen.

— Gegant eingerichtet Immer lieben im Badebaus und in der Keifaurcution

aum Beiterberert.

Beuers Rade-Amelika, Sichermader, Sool., Schwefel, Mals, Aleien, Seifen,

einsmatiske, Historiaabel, Kiffen, Loh-, gewöhnliche Wasserber v., früß 1/6

Eigenrittlich.

Biegenrittlich.

Biegenrittlich.

Biegenrittlich.

Biegenrittlich.

Bassische Sool. Damper, Wieden der Anderstellen.

Flegenmild.

16d Wittefind. — Russische Sool-Dampf-Bäder Nachmittage, am Dienstag,
Sommerkag und Sonnabend für Herren, am Montag und Freting für Lamen;
jowie räglich Sool-Mutterlaugen- und alle anderen Bäder.

Litteraria.
156. Sigung Montag ben 9. Juli Abends 8 Uhr im Saale bes "goldenen Ringes". 1) Bortrag bes herrn Dr. Lobe: Stabtes belagerungen im Mittelalter. 2) Rieine Mittheilung.

Bekanntmachungen.

Konkurd-Eröffnung.
Königl. Arcisgericht zu Cangerhausen, 1. Abtheilung, ben 4. Juli 1877 Nachmittags 2 Uhr.
Leber ben Nachslaß bes am 17. Mai 1877 zu Tilseda verster. A auf ein kar einem Kittergutsbesitzers August Martin Livardt ist ber gemeine Konkurd eröffnet worden.
Bum einstweitigen Verwalter der Masse ist der Kausmann A. berzulegen.

dereind über Ersebertannien nordliche Winde vorherrichen.
Aufliche Nord- und Phiegebiete bet veründertichem Weiter.

Kriece hierselhst bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden ausgesordert in dem auf
den ausgesordert in dem auf
den 14. Juli 1877 Vormittags 11 11hr
im Areisgerichtsgedäude Zimmer Ar. 5, vor dem Kommissa Herrelichter Winsche anberaumen Termine ihre Erstärungen und Borschläge über die Beitehgaltung diese Verwalters derr die Beschläuse eines anderen einstweiligen Kerwalters, sowie darüber abzuschen, ob ein einsweiliger Verwaltungsrath zu bestellten, und welche Personn in benselben au berusen sein.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Wesselb oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulben, wied ausgegeben, nichts an dessen, oder welche ihm etwas verschulben, wied ausgegeben, nichts an dessen, oder welche ihm etwas verschulben, wied massegeben, nichts an dessen, der welche ihm etwas verschulben, vielmedr von dem Bestig der Beried der ein Wesselb der welche ihm etwas verschulben, vielmedr von dem Bestig der Beried der ein Wesselb zu und der und Konstern Gaden in Zeiselbilich dem Beried der ein Wesselbilichen Prinde der welche ihm etwas verschulben, wieden and Wesselbilichen Prinds die bier etwan der welche den von dem in ihrem Bestig besindlichen Pfandhüsten dis um vorgedachten Zage nur Anzeige zu machen.

Bugleich werden alle Diesenigen, welche an die Masse Ausprücke ist verkreiben der ausgesehren, einerbalb der gedachten Krist nich beit uns schriftlich oder zu Protokol anzumelden und dem des Konstrugsen Wesselbilichen Prindsließigt de die uns schriftlich oder zu Protokol anzumelden und dem des Konstrugen, sowie den des der gedachten Krist einschlichen gestellt der der Schriftlich der zu Bestanltichen innerbalb der gedachten Krist einschlichen wiesen der einschlichen gestellt der Berbentung eine Ameldung schriftlich einer Fordeung eine Merchalber, der zur Praris dei uns berechtigten auswartigen Berocht welche ein beite Rechtsamwälte

200 hier, sowie Greinbach in Rogia.

An unfrer Bürgerfnabenschie soll jum 1. October d. 3. eine ordentliche Behrerstelle mit einem Literaten wiederbesetzt werden.

Die Besodomy besteht aus einem Ansangsgehalte von mindestens 1800 M. welcher von 5 3u 5 Jahren um 300 M bis 2700 M steigt.

Dualifizite Bewerber wollen sich unter Beistigung ihrer Beschiegungs und Bührungsgengisse, und benne ein ärzitides Gutachten über ihren Gesundbeitszustand gehört, sowie eines Echenslauses innerhalb 4 Wochen bei uns melben.

Der Magisten.

Der Magisten.

Im Gräflich Stolberg'fchen Marftalle in Stolberg a Bary verkäustig. fünf Reitpserbe, 5, 6, 7 und 12 Jahre alt, 3' 6—7" groß, gefund, sehr gut von Knochen, sehr elegant, beziehungsweise auffallend schon, für schweres Gewicht, insbesondere auch für hohe Offiziere geeignet.

Etallmeister Ritter in Stolberg a/S.

Grallmeister Atter in Stolberg als.

Große Auction!

Am 17. Juli cr. von Vormittags 9 Uhr ab soll beim Unterzeichneten wegen Aufgade der Wirthschaft das Inventar an Wieh, Schiff und Geschirt, namentich:

4 Pserde, 14 Stück Kniwner, Isel und Kingelwalze, eine Partie Säde 12., sowie namentich auch Säez, Mähz, Hack, Opesse, Krümmer, Izel und Kingelwalze, eine Partie Säde 12., sowie namentich auch Säez, Mähz, Hack, Opesse, Krümmer, Izel und Hingelwalze, eine Partie Säde 12., sowie namentich auch Säez, Mähz, Hack, Opesse, die Verlauft in Strehne des und sentie bekannt zu machenben Bedingungen im Gute felbst verlauft werden.

Alexand Nachant Machant Wirtschaft verlauf werden.

Schenkgut-Berkauf.
Das ju Lennewit Rr. 10 bei Rabegaft belegene Gut mit 24 Morg. Ader und Biefe foll wegen eingetretenem Tobesfall aus freier Dand vom Besieper verkauft

werben.
Die Authung des Hartobses und ber Sauertirschen, welche zum Rittergute Cosis und zur Jerzoglichen Domaine Schorterust gehören, soll Dienstag den 10. b. Arts. sür Cosis Machmittags 2 Uhr im Gasthause dasselbst, für Schorterust Rachmittags 4 Uhr im Gasthofe öffentlich und meissbetend unter den beim Termine bekannt zu machenben Bebinaungen, verju machenden Bedingungen, vers pachtet werben.

pachtet werden. Ein Aubreschäft in einer großen Stadt ift für den Preis von 800 Æ verkänslich. Wohnung und Staltung kann fofert mit übernommen werden. Auch würde das Geschäft auf ein Landbaus vertauscht. Dff. unter B. W. 80 bei Gd. Zfickraft in der Exped. d. Ig. niesberussegen.

1877. Joh. Catt. Grupe.

Sur felbftänd. Leitung eines einfachen Hausstandes wird eine geeignete Verfönlichkeit, welche sich auch ber erziehung zweier jiemlich erwachener Kinder mit Aufmertsamteit widmet, fogleich gestucht. Anmeddungen sind sub fucht. Anmelbungen find sub H. 261 an Haasenstein & Vogler, Salle a/S., gr. Märkers straße Nr. 7, zu richten.

Der Berfauf von

Buchtböcken

aus der hiefigen Southdown: Bollblut-Heerde beginnt am 9. Juli. — Nächste Bahnstation Esthen. Werdershaufen bei Gröbzig. M. Petzsch, Amtsrath.

Lehrlings-Gefuch!

Für meine Eigarren Handlung en gros et en detail suche ich unter sehr günftigen Bedingungen zum möglichst babigen Antitit einen Lehrling. G. Clemens, Echönebeck a/Elbe.

Deffau, den 7. Juli 1877. C. G. Kämmerer. 1 neuer farfer einspänner Wagen spie ein Perich-Wagen mit Federn ift zu verkausen beim Schmiedemstr.

Thüringische Cisenbahn.
Der äußere Anstrick des Empfangsgebäubes und der Perrenhalle auf Bahnbof Weim ar soll verdungen werben. Dierzu ist Zermin auf Wistewoch, den 18. Juli Voruntfags 10 Uhr im technischen Bureau im hiesigen Empfangsgebäube anberaumt. Die Vedingungs zt. Deste fönnen das selbst eingeleben werben und werben auch gegen 50 Pfennige abgegeben.
Erfurt, den 3. Juli 1877.

Kistenmacher,
Vaumerischer.

Baumeifter.

gerrichaftl. Grundfluck

Ein gebr. Rieiberschrant, Tische, Kommode, Stühle, Bettstelle, auch neue Möbel, wie Kleiberschränte, Kommoden, Baschtische sind billig zu verkaufen alter Markt 23. Bischof.

As. Bischof.

Ein Braumeister auf ober: und untergöbige Wiere, wie auch auf Malzsabrikation eingesübrt, wünscht unter bescheibenen Ansprüchen sofort passenen. Brauerei auf Rechnung zu pachten. Offerten unter A. 2122 besörvert die Annoncen: Expedition von M. Triest, Kalle a.C.

Ein tüchiger Ziegelmeister, veelcher 3000 M. Caution stellen kann, wird gesuch. Persönliche Borstellung erwünscht. C. Jahn, große Ultrickstraße S.

Ein gut empfoblenes Etu-

große Ulrichsstraße S.

Gin gut empfoblenes Etubenmädden, welches mit der Wässe, Plätten, erinigen ber Stuben un. Gervien wöllständig vertraut ist, wird zum 1. Detter, für die Domaine Giebichenstein gesucht.

Seit dem 26. Juni d. I. d. B. d. B. die Bei habe ich von meinem Reissen habe ich von meinem Reissen habe der pur verlroren u. bitte Jedermann, der mir über den Berbieb bestehen Nachricht geben tann, um gest. Mittheilung. Die demselben ertheilte Bollmacht ertläre ich biermit als erlossen.

Dessaus 1. Sein den 1. Juni 1877.

C. G. Kämmerer.

1 neuer farter einhöhnner Wagen



Befanntmachung.

In biesen Tagen weren ben biesigen hausbestissen jum Behuse ber nothwendigen Berichtigung der Steuerstatsster wieder Kormulare gugestiellt werden, um darauf die mit dem III. Duartal 1. 28. einges tretenen Wohnungs und Mieths-Veränderungen zu verzeichnen. Diese Formulare sind, nachdem die Ausstullung verfalen ersolgt, nach längistens 5 Tagen jur Abholung beteit zu halten. Erfolgt dieselbe aber nach dieser Zeit nicht, so sind die nicht die gleichen Formulare bei unserem Miethsbeuerer-Vureau auf dem Nathhause, 2 Treppen hoch, unverzüglich abzuneben.

Jugeben.
Bur Erleichterung bei Ausfullung bes Formulare und jur Ersa rung von Berfaumnissen für bie Hauseigenthumer geben wir nachste bende instruktiven Bemerkungen jur sorgsättigen Rachachtung für bie Letteren:

de infruktiven Bemerkungen zur sorgkältigen Nachachtung für bie tetent:
Die Beränderungstadelle ist aufs Gewissenhafteste und Sorgkältigste den vorgeschriedenen Spalten ensprechen, genau auszussuktlen. In dieselde sind nur die beim Auartalwechsel eingetretenen resp. eintretenden Mieths- und Pachveränderungen einzutragen; dagegen sind alle nach dem Auartal: Weschsel und im Laufe des Auartals vorsommenden Kenderungen in den Bermiethungen oder Eigenthümer-Gelassen innerhald acht Tagen nach Eintritt der Beränderungen dei Vereurdesbörde oder dem Miethösseuer-Würeau innerhald acht Tagen nach Eintritt der Beränderungen bei Vermeibung einer Dribungsssigate von 3 die 30 Mart diertet augusgigen. Die innerhald der zwischen einem Auartale zum anderen liegenden Zief eintretenden Rochungswechsel sind dahet dopptelt, einmal beim Einwohner-Bezirfes-Meide-Aunte und das andere Mal beim Miethösseuer-Würeau anzuzeigen.
In die Tabelle sind nicht allein die Beränderungen von Wohnungen, sondern auch solche von anderen Keuerpflichtigen Gedeunen, Epeicher, Lagerböden, Keller, Plätze und dersyndstiften die bei über Leitere Vorgesommenen Beränderungen zu verweren respentigensteren vorgesommenen Beränderungen zu verwerten respentigungen.

über Lettere vorgefommenen Beranberungen gu vermerten refp.

angumelben. Die Ausfüllung ift berartig gu bewirken, bag unmittelbar neben bem Ramen und Stand bes ausziehenden Miethers und der Wohnung, nach welcher berselbe verzieht, der Bor: und Buname und Stand des an feine

Set und Juname und Gerand bee an gelte Getelle Hell einziehenden Miethers, sowie des Betteren frühere Wohnung ersichtlich ift. Sbenso ift in jedem Kalle bie von bem eingezogenen Miether zu zahlende Jahresmiethe, auch wenn bieselbe nicht erfoht oder verringert worden ift, in Spalte 9 rest. 11 bes Formulars genau einzutragen.
Der Miethehins ift jest in Mark, deutsche Reichswährung, ausbubliken

Den Mierhssins ist jeht in Mart, beutsche Keichswährung, aussubrüden.
Den Mierhssins ist jeht in Mart, beutsche keichswährung, aussubrüden.
Dat der Pächter ober Mierher dem Berpächter ober Vermiether ober für bessen Achtung einem Dritten neben dem Pacht ober Miethsginle für die übertassene Nutuen Etwas zu zahlen, zu liesern weber zu leisen, auch übernommene Steuern z., so sind diese Rebenleisungen dem ausbedungenen Pacht und Miethsginle himzugurechnen und in Spalte 9 und 11 resp. in Spalte 15 und 17 einzutragen. Dagegen ist unter den in Spalte 15 und 17 einzutragen. Dagegen ist unter den in Spalte 15 und 17 einzutragen. Dagegen ist unter den in Spalte 15 und 17 einzutragen. Dagegen ist unter den in Spalte 15 und 17 einzutragen. Dagegen ist unter den in Spalte 15 und 17 einzutragen. Dagegen ist unter den in Spalte 15 und 17 einzutragen. Dagegen ist unter den in Spalte 15 und 17 einzutragen. Dagegen ist unter den in Spalte 15 und 17 einzutragen. Dagegen ist unter den in Spalte 15 und 17 einzutragen. Dagegen ist unter den in Spalte 15 und 17 einzutragen. Dagegen ist unter den in Spalte 16 und der seinzutragen zu verniertung und Berpachtung von Käumen mit Mödeln, Utensstiten, Verliche Ausgehöften auf solle Berächberungen zu vermerken, welche sich nur auf Untaussche von Gelassen zu vermerken, welche sich nur auf Untausschenden Berschung der Benstellung des Honnulars als aus resp. einziehende Personen zu behandeln. Lendert sich des Kermiethung der Benusung der Gelasse, so in Kendert sich der Kendertungen zu vermerken, der der Schaffe, so ist im Honnulare erschlichtig zu machen, welche Kaumlichkeiten jeder einzelne Jausbewohner inne hat. Zieht ein Miether aus und die von ihm innegehabten Räume bleiben unbewohnt, so ist aus der von ihm innegehabten Räume bleiben unbewohnt, so ist aus der von ihm innegehabten Räume bleiben unbewohnt, so ist aus der von ihm innegehabten Räume bleiben unbewohnt, so ist aus der von ihm innegehabten Räume bleiben unbewohnt, so ist aus der von ihm innegehabten Räume bleiben unbewohnt, so ist

anzugeben. Solde Personen, welche im Daufe nur Schlaftätte haben, sind in das Formular nicht aufzunehmen. Pätr ben Fall, daß Veränderungen überhaupt nicht vorgekommen sind, ist das auf der Rückeite des Formulars besindliche, links stehende, im anderen Falle das rechts besindliche Attest zu untersfebrebe, im anderen Falle das rechts besindliche Attest zu untersfebreiben. chreibe

ichreiben.

3. Aur jede unterlassene ober unrichtige Angade verfällt der Eigenthümer oder bessen Stellwertreter in eine Ordnungsstrase von 3 dis 30 Mark (§ 18 des Miethösteuer-Regulativs vom 16./22. Februar 1874 und § 33 der Städte-Ordnung) und hastet außersehm für jeden durch sein ordnungswörziges Berhalten der Communatoverwattung etwa erwachsenen Steuervoetusst. Schließlich bemerken wir, daß wir unser Beamten des Miethösteuer-Bureaus angewiesen haben, auf Ersordenn jede nötstige Auskunst über die Ausfüllung der Miethösseuer-Beränderungs-Aadelle, sowie die felbe, wenn es gewönschwicht wird, selcht zu ertweiten.

Dalle, den 29. Juni 1877.

Der Wagistrat.

Befanntmachung. unfere Roblenpreise für bie Som Bon heute ab ermäßigen wir unfere Rohlenp

Befanntmachung.

Bon heute ab ermäßigen wir für die Sommermonate unsere Preise: a. loco unserem Saldenplat vor dem Klausthore: 1. sür 1 Gettr. = ca. 1½ Etr. Stüdtoblen auf — £ 55 &, 2. 1 = 50 %, 50 %, 50 %, 1000 Pressteine auf 14 ... — ... i. für 1 heftr. = ca. 172 c... Knorpelfohlen "
1. "1 1000 Prefiteine auf "
1. "1000 Prefiteine auf "
1. "1000 Prefiteine auf "
1. für 1 heftr. = ca. 1½ Etr. Stidtfohlen auf — " 60 & 1 "
1. " — " 8norpelfohlen " — " 55 "
1 " — " 8norpelfohlen " — "

3. " 1000 Preffieine auf Büreaur. Beftellgettel gratis in unseren Büreaur. Bom 1. October treten wieder bobere Preise ein. Roblen werben in Fubren von 40 ober 20 heftr.; Prefifeine in Kubren von 1000 Stid ins Haus geliefert. Der Begug ber Koblen ift jebt febr empfehlenswerth, weil diefelben sehr troden geliefert werben tonnen. Halle a/S., ben 5. Juli 1877. Pfannerschaftliche Salinen u. Bergwerks-Berwaltung.

Bekanntmachung.

Auf unserer Pachziegelei bei Passenborf (ber trüber Soffmannsiden) steben rothgebrannte Mauers und Dachsteine, wie Forstziegel zu mäßigen Preisen in guter Dauslität zum Bertauf. Bei größeren Abschilfen sindet Preisermäßigung statt.

Auf Verlangen werden die Steine auch soco unserem Halbenplatz wordem Klausthore bier abgegeben.

Halle a/C., den 5. Juli 1877.

Pfannerschaftliche Salinen u. Bergwerks-Berwaltung.

Halle a/S., am 6. Juli 1877.

P. P.

Mit heutigem Tage verlegte mein Colonialwaaren-, Cigarren- & Spirituosen-Geschäft, verbunden mit Lager von Seifenfabrikaten,

nach große Ulrichsftrafe 34, Gete ber Promenade. 3ch empfehle mein neues Unternehmen 3brem ge-neigten Boblwollen und bitte das mir in meinem frü-beren Geschäft geschenkte Vertrauen auch auf mein neues Geschäft geneigtest übertragen zu wollen. Achtungsvoll

Otto Sievert.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum theile ergebenst mit, daß ich heute in bem von Herrn J. P. Sichler hier bisher innegehabten Laben, Leipzigerstraße Ar. 64, vis-a-vis Koht's Hotel zur Stadt Berlin, ein

Cigarren- und Cabak-Geschäft 200 etablirte. Rein Bestreben foll babin gerichtet fein, bei guter soliber Baare ftets bie billigsten Preise zu stellen. Den herren Rauchern mein affortirtes gager bestens empfohlen haltend, geichne

Salle a/G., ben 5. Juli 1877. Sochachtungevoll und

Hermann Hoche.

* Liebig'schen Fleschextract, * acht und stets in frischeste Baare, bei **

With Schubox

Wilh. Schubert, große Stein- und große Ulrichsstragen-Ede.

ledermaus44 **D**estaurant 774

Schulberg Nr. 6 (Eckhaus).

!!Heute Eröffnung!!

wozu meine früheren lieben Gäste und ein geehrtes Publikum ergebenst einein geehrtes Publikum ergebenst ein-lade. ** Für 11. IBI CI und Suite Speise In ist bestens gesorgt. (H. 5,2080)

A. Schiemann.

Gin flottes Tabak- 11. Cigarren-Geschäft, beste Lage in Salle a/S., if Zamiliens verbälmige balber bei 2400—3000 Mrf. Angabi. b. gu verf. Off. sub He. 506 bestörb. Haasenstein & Vogler, Halle a/S. Bur gefäll. Beachtung!

Ein ftarter zweispanniger Ar-beitswagen zu verkaufen in Riet-leben, Quellgaffet 22.

Ginen Sprungbullen verfauft Thiele in Lobnit bei Erotha.

Eine neumildende Bugfuh fteht zu verfaufen Bandleben Nr. 8 bei Zeutschenthal.

Gine neumilchenbe Rub eine neumilchende Ruh nehft Kalb steht zu vers kaufen bei E. Jänicke in Drehlig.

Ein für jedes Geschäft sehr günstig gelegener Laben mit Contor, Kelter. Diebertagen, ev auch Wohnung pr. Michaelis sofort zu verm. Räberes burch herrn Karl Perif, halte a.C., gr. Ulrichsftr. 11.

Mein aus mehr als 2000 ftehendes Lager an ff. Riefern-Bohlen und Brettern (Borf.

waare), sowie einen Posten von ca. 150 Schod Kissenberttern, Kant-holz und Dachsplitten halte bei billigster Preisstellung und soliden Bablungsbedingungen bestens empfahlen pfohlen

Genthin, ben 4. Juli 187 Gustav Hennig jun. ben 4. Juli 1877.

Strobfeile vertauft Franden-ftrage Rr. 7.

Eine herrschaftliche Wohnung mit allem Comfort, Babestube, Garten-benugung, auf Berlangen auch mit Pferbestall, ift sof. ober 1. Orther, zu vermiethen. Merseburger Straße 90.

Prämien - Gewinne für Kinderfefte



Nº

Julie wechsel ar auf, um b jebe Entbe früher Tar Bohlthätig wofür. 3 bafür bie mehr als

mehr als gefrönten ladjertichen meil fein Z Briefe bes Briefe B

nb auszi Unzwichon in vorwurfsfraller Art.

ne Liebe

eine Liebe huldigend führen wü Es war is von Preus Er f war erft te ebeln, regernste, ri Tod seine

en Louis Wie

tanben, e tische, gl

doloffe genfer C

ian vo

nd er w orm, we is Pring arte Kan

au und

nadigsten Julio und einer worden f

deinehe Die

jede Fro Wa

Ufer jetst ufer

war Ian

es n

bei C. F. Ritter, gr. Ulrichsstr. 42.

Einglische, Bartu. Kopfhaar-Erzeugungstinctur!
Diefelse ergugt bei felbst noch inngen Leuten in furger Beit den üppissten Bartwuchs; auf Platzten, Glaßen bas vollste Haarten, Glaßen bas vollste Haarten, Glaßen bas vollste Daar versinbert bas Ausfallen ber Haart jeden Daarvuchs. Rur allein ech å zi. 1 %M. zu bezieben burch und traitigt and eine echt à Fl.

And was gu beziehen burch
Albin Mentze in halle,
Schmeerftr. 39,
in Esbejun burch Fr. Nubloff.

Tod! Tod! Tod!

allen Maufen und Ratten burch bas bis jest unübertroffene, giftfreie

das bis jehtunübertroffene, giftfreie **Bertilgungsmittel** (unfdådlich für Hausthiere) von Fr. Bauer, Werth eim aM. Für Wirfung garantirt. Preisper Schackte 50 & Niederlage bei Herrn Jean Bapt. Fell n Speper.

Bu verfaufen langes Mog-genftroh u. ca. 1000 Schock Roggenftrohfeile Rittergut Riemberg bei halle a/S.

Gin tudtiger Branntweinbrenner Ein füdliger Branntweinvernner judit Stellung; berfelbe war 17 Jahre in einer Brennerei ihätig und stehen bemfelben gute Zeugniffe und mündliche Empfehlungen zur Seite. Offerten C. L. 170 an Haa-senstein & Vogler in Leipzig. (H. 33313)

Bei M. Moestler, Malle, Pofistraße 10, erschien und ift burch alle Buchhandlungen zu beziehen:

full and feid auf dem Gymnasium. Oumoristische Stigen bom Max Leuer. Bog Sert in best. Aufrit Unichtag.

Inhalt: I. Mein Einzug. II. Der Oppositionsgeist. III. Die Liebe. IV. Das elste Gebot. V. Das

Das von ber Preffe gun-ftigft beurtheilte Schriftchen fei allen

Freunden lebensmahren Sumors beftens empfohlen.

Die Herren Hoteliers und Restaurateure,

welche gesonnen sind, Berliner Weissbier,

Champagner do. und Stöpsel-Gose einzuführen; wollen sich gef. an die Firma Langer & Press-ler in Leipzig wenden.

Journal-Lesezirkel M. Koestler, Poftfr. 10.

Bellnerlehrling! Für mein Restaurant suche unter besonders gunftigen Bedingungen 3-mögl. baldigem Antritt einen Lehrling. G. Clemens, Schönebeck a/Glbe.

Königsstraße 21 spei herrichastliche Wohnungen von je 7 heihderne Jimmern, 2 Kammern, Babestube, Küche und Jubehde speichen und 1. October zu vermiehen und 1. October zu beziehen. Näheres-baselbst parterre.

Gine herrichaftliche zweite Etage, bestehend aus 6 Stuben und 8 Rammern, ift preiswerth zu vermiethen; zu erfragen bei Ed. Stück-rath in der Egp. d. Ztg.

Eine hubiche Mittelwohnung gu vermiethen. Carloftr. 21a I.

Weine.

Sein geh Medoes in befannter Güte von 90 & an, schöne 74cr Mosel- und Rhein-weine ju 60, 75 und 100 & exel. Fl. empsehten Gebr. Pursche, Merseburger Straße 13.

Bebauer-Cometichte'iche Buchbruderei in Salle.

DFG

Hallisches Sonntagsblatt. Beilage ju Dr. 156 ber "Sallifchen Zeitung."

Nº 26.

nne

Migften

art-

noch it ten

f Plat= " ver= Haare jeben à Fl. alle, bloff. d! burch iftfreie 15 ere) preis verlage Fell

Mog: tergut

ar 17 ig und fe und Seite.

Iaa-

r in

Ialle. burch

ehen:

en nfalag. I. Der Liebe.

Das

gűn= i allen

und

ef. an ess-

unter gen &. rling.

ungen

10.

eu-

eife.

Salle, den 8. Juli

1877.

Julie Recamier und Dring Anguft von Dreußen.

MIS Brobe aus bem intereffanten Bert: Berühmte Liebespaare. Braunfdweig, Beftermann.

Fr. von Sohenhaufen.

Fr. von Hohenhausen.

(Schuß.)

Juliens Seelengröße bewährte sich grabe bei diesem Schickalswechsel am herrlichsten; sie opserte ihr ganzes persönliches Vermögen auf, um den Namen ihres Mannes zu schonen, und legte sich lächelnd iede Entbehrung auf, deren sie so wenig gewöhnt war. Man hatte ihr früher Tausende ausdezahlt in dem Comptoir ihres Mannes für ihre Mosstlickisgieitsausgaben und ihre stels mäßige Toilette, ohne zu fragen wosur. Jeht lernte sie rasch mit Anstand zu sparen und erntete auch dasür die Bewunderung ihrer Umgedung. Man dränzte sich sast nach nehr als früher in ihren kleinen Salon und sogar die Kürsten und gekrönten Häugert, die den und sogar die Kürsten und gekrönten Nachtsaber für sich zu gewinnen, besuchten sie heimlich, weil sein Jonn Alle tras, die ihr huldigten. Es sinden sich die reizendsten Wilselm Von Mecklendurg-Strells, Bruder der königin kuise von Preußen, des Kronprinzen von Baiern, Ludwig I., des Prinzen Wilhelm von Preußen, Onkels des zeizigen Königs, unter den nachgelassen Papieren von Madame Recamier, worin sie um die Gunst gebeten wird, sie besuchen zu dürsen. Sie selbst war so rücksichtlich, daß sie stels nur heimlich diese ehrenvollen Besuch annehmen wollte, indessen ersuhren die Spione Rappoleon's doch davon und sachten seinen Jorn nur noch mehr an durch ihre Berichte. Die schönssen war haft gesiebte Kreundin unablässig vor den Gesahren des Weltsedens warnt und sie tröstet, wenn sie traurig ist. Denn die schönse hochgeiseiete Zusie war oft sehr traurig! Auch als sie noch umgedem war von dem Glanz des Reichthums, fühlte sie sich ungsüsstlich und ihr Herzielen, konnte es nicht ausfüllen, und der fromme Montmorency sahnen sich eine Briefet wenn sie thren. Die Freude, allgemein zu gestallen, konnte es nicht aussüllen, und der fromme Montmorency sahnen sohnen Briefe mit wirksamern Mitteln, als die Welt bietet, zu stärfen, er sendete ihr ernste Bücher, er brachte ihr gesistlichen Zuspruch und gab ihr durch seine Briefe immerwährend Gelegenheit, sich auszusprechen und auszussen. und auszuflagen.

Unzweifelhaft liegt hierin eine Erklärung, wie Julie Recamier ichon in früher Jugend zu so viel Charakterstärke gelangte und ein so vorwurfsfreies geben führte inmitten einer Welt voll Bersuchungen

Sie war über sechsundzwanzig Jahre alt geworden, ohne jemals eine Liebesregung gefühlt zu haben, so ausgezeichnete Männer ihr auch huldigend genaht waren, die alle hier namhaft zu machen, zu weit sühren würde. Aber endlich sollte auch diese Versuchung über sie kommen. Es war in Coppet bei Frau von Staël, wo sie den Prinzen August

von Preußen kennen lernte.
Er ftand in der Blüthe mannlicher Schönheit und Jugend, er war erst vierundzwanzig Jahre alt; seine stolze, prächtige Gestalt, seine ebeln, regelmäßigen Jüge wurden noch mehr hervorgehoben durch die emste, ritterliche Trauer um das Unglud seines Baterlandes und ben John feine beldenschten Reinbergen bei vielenzanten hachbeaufen Rivier Tob feines helbenhaften Brubers, bes vielgenannten hochbegabten Pringen Louis Ferdinand von Preugen.

jen Louis Ferdinand von Preußen.

Mie zwei Göttergestalten begegnete sich dieses schöne Menschenpaar, und es war nur zu natürlich, daß ihre Herzen in lichten Flammen sanden, ehe sie es gedacht.

Alles vereinigte sich, um diese Liebe zu begünstigen; die romanssische, glühende Einbildungskraft der Verfasserin der Gorinne und Delphine warf zündende Kunken um sich her, als dies Verhältniß im Schlosse zu Coppet bekannt wurde, und die reizenden Naturbilder des Genfer Sees, überschattet von den süßen Erinnerungen an den Liebessoman von Jean Jacques Rousseau, die "Neue Helvisse", waren eine vassende Decoration zu den Scenen, die dort gespielt wurden.

Es war jedoch dem Prinzen tiefer Ernst, die Seliebte zu erlangen, war wollte alle beinahe welthistorischen Hindernisse, die sich ihm vorwässichtlich entgegenstellen würden, überwinden, um sich ihr in aller zorm, wenn auch morganatisch, vermählen zu können. Als Protestant, 18 Prinz von Preußen, als Gesangener Napoleon's hatte er allerdings harte Kämpse vor sich, um eine Katholistin, eine bürgerliche Banquiers

Scheidung vorzuschlagen, dem fie bis babin mit fo mufterhafter Treue

angehangen hatte. Er antwortete milbe, ja er willigte ein, sie freizugeben, aber er stellte ihr in herzzerreißender Weise vor, wie einsam sortan sein, ohnehin durch den unseligen Bankerott zerftörtes Leben sein würde, wie er es beflagen und bereuen musse, ihre Abneigung zu sehr berücksichtigt zu haben, da es ja nur von ihm abgehangen hätte, seine Rechte früher geltend und badurch die Scheidung unmöglich zu machen. Madame Necamier war nach diesem Briese innerlich umgewandelt; be konten ben Gedonken nicht ertragen, bas ihr Mann der so wiel

geltend und dadurch die Scheidung unmöglich zu machen. Madame Recamier war nach diesem Briefe innerlich umgewandelt; sie konnte den Gedanken nicht ertragen, daß ihr Mann, der so viel Rücksicht und Gite sür sie gehabt, ihr so viel Freiheit und Achtung gewährt hatte, verlassen im Alter sein sollte. Sie erkannte, daß sie sein einziged Kuck, sein einziger Arost sein würde, während der junge schöt vor sich liegen sah und eigentlich sich sein könnte, daß die Kämpse, die er um ihren Besit eingehen müste, ihm erspart würden. Lebenöksug, wie sie immer war, sagte sie ihren königlichen Freier nichts von ihren geänderten Entschüssen, sie ternnte sich von ihm mit ungewissen Worten und hosste, daß die Zeit und die Umstände ihn trösten würden. Er kehrte nach Berlin zurück auf den Ruf des Königs und seines Baters, des Prinzen Ferdinand, und sie eilte nach Paris, um ihren Mann zu überzeugen, daß er sich nicht in ihr geirrt habe.

Dbgleich Prinz August seinen Warnn zu überzeugen, daß er sich nicht in ihr geirrt habe.

Dbgleich Prinz August seinen burchsauchtigen Bater durchaus nicht ausgelegt sand, seine Bermählung mit einer niedriggeborenen Französsund zu blüsgen, schrieb er doch die glübendsten Briefe an Madame Recamier und slehte sie an, ihn nicht zu vergessen. Um ihn zu erheitern und hinzuhalten, schickte sie ihm ihr lebensgroßes Bild.

Bier lange Jahre hosste der liebenswürdige Prinz vergebens auf die Erfüllung des Bersprechens, das Julie Recamier ihm gegeben; er reiste mehrmals nach der Schweiz, und nach Paris kam er mit den sersössen preußischen Arunypen, wo seine Liebe von allen gekrösten Däuptern gebilligt und sast beneibet wurde, aber Julie Recamier zog sich immer mehr von ihm zürück; wahrscheinlich hatte sie auch ersahren, daß sein leichter Sinn sich in Berzensangelegenheiten anderweitige Aröstungen zu seinen zu unden, und zog sich in die berühmte Abbaye aux bois zurück, wohin der Kreis ihrer Freunde und Berehrer ihr solgte und jeden dersten und bein her keine Wansschung mit ausgezeichneten Namen anfüllte.

Abend ihre fleine Manfarbenwohnung mit ausgezeichneten Ramen anfüllte.

anfüllte. Julie Recamier bewies, daß ihr Herz mehr Gefühl für Freundschaft als für Liebe befaß, sie war nach der Entsagung der letztern vollstommen glücklich im Berkehr mit ihren berühmten Freunden, die ihr saft alle einen wahrhaften Cultus weihten. Der ehrwürdige Chateaubriand bot ihr später seine Hand und seinen schönen Namen an, aber ihre Speschen war mit dem Alter nicht geringer geworden, sie gab ihm einen Korb, gefüllt mit den unverwelklichen Blumen der Freundschaft, und pstegte den Greis treu bis zu seinem Tode. — Der Prinz Augustftarb sechs Jahre vor ihr und schrieb ihr noch kurz vorher, daß er ihren Ring mit in's Grab nehmen würde; er seste ihr eine Pension aus und Julie behielt sein Bild und eine Landschaft von Coppet, wo sie sich einst geliebt, stets über ihrem Schreibtisch. Sie starb 1849 an der Cholera, siedzig Jahre alt.

Aus dem Leben Roffini's.

Rad Alexander Dumas.

Mis Roffini furz nach feinen erften Erfolgen nach Reapel fam, war ber Erfte, welcher ihm beim Berlaffen bes Wagens entgegen eilte, ber Direftor bes Theaters San Carlo. Barbaia fürzte ihm mit offenen Urmen entgegen, und ohne ibn gu Borte fommen gu laffen, begann er:

begann er:

"Ich komme zu Dir mit drei Anerbieten, von denen Du hoffentslich kein einziges ausschlagen wirst."
"Laß hören", erwiderte Rossini lächelnd.
"Zunächst ftelle ich Dir mein Hotel für Dich und Deine Dienerschaft zur Verfügung." "Angenommen!" "Meine Tafel für Dich und Deine Kreunde." "Gut." "Zuletz schlage ich Dir vor, für mich eine neue Oper zu schreiben." "Unmöglich." "Bie, Du willst nicht mehr für mich arbeiten?" "Weder sür Dich, noch sür sont; "Maccaroni und Eis essen V. "Bas willst Du denn in Neapel treiben?" "Maccaroni und Eis essen Das ist meine Leidenschaft." "Eis soll Dir durch meinen Limonadier bereitet werden, der der erste Meister in seinem Kach war, und Maccaroni will ich Dir selbst auf die Tafel tragen!" "Teusel, das fällt schwer ins Gewicht!" "Aber Du lieferst mir dagegen eine Oper." "Wir wollen sehen." "Nimm Dir ein, zwei, sechs Monat, oder so viel als Du willst." "Sechs Monate werden genügen." "Aus aber acht! Letz laß und Jum Souper gehen." Seit diesem Abend dewohnte Rossini Barbaias Haus. Der Eigenthümer verschwand vollständig und der berühmte Meister durfte es als als Prinz von Preußen, als Gesangener Napoleon's hatte er allerdings ift der kampse vor sich, um eine Katholikin, eine bürgerliche Banquierk: tau und eine erklärte Feindin des Kaisers zu heirathen. Den harts mädigsten Wiedenschaft fand er aber bei dem Gegenstande seiner Liebe selbst. Julie Recamier schauberte zurück vor dem Gedanken einer Scheidung war, und Maccaroni will ich Dir selbst auf die Tasen!" "Aber Du lieferst mir das werden keiner Biedervermählung, die ihr als Katholikin auch nicht erlaudt worden seine Oper." "Wir wollen sehen." "Mimm Dir ein, zwei, sechs worden seine versen wills." "Sechs Monate werden genügen." Mich der beit die Du willst." "Sechs Monate werden genügen." Also abgemacht! Test las uns zum Souper gehen." Seit diesem Abend bewohnte Rossin Barbaias Haus. Der Eigeniedoch endlich ihre Bedenken und sie willigte ein, ihrem Manne die

fein eigenes anfeben. Mue Freunde, felbst bie flüchtigften, erhielten Einladungen und Roffini machte mit gelungenfter Ungezwungenheit

bie Sonneurs.

Indeffen erfand Barbaia, treu ber auf fich genommenen Ruchenrolle, alle Tage neue Gerichte, entleerte feinen Weinteller und bewirthete alle Unbekannte, welche ibm Roffini gufubrte, mit zuvorkommender Liebens-Rur gegen bas Ende ber Mahlzeit entichlupften ihm bann und wann einige von einem Lächeln begleiteten Worte über die Reue Oper, die ihm zugesagt sei, und über ungeheueren Ersolg, der nicht ausbleiben könne. Aber zu welchen zarten Berschleierungen der noble Impresario auch griff, um seinem Gast die eingegangene Schuld in das Gebachtniß zu rufen, biefe wenigen Borte machten auf ben Maeftro benfelben Gindrud, wie bas Mene Tefel auf Belfagar, und ichlieglich wurde Barbaia höflich gebeten, überhaupt nicht mehr bei Tifch gu er-

scheinen! Indessen, die Monate verstossen, schon lange war das Libretto fertig, und noch immer waren keine Anzeichen sichtbar, daß der Komponist sich entschlossen habe, an das Werk zu gehen. Mit Diners, Landaussstügen, Jagde, Wasser und Neitparthien schlug Rossini die Zeit todt, aber von einer Note war niemals die Nede. Barbaia gerieth zwanzig Mal des Tages in Wuthanfälle und Nervenzukungen und empfand dann eine unwiderstehliche Luft, einen Eklat zu machen. Nichts desto weniger gab er sich stellt zuseichen, denn Niemand hatte größeren Giauben an das unvergleichdare Genie Rossinis als er.

Go beobachtete er funf Monate Die volltommenfte Burudhaltung.

Salven an das unverzietsware seine Koping als et.

So beobachtete er sünf Monate bie vollsommenste Zurückhaltung. Us er aber am ersten Tage des sechsten Monats zu der Einsicht gelangte, daß er keine Zeit mehr zu versieren, keine Rücksicht zu beobachten
habe, nahm er den Maestro dei Seite und begann:
"Ah, mein Theurer, weißt Du auch, daß nur noch 29 Tage dis
zu dem zwischen und sestpunkte?" erwiderte der Maestro mit der Berwunderung eines Menschen, an den man eine unbegreisliche Krage
richtet, indem man ihn sür einen andern hält.
"Haft Du mir nicht eine neue Oper zum 30. Mai versprochen?"
"Uh, das habe ich versprochen?" "Teusel, spiele nicht den Erstaunten",
rief der Impresario, dem nun die Geduld zu Ende ging, "ich habe dis
zur letzten Krist gewartet, weil ich auf Dein Genie und die außerordentliche Arbeitskraft rechnete, die Dir Gott versiehen hat. Feht
kann ich nicht länger warten; ich muß meinen Oper haben."
Rossinie sann einen Augenblick nach, dann fragte er:
"Könnte man nicht eine alte Oper mit Beränderung des Titels
in Seene sehen?" "Bo denkst Du bin? die Künstler sind eigens sür
die neue Oper engagirt." "Dann schieße wieder fort." "Und das
Publistun?" "Schließe einsach das Theater." "Und der "Dem gibst Du Deine Entlassung."

"Das find artige Borschläge! Aber wenn auch weber die Kunstler, noch das Publikum, noch der König selbst mich zwingen können, mein Bersprechen zu halten, ich, mein Gerr, ich habe mein Wort gegeben und Domenico Barbaia hat dis jest noch immer sein Ehrenwort eingelöst."
"Uh, das ist etwas Anderes." "Also Du versprichst mir morgen anzusangen?" "Morgen! unmöglich! Da habe ich eine Fischerei bei Kusard."

giegs ncent itigen

R Raifer ei bei ver I

Gerbar

mbir

lang

u beg

at er inem 3

Ben, t Uebrige

weniger

gt: 9 offiziere ein Cir graphist

Sor

lung ű fähigun ürde e felben

Strateg

größerer ileugb Infcene nahmen, ferbischer bolt ber die schw Armee Die gru bildung, ant ber deinen

o fomn

einde

ober S heißen, ordentli hier ge Bewäff

mmer

überreft maffen in der 20 bricht das Bei Medizir

die Go beilbat

fohlenl gefunde nördlich das W

egt a alzhalt Brachn abhäng ist. Ma

des fal Zägerb salzige ja welt

der Au wasser

des De

aus personli

Fufaro.

"Es ift gut", antwortete Barbaia, indem er bie Sande in die Taschen stedte. "Reben wir nicht mehr barüber. Ich werbe sehen, was mir zu thun übrig bleibt."
Und ohne ein Wort hingugufugen, entfernte er sich.

Um Abend foupirte Roffini mit vortrefflichem Appetit und machte bei der Tafel des Impresario die Honneurs wie ein Mann, der voll-ftandig die am Morgen gehabte Mighelligkeit vergessen hatte. Bevor er sich zuruckzog, empfahl er seinem Diener an, ihn mit Tagesanbruch auszuwecken und eine Barke fur Fusaro bereit zu halten. Sodann fchlief er ben Schlaf bes Berechten.

Um nachsten Tage wurde icon bie Mittagszeit von ben funf-hundert Gloden Reapels eingelautet, boch war Roffini's Diener noch nicht jur Bohnung feines herrn emporgestiegen. Bereits burchtrangen die Sonnenstrahlen die Jalousien, als Roffini ploglich von feinem Lager bie Sonnenstrablen die Alousien, als Rossini ploglich von seinem Lager auffuhr, sich die Augen rieb und schellte; die Klingelschnur blied in seiner Hand. — Er rief durch das Fenster, welches nach dem Hofe hinaus lag; der Palast blied stumm, wie ein Serail. Er rüttelte an der Thür seines Schlasgemachs; die Pforte widerstand allen Angriffen; sie war von außen vermauert. Er kehrte zum Fenster zurust und rief laut um Hilfe, schrie über Berrath und hinterlist; doch wurde ihm nicht einmal der Trost zu Theil, daß das Echo auf seine Klagen antwortete; Bardaias Hotel war so taub, wie nur ein Gebäude auf dem Erdglobus taub fein fonnte.

Es blieb ihm nur noch ein Sulfsmittel übrig; von ber vierten Stage hinab zu fpringen; aber zum Lobe Roffini's muß gefagt werben, bag ihm biefer Gebante nicht einmal in ben Kopf fam.

Nach einer Stunde zeigte fich Barbaia, mit einem Seibenkappchen auf bem Kopfe, an einem Fenster ber britten Etage. Roffini, ber nicht vom seinigen gewichen war, fühlte nicht geringe Luft, ihm einen Biegelstein hinüber zu schleubern; er begnügte sich jedoch, ihn mit Ber-

Niegelstein hinüber zu schleubern; et Synny wünschungen zu begrüßen.
"Steht Ihnen vielleicht etwas zu Besehl?" fragte ihn der Impresario im Schmeichelton. "Ich will augenblicklich ausgehen."
"Sie werden erst nach Vollendung Ihrer Oper das Haus verlassen."
"Uber, daß ist ja eine willkürliche Freiheitsberaubung!" "Willkürlich, wie Sie wollen: aber meine Oper muß ich haben." "Ich werde Ihre Handlungsweise vor das Ohr aller Künstler bringen!"

Die Sternbilder des Berkules, der Krone, der Leier.

Das auffallenbste Sternbild, was in biesem Monat in den Abende von ihm schon erwähnten süblichen Krone, σεέφανος νότιος, stunden culminirt, ist das des Herfules. Blickt man an den Tagen, welche uns unsichtbar ift), eine saft freisförmig geschlossene Sonkellation an welchen dies Blatt erscholenes Viered von 4 gleichhellen Sternen serblickt man dort ein verschobenes Viered von 4 gleichhellen Sternen Gemma. Nach der Sage ist dies die Krone der Ariadne, die sie von Edet am Leibe und den Scherkels steren von ihre Kreta verlassen, welche und der Sage ist dies die Krone der Ariadne, die sie von Aphrodite zur Hodzelsgabe erhielt, als sie, von Theseus auf der Inselwaß nach Süben herad bezeichnen zwei weitere Sterne die Schultern des Heren verlassen, am Kopf glänzt ein Stern zweitere Sterne die Schultern des Heren verschaften, vom Bacchus zur Easten kan Diagonale des erwähnten verschoenen Viere kiedes, auf den die (nach D. zu) das Wilt der Leier (Fides, Fidicula, Lyra, Avoa, eine Diagonale des erwähnten verschobenen Vieressen binweist (δ έπ) Xέλνς, Ανόμα έφμαίη oder χυλληναίη), leicht kenntlich an dem hellen verschaften Wega der in erster Größe

eine Diagonate web erwahnten versigver zegachs nennt ihn Ptolemaus, Ras Algethi haben ihn die Araber getauft). Die linke Hand des Herules hält auf den alten Sternkarten ein Ungethüm, entweder die lernäische Hydra ober ben Cerberus und außerdem einen Bweig; fenntlich ift fie burch 3-4 ziem=

Bas das historische ambetrifft, fo ift Herkules ein sehr viel genanntes Bild. Den jehigen Namen soll es erst durch den Epifer Pampasis erhalten haben. ben Epifer Panyafis erhalten haben. Sonst wird es besonders "der Knieende" genannt, von der eigenthümlichen Lage der Sterne, durch welche man sich die Beine des Bildes dargestellt dachte; so kommt vor Igeniculatus, Ingeniculus, Ingenicla imago, Nixus genu, Engonasi, δ εν γόνασιν, εἴδωλον ἀπενθες, εἴδωλον ἀπενθες κεἴδωλον ἀπενθες (bließlich Hounkis. Das Muthisse über Sorfules diren mir als Mythische über Berfules burfen mir als bekannt vorausfegen.

Uftronomisch intereffante Punkte weist bas Bilb in feinem hervorragenden Maße auf. Rur mare zu ermahnen, ba

hin nach Mabelers Berechnungen bie Eigenbewegung unferer Conne gerichtet ift. Doch haben diefe Rechnungen noch feineswegs ben Grad

von Sicherheit, um fie über allen Zweifel zu erheben. An der rechten Seite des Knieenden (nach B. zu) erblicken wir die Krone (Ariadnaeum sidus, corona Ariadnes, auch Gnossia oder Cressa corona, cor. septentrionalis, im Griechiiden einfach oregavos, bei Ptolemaus nur mit bem Beifat βορείος im Gegenfat ber auch

Adprain), leicht kenntlich an dem hellen Hauptsterne Wega der in erster Größe strablend, nur noch kleinere und wenig auffällige Sterne in seiner Rähe hat. Das große gleichschenklige Dreieck, was Wega mit zwei anderen großen Sternen in der Milchtraße, Deneb im Schwan und Atair im Abler bilbet (die Spike nach SD. gesenkt), konnte auf unserem Kärtchen natürlich keinen Platz sinden, wird aber dem Auge am himmel sofort auffallen. Die Leier ist in der griechischen Sage die Leier des Orpheus, deren lieblichen Klängen einst die wilden beren lieblichen Rlangen einft bie wilben Thiere des Balbes, die Fluffe und Fel-fen laufchten und die felbft die finfteren Götter ber Unterwelt befiegte. In dem Geier, ber fie trägt, beutet die bichterische Phantafie ben majeftätischen Flug an, mit welchem biefes Gestirn ben Pol

Bega, wie schon ermahnt ber Saupt-ftern ber Constellation, ift fur ben Laien

Affronomisch interessante Punkte weist auch baburch noch merkwürzig, baß der bas Bild in keinem hervorragenden Mordpol des himmels, der bekanntlich Maße auf. Nur ware zu erwähnen, daß in ihm ber Punkt liegt (auf nicht feststehend ift, auf seiner Wanderung nach einer Reihe von Jahrber Abbildung etwa in der Gegend des linken Knies), gegen welchen tausenden ganz in die Nahe dieses Sternes kommen wird. Die dann taufenden gang in die Nahe dieses Sternes fommen wird. Die dann lebenden Menichen werden sich also eines besonders frahlenden Polarfternes zu erfreuen haben und die nördliche Richtung ohne die geringste Schwierigkeit durch ihn auffinden können. Wir mussen und für jetzt begnügen, daß und Wega, wenn sie die Mittagslinie passirt (dies geschieht in den späteren Abendstunden zu Ansang des kommenden Monats) ziemlich genau den Punkt des Zeniths angiebt.





Jeht, nachdem die Nuffen die Donau überschritten haben, tritt ber nicht mit jener Energie und Entschlossenheit handelte, die im hoben giegsschaupsat in Afien mehr in den hintergrund und die Ereignisse Grade Bermittlerinnen zum Siege sind. Wir wollen nun gleich nebenher bemerken, daß der hiebei so ftreng angelegte Maßstab gegebenen Verhältnisse nicht so schwer in die Bagschale für die gegebenen Verhältnisse nicht so schwer gereichen gereführer gebeihen ber deutschen her Bruppen: auf Sieren

ei den Truppen; auf Seiten er Turken wird man den erbar Efrem (Generaliffimus) Abdul Kerim als Sochstfom-mandirenden betrachten muffen, 6 lange ber Gultan nicht feine lange ver Suttan nicht seine oft ausgesprochene Absicht, sich personieth zu ben Kämpsenden zu begeben, wirklich ausführt. Nach den neuesten Nachrichten hat er seinen Generalstabschef in einem Polen gefunden, Nich ab Rep. ber ein ann ausgeschad Ben, ber "ein ganz außerorbents licher Offizier fein foll". 3m Mebrigen ift fein Stab nur aus wenigen Personen zusammengefet: Nichad, brei Generasstabsoffiziere, brei Ordonnanzoffiziere,
ein Civissettat, einige Tele-

tler, nein eben 3st."

bei

bie eben,

achte

voll= sevor bruch

bann

fünf: noch eb in

Hofe an

iffen ; d rief ihm

ant=

ierten erben, phen einen t Ber= n ber gehen." e Ihre

νότιος, ellation Sterne fie von er Infel

berkules Avoa.

n hellen Größe

b wenig ihe hat. ck, was Sternen Schwan

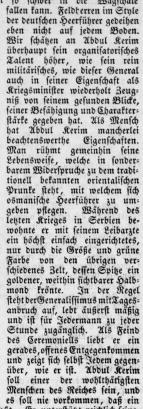
e Spite unferem

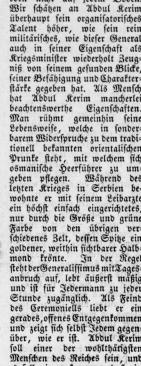
finben,

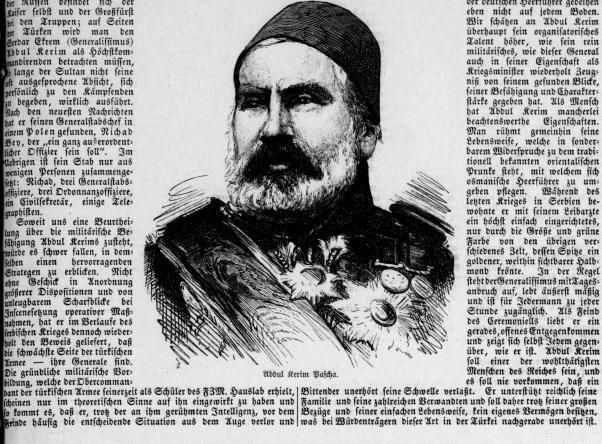
amel fo= in ber Orpheus, e wilden und Felfinsteren In bem chterische flug an, ben Pol

en Laien baß ber fanntlich n Sahr: Die bann n Polar: geringste für jett firt (bies

nmenden







Bad Wittekind und Umgebung.

Der gewöhnliche Begleiter ber Steinkohlen, ber Kohlenschiefer ober Schieferthon, "als ber erste Basserschlamm bes anfangs noch heißen, später temperirten Beltmeers", welcher sich burch ben außerzobentlichen Reichthum von Pflanzeneindrücken auszeichnet, wird auch hier gefunden. Selbstverständlich weisen bei bem heißen Justande ber Gewäser und ber Luft die Pflanzen auf ein tropisches Klima hin und beimmen mit ben in ben Steinkohlen gefunderen und bereichten Milan von stimmen mit den in den Steinfohlen gefundenen und verfohlten Pflangen-überreften überein. Aus ben im Soolschachte getundenen Schieferthonmaffen hat herr Thiele mehrere Platten anfertigen laffen, Die gur Unficht in ber Babeanstalt aufgestellt finb.

nagen dat Pater After neteter patten auferigen tusten, die zur Anflich in der Badeanstalt ausgestellt sind.

Aus den Schieferthonschichten, welche hier auf dem Porphyr ruhen, bricht in einer Tiese von 14 Mr. eine Soolquelle hervor, die auf das Zeugniß des Dr. Kruckenberg, Prosessor der Medizin und Geheimer Medizinal-Nath, Veranlassung zum Bade Wittekind geworden ist. "Daß die Soolquelle im Garten des Herrn Thiele zu Giedichenstein sich zu heilbädern sehr gut eignet", ward von dem berühmten Arzte bekundet. Es ist eine eigenthümliche Erscheinung, daß in der Nähe der Esteinschhlenlager dei Brachwig, Dölau und Siedichenstein auch Salzquellen gesunden werden. In Brachwig, das 1½ Stunde von Giedichenstein nördlich an der Saale liegt, sind die meisten Brunnen so salzquellen gesunden werden. In Brachwig, das 1½ Stunde von Giedichenstein nördlich an der Saale liegt, sind die meisten Brunnen so salzguellen zur und Porphyr am Abhange des rechten Saalusers. Ze tieser die slahaltigen Brunnen gelegt worden sind, desto salziger werden sie. Brachwig gegenüber liegt auf dem linken Uker der Saale an Porphyredbängen das Bad Neuragoczy, das durch seine Soolquellen bekannt ist. Man ist geneigt, den Ursprung dieser Duellen in unterirdischen Abslüssen des sägerberges in der Dölauer Heite zuellen in unterirdischen Abslüssen diese Sagerberges in der Dölauer Seide deuten Salzblumen ebenfalls auf släge Wassen in der Erde hin, und die Soolquellen zu Halle sind in vellebekannt. ja weltbefannt.

Die Annahme der Geologen, daß die Soolquellen ihre Entstehung der Auflösung von Steinsalzmassen verdanken, über welche das Quells wasser im Schoose der Erde rinnt, ist naheliegend. Der rothe Porphyr in die Zeiten Karls des Großen hinauf. Derselbe erhob einen Sohn des Petersberges stellt jedoch vor eine abweichende Erscheinung, da ge- des sächsschen Wirsten Wirsten Wirsten Bittekind zum Grafen von Wettin und verlieh

wöhnlich die Steinfalzlager nicht in plutonischen Gesteinen, dazu der Porphyr gehört, sondern in neptunischen Schichten (Sandstein, Gyps, Anhydrit) gefunden werden. Dr. E. Meyn sagt in seiner Schrift: "Das Salz im Haushalte der Natur und des Menschen", Leipzig 1857, Ernst Keil, "daß Chlor und Natrium, die beiden Bestandtheile des Kochsalzes, schon in der Gluthatmosphäre des slüssigen Erdballes sich

Ernst Keil, "daß Chlor und Natrium, die beiden Bestandtheile des Kochsalzes, schon in der Gluthatmosphäre des slüssigen Erdballes sich befanden und auch in den plutonischen Gesteinsmassen sich niederseten, später aber als ein flüssiger Theil der Kugel in der Zeit der Abstühlung der Erde in großen Massen zusammensanden". Also sucht er die Erklärung für diese Abweichung.

Die Wittekinder Soole enthält aus Ein Pfund zu 16 Unzen (32 Loth):

4,22 Gran Schweselsäure,

15,60 " Ehlor (mit Spuren von Brom und Jod),

5,14 " Kalf = 3,67 Calcium,

2,00 " Magnessa = 1,37 Magnessum,

123,34 " Natron = 91,71 Natrium.

Außerdem geringe Mengen von Kohlensäure, Eisenorydul und Kali.

Der Wittesinds-Brunnen enthält demnach eine beinahe Aprocentige Soole, die zwar in Kücksicht auf Halle's salzeichere Quellen nicht siedewürdig ist, aber doch Artern, Kösen, Kösschau, Teudig und dem Hubertusdrunnen nicht nachsteht. Der Quell giebt in der Minute 5—6 Kubiksuße einer farb und geruchlosen Soole von angenehm bitterlichslazigem Geschmack und hat eine Temperatur von 8 dis 9°R. Die Heilkraft der Quelle hewährt sich dei Ervopheln, Caries, Rheumatismus, Systerie und bei allen Hautkrankseiten. "Bo Soole ist", sagt der fundige Reil, "mag man Salz daraus kochen, um den Magen damit zu würzen, wie den Seckel. Doch muß man den Theil, der ungenutz absließt, dem Nächsten nicht verfagen, der sich damit von seinem Aussenschaft, von seinen Hautschalen, der ein Kachsten Such den Würftungen und Ersolge des Bades aussührlich nach. Auch Undemittelten soll durch die Theresenstitung, darüber die Direction Auskunst ertheilen kann, der Besuch erleichtert werden.

Die Nachrichten über die Giedichensteiner Salzquelle gehen bis

ihm die schönen Fluren zwischen ber Saale und Kuhne auf dem rechten und Saale und weißen Elster auf dem linken Ufer der Saale. Wittektind der Amelie datte den Wenden ihre Hauft der Verlegen der Merteburg abgenommen und für diesen Dienst ward er se reich der schenkt. Bon Wittestind kam der Kesst von einer Mackolleger, da er kinderles war, Giedichenstein mit Dobresola (gute Soole — dalle) dem Kasifer Dien I, Karl's Sohn und Nachssleger, schenkte und dieser gad des seinem neugestisteten Erzhösthum Magdedurg. Unter der Regierung der Erzhösche ist der Giedichensteiner Salgauell zur Salzewinnung benutz worden. Aus dem Privilegi consormatori des Erzhösthos Wichmann vom 14. Februar 1187 ist erschitcht, daß der Salzbrunnen zu Giedichenstein Eigenthum des Hallischen kossen vor Verleger war. Vermuthlich ist berselbe in Holge ausgedrochener Streitige keinen zu Seit des Erzhöschoss Kuperti († 19. Ocher 1266) eingegangen und zugeschüttet worden. Am 30. Aus 1263 ward endlich sehrlichen zum Schaben, ferner gegraden werden sollte. Dab kenkelben zum Schaben, ferner gegraden werden sollte. Sabrhunderte

beinelben jum Schaben, ferner gegraben werben sollte."

Die Giebichensteiner Quelle tam im Laufe vieler Jahrhunderte aus bem Gedächnisse ber Menschen. Erft 1702 ward sie wieber entbeckt. Der Chronift Dreybaupt ergaste, von den "Annelliss, Namens Jonas Ischner, beim Spazierengeben an der Landklinge von Halle nach Arotha im Grunde aur linken Hand bei dem Giebichensteiner Rabenstein sie gefunden habe. Als berielbe von ohngefähr eine Menge Salzkraut Kali gewahr worden, und bei dem Rachluchen gesalzenes Massernstein sie zu fracht Kali gewahr worden, und bei dem Rachluchen gesalzenes Masser verspüret, dat er solches bei der Knüglichen Cammer angeziget, da dann nach dem Luell gesudet, und ein ausgezimmerter zugedühneter Salzkrunnen angetroffen worden, in welchen man das Immerschort noch ganz frisch und gut, und auf dem Grunde beim Auskräumen einige hirnschädet von Menschenföpfen gefunden. Die Soole ist slöchig gewesen, und einige Jahre auf dem Scholfse zu Geschenstein wertotten worden. — Der Brunnen wurde vom Keuen erhoben, wieber im Stand gebracht und ein Menunenhaus barüber gestez, auch ohnweit davon im Grunde am Auße des Weinhersge (Salgenberge jegenüber ein Gradier Jahre auf von den gegenüber ein Gradier Sterg — ben Giebichensteiner Rabenberge (Galgenberge) gegenüber ein Gradier Jans 20 Fuß lang, 20 Fuß breit und 18 Fuß hoch erbauet; auf welchem bie Soole, so nach der Hällischen Soolwage im Brunnen nur stöttig war, bis auf 10 Eeth graditt, von da in Köpten auf das Amt Giebichensstein gesteite, und alba in 4 Psannen versotten wurde. Beil aber derfelbe nicht lobnte, jumal im Bergleich mit der in Auße gestottenen, so wurde 1711 das Gradir-Haus abgebrochen, der Salzbrunnen wieder zugespundet und verschütter, und das Galzsieden in Giebichenstein gesennber und verschütter, und bas Salzsieden in Giebichensstein geschlichen Berühren der Leut gehörte, ging in

Das Beinbergsgrundstück, zu welchem der Quell gehörte, ging in die Hande verschiedener Besser und ward in den bereifigter Jahren unstes Jahrhunderts unter dem Namen "Schmohlscher Garten" ein beilebter Bergnigungsort. Im Jahre 1846 kam das Grundstück in den Besser bes herre Teile zu halle, der es zu einem Eandaussenställe für sein ertranktes Töchterlien ersehen hatte. Der Gatrner ward durch die Salzblumen wieder auf den Salzquell bingewiesen und fo trat der in Bergessenstig gerathene Quell zum dritten Male zu Tage. Wie im Jahre 1702 ward ein ausgemauerter, zugebühnter Salzbrunnen, in welchem das Jimmerschort noch zun frisch und zu erseinen war, gestunden. Durch die Aussindstellichte, und die Abeilich von den Anne Luell demild unterfluche, und die Abeilich der Besser der verallasst, das Bad zu errichten. Es erhielt nach dem ersten Besser der Namen "Witterlind". Ueber der Abad die einen guten Kamen erworben. Witterlinds angebracht. Das Bad die die einen guten Kamen erworben. Bis zum Tahre 1870 wurde es don 17,824 Curgässen besieht und wurden 215,328 Böder verabreicht; im Jahre 1871 belief sich die Jahl der Curgässe auf mehr denn 800. Das vielschaf von den Kerzten empfohlene Witterlaudment-Salz, darinnen scrophulöse Kinder gebadet werden, das som nachem Elternbause Hille zugertagen. haufe Sulfe zugetragen.

Roch einmal ben Blid biefer lieblichen Statte gumenbenb, treten wir ein in ben Gaffen Giebichenfteins, um unfre Umichau fortzuseben.

") Giebidenftein, Bittefind, Eröllwig von Dr. R. Mülbener. Salle, Chuard Anton

Mufaaben.

1. Gilbenaufgabe von G. P., Gist.

Aus ben Silben: lig, bor, fer, se, ha, e, el, frie, a, ra, foul, fut, ce, ra, le, lief, roth, ba, cu, land, brit — bie Borte zu bilben: 1. Probin; in Mußland. 2. Leutifner Glotter. 3. italientific Stadt. 4. ein Prophet. 5. Deutifiqer Didfer. 6. ein Moß. 7. Republit in Amerika. 8. held in einem Balther Gottifion Borter aus deutificen und deutifier mit deutifique mit einem Balther Gottifion Boffer und die Emblante ein Bert von ihm ergeben.

2. Arithmetifche Mufgabe vom Leipziger Anonymus.

(Diophantische Gleichung.)

Multiplicitt man von 3 ganzen Jahlen, beren Summe 221 ift, die 1ste mit der Aren und rechnet die Iste hinzu, so fommt ekensowie speran, als wenn man die 1ste mit der Isten multiplicitt und davon die Le Zahl adzieht. Welches sind die Isten die Isten multiplicit med davon die Le Zahl adzieht. Welches sind die

3. Rathfel von R., (eingef. von U. Bg. Gisleben).

Räthfel von R., (eingel, von A. Bg. Eisle Ber biff Du, Alter, mit den Silberbaaren? Ind was beginnft Du dier? — Kon Menfigen feer It die Gegend, und in Deinen Sadren Schren der die Gegend, und in Deinen Sadren Schren der die Gegend, und in Deinen Sadren Schren der die Gegend der Schreiber der Schreiber der Schreiber der Gestellen der erheit sich den ist die fleiche bildet Der Ereite ihn an, erheit sich den den den der der Schreiber der Bertangen der Witgift ihren in bie falle den der der der Schreiber der der Schreiber der Gegen der der Bertangen der Vertrette der Schreiber der Schre

4. Gitterfchriftaufgabe von x. y. z.

gerei heute Rais

Bud Fürfi nater Rom Getr vern fchlo eine Acter an b

15.

ber . hinfi Refe ba 2 abhå

Uebe Min

bes vorn die ließe

Einl Mar

Rrei Wel

pon den zwar für

größ zu t

jede Fra War 11fer

Soll	ftets	id	benn	Rein,	nur	wei.	Frem
fonft	id)	gin-	bes	nen,	wiff	ge	ben
fon	wie.	iá	Schöp.	ja	ber-	tia.	fa.
gen,	ber	fer	Wei.	gen,	fen	prei-	baß
fen,	bie	unb	baß	in	Men.	Selbft.	Llug.
heit	bie	un.	ge.	jchen	Welt	be-	fo
meift	bach-	fo	non	mertt	tem	bumm	ftumm
ver-	pon	Io.	find.	finb?	Tho.	ren.	ren,

Lofungen aus Mr. 24.

- 1. Bom Saufsteine werden wir in ein Leben von Sorgen getragen, und ber Grabfiein brudt fie erft gufammen.
- 2. Der Bete mocht 4 Meilen täglich, ber Gounter 8 Meilen, 44 Meilen bon A., ober 56 Wellen von B. entfernt, treffen beite aufgammen tie Aufgade nar nicht ichwer; die Bointe berieben liegt aber darin, daß, im Segenfaß au ben meilten fonitginen biopdantischem Geledungen hier nur ein Werthepaar für x und yden Bedingungen ber Aufg. entipricht).
 - 3. Röffelfprung
 - 4. Liane, 3ltis, Athos, Riobe, Effen.

5. v. Scheffel — Karleruhe (Bölf, Susanna, Chefter, Hannibal, Ems, Faeroeer, Fontainebleau, Ctsch, Lille).

Correfponbeng.

* bedeutet: "Einsendung dankend acceptirt zu gelegentlicher Berwendung."

Shachcorrefponbeng.

Fr. M. (auch biefe Löfung unr., zu vereiteln burch S. 2. G. g7-e6 ober 2. d6-d5).

Gebaner . Schweticife'iche Buchbruckerei. Moreffe fur Ginsenbungen: Expedition ber Sallifden Beitung (Schweticite), in Salle a/3.